C5000 Series

OKI
PRINTING SOLUTIONS



Benutzerhandbuch

C5550 MFP



C5000 Series

VORWORT

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Oki übernimmt keine Haftung für die Konsequenzen von Fehlern außerhalb seiner Kontrolle. Zudem kann Oki keine Garantie dafür übernehmen, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in diesem Handbuch erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie von Oki empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde, die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher finden Sie auf der Website von Oki:
http://www.okiprintingsolutions.com

Als Teilnehmer am Energy Star-Programm hat der Hersteller festgestellt, dass dieses Gerät den Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinien des EU-Rates 89/336/EEC (EMV), 2006/95/EC (LVD) und 1999/5/EC (R&TTE), ggf. ergänzt, in der Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit, die Niederspannung und Funk- und Telekommunikationsendgeräte.

Erste Hilfe im Notfall

Seien Sie beim Umgang mit dem Tonerpulver vorsichtig.

Bei Verschlucken lassen Sie die Person kleine Mengen Wasser trinken und einen Arzt aufsuchen. Versuchen Sie NICHT, Erbrechen herbeizuführen.

Wenn es eingeatmet wird, bringen Sie die Person an die frische Luft. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Sollte Tonerpulver in die Augen gelangen, spülen Sie es mindestens 15 Minuten mit viel Wasser aus. Schließen Sie die Augenlider nicht. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Verschütteter Toner kann mit kaltem Wasser und Seife abgewaschen werden, damit keine Flecken auf der Haut oder Kleidung bleiben.

Hersteller

Oki Data Corporation,
4-11-22 Shibaura, Minato-ku,
Tokyo 108-8551,
Japan

Import in die EU/autorisierter Vertreter

Oki Europe Limited (firmiert unter dem Namen OKI Printing Solutions)
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
Großbritannien

Sollten Sie Fragen zu Vertrieb, Support oder allgemeiner Art haben, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

Informationen zur Umwelt



INHALT

Vorwort 2

Erste Hilfe im Notfall 3

Hersteller 3

Import in die EU/autorisierter Vertreter 3

Informationen zur Umwelt 4

Inhalt 5

Hinweise, Achtung und Vorsicht! 10

Einführung 11

Infos zu diesem Handbuch 14

Online-Verwendung 15

Drucken von Seiten 16

MFP – Überblick 17

Vorderansicht 17

Rückansicht 18

Das Bedienfeld 19

Kopier- und Wählbereich 19

LCD- und Funktionsbereich 19

Start- und andere Tasten 20

Ändern der Anzeigesprache 21

Erste Schritte 22

Installieren der MFP-Treiber und Hilfsprogramme 22

Twain- und Druckertreiber 22

MFP-Netzwerk-Setup-Tool 23

Empfehlungen für Papier 25

Kassettenfach 26

Mehrzweckfach 26

Ablagefach für Vorderseite unten 27

Ablagefach für Vorderseite oben 27

Einlegen von Papier 28

Kassettenfach 28

Mehrzweckfach 31

Gerät konfigurieren... 33

Mindestanforderungen für die Konfiguration 33

Informationen vor der Konfiguration 33

Allgemein 33

Faxeinrichtung 33

Netzwerk-Setup 34

Internetkommunikations-Merkmale 37
Konfiguration 38
....über die Webseite 39
....über das Management-Dienstprogramm 40
....über das Bedienfeld des Scanners 41
Festlegen der Verwaltungseinstellungen 47
Inhalt der einzelnen Drucker-Menüs 48
Erläuterung von Ablageprotokollen 65
Einrichten der Faxfunktion 70
Ersteinrichtung 70
Erweitertes Setup 71

Druckeinstellungen und Sicherheit 80
PCL oder PostScript? 80
Druckeinstellungen in Windows-Anwendungen 80
PostScript-Emulation 81
PCL-Emulation 82
Geschütztes Drucken 83
Dokument übertragen 84
Dokument drucken 85
Geschütztes Druckdokument löschen 86
Auf Festplatte speichern 87
Dokument übertragen 88
Dokument drucken 88
Gespeichertes Dokument löschen 88
Verschlüsseltes vertrauliches Drucken 89
Dokument übertragen 90
Dokument drucken 91

Betrieb 92
Dokument(e) zum Kopieren einlegen 92
Dokument(e) in den ADF einlegen 92
Dokument(e) auf das Glas legen 94
Dokument(e) per E-Mail versenden 94
Grundlegender Betrieb 94
Erweiterter Betrieb 96
Dokument(e) an einen Dateiserver senden 99
Kopieren 100
Grundlegender Betrieb 100
Erweiterter Betrieb 100
Faxversand 107
Grundlegender Betrieb 107
Erweiterter Betrieb 109
Faxaufträge abbrechen 116
Faxauftragsberichte 116

Scannen 118
Scannerbetrieb 118
Ein Blick auf die Benutzeroberfläche 119
Grundlegende Funktionen verwenden 120
Andere Werkzeuge 128
Wartung 129
Bestellnummern der Verbrauchsmaterialien 130
Verbrauchsmaterialien ersetzen 131
Tonerpatrone ersetzen .131
Bildtrommel austauschen 137
Ersatz des Transportbands 143
Fixierer ersetzen 147
Reinigen 150
....Der ADF 150
....Das Vorlagenglas 151
....Der LED-Kopf. 152
Upgrades installieren 154
Bestellcodes. 154
Duplexeinheit. 154
Speicher-Upgrade. 156
Festplattenlaufwerk 159
Weiteres Papierfach 162
Druckerschrank 162
Einstellen der Windows-Druckertreiber 163
PCL-Treiber 163
PostScript-Treiber 164
Fehlerbehebung 165
Papierstaus beheben 165
Im ADF...... 165
Im Drucker...... 166
Checkliste für Faxprobleme 176
Liste der LCD-Meldungen. 179
Informations- und Warnungsmeldungen 179
Fehlermeldungen 184
Fehlermeldungen für das Netzwerk. 194
Fehlermeldungen für E-Mail 195
Fehlermeldungen für die Dateiablage 197
Anleitung zum Drucken. 201
So gelangen Sie zu den Treiberbildschirmen 201
Ändern der Treiber-Standardeinstellungen. 202
Windows XP/2000/Server 2003 202
Ändern der Treibereinstellungen der Anwendung 202

Unter PCL gespeicherte Treibereinstellungen 203
Speichern einer Reihe von Treibereinstellungen .203
Abrufen der gespeicherten Treibereinstellungen .204
Einstellen der Treibergeräteoptionen 204
Schwarz- und Grautöne (Schwarz überdrucken) 205
Schwarz drucken (Schwarzerzeugung) 206
Zusammengesetztes Schwarz 206
Vollton Schwarz 207
Verbesserung feiner Linien. .209
Graustufendruck. 209
Farbanpassung 211
Grundlagen 211
Was in diesem Handbuch beschrieben wird 212
Farbmanagement des Druckers 213
Wissenswertes über RGB- und CMYK-Farben 214
Wissenswertes zu Druckertreibern 214
Office-Farbe. 215
Office-Farbe – RGB-Optionen 216
Anpassen von RGB-Office-Farbe mit der Colour Correct Utility 217
Graphic Pro 218
Anpassen der Farbe des MFP-Geräts an RGB-Eingabegeräte 218
Druckersimulation 218
CMYK-Farbsimulation 219
Genauere MFP-Farbe 219
Unterstützte ICC-Profilarten. 219
Graphic Pro Workflow – Überblick 220
1. Schritt – Erfassen oder Erstellen der ICC-Profile 220
2. Schritt – Herunterladen von ICC-Profilen auf die Festplatte 220
3. Schritt – Wählen der ICC-Profile im Druckertreiber 222
Anpassen der Farbe eines Monitors, Scanners oder einer Kamera 222
Simulieren eines anderen Druckers – RGB-Quelldaten. 225
CMYK-Farbsimulationen – CMYK-Quelldaten. 228

Wiedergabeprioritäten 230
Wahrnehmungsorientiert 230
Saturation (Sättigung) 230
Relative Farbmetrik 231
Absolute Farbmetrik 231
Rein schwarzer Text / Grafiken. 231
Farbanpassungsgenauigkeit .231
Druckertreibereinstellungen für ICC-Profilerstellung oder keine Farbanpassung 232
Ausgabeoptionen 233
Broschürendruck (Ausschießen) 233
Sortieren. 237
Farbtrennung. 238
Trennen von Druckaufträgen in der Warteschlange 240
Deckblattdruck. 241
Benutzerdefiniertes Papierformat 242
Duplexdruck (Doppelseitendruck). 245
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf) 248
Posterdruck 249
Auf Seite skalieren 251
Wasserzeichen 252

Technische Daten 254

Stichwortverzeichnis. 261

Oki Kontaktdaten 264

Hinweise, Achtung und Vorsicht!

HINWEIS
Ein Hinweis enthält zusätzliche Informationen, die den Haupttext ergänzen.

ACHTUNG!

„Achtung" bietet weitere Informationen, die bei Nichtbeachtung zu Fehlfunktionen oder Geräteschäden führen können.

VORSICHT!

„Vorsicht" bietet weitere Informationen, die bei Nichtbeachtung Risiken bergen oder zu Körperverletzung führen können.

Dieses Modell arbeitet zum Schutz Ihres Produkts und zur Gewährleistung einer umfassenden Funktionsfähigkeit nur mit Original-Tonerpatronen von Oki Printing Solutions. Diese sind an der Oki Printing Solutions-Marke erkennbar. Tonerpatronen anderer Hersteller funktionieren möglicherweise nicht. und zwar auch dann nicht, wenn sie als „kompatibel" bezeichnet werden. Falls sie trotzdem eingesetzt werden, kann dadurch jedoch die Leistung und Druckqualität Ihres Produkts beeinträchtigt werden. Beim Einsatz von Fremdprodukten kann Ihre Garantie nichtig werden.

Die Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigungen geändert werden. Alle Marken bestätigt.

Einführung

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für dieses Multifunktionsprodukt (MFP) von Oki Printing Solutions entschieden haben! Es verfügt über fortschrittliche Funktionen und erstellt mit hoher Geschwindigkeit lebendige Farbdrucke und gestochen scharfe Schwarzweißdrucke auf einer Reihe von Büro-Druckmedien.

Mit diesem MFP-Gerät können Sie rasch Papierdokumente scannen und das Bild an verschiedene Ziele, z. B. an E-Mail-Adressen, Drucker, FTP-Server oder an einen anderen Computer im Netzwerk, senden. Außerdem bietet das MFP-Gerät eine bequeme Faxfunktion, mit deren Hilfe Sie Dokumente umgehend an eine Zielfaxnummer senden können.

Ihr MFP-Gerät weist die folgenden Merkmale auf:

> Die Mehrstufentechnologie ProQ2400 verleiht ihren Dokumenten durch subtilere Farbtöne und Farbverläufe Fotoqualität.

> Schneller Vierfarbdruck von attraktiven Farbpräsentationen und anderen Dokumenten bei bis zu 20 Seiten pro Minute.
>
> Vierfarbdruck von maximal acht Kopien pro Minute (bei 300 dpi) für Schnellkopien.

> Schneller und effizienter Schwarzweißdruck von allgemeinen Dokumenten, die keine Farbe erfordern, bei bis zu 32 Seiten pro Minute.
>
> Schnelle und effiziente Schwarzweißkopien von allgemeinen Dokumenten, die keine Farbe erfordern, bei bis zu 16 Seiten pro Minute (bei 300 dpi).

> Druckauflösung von 1200 x 600 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) und ProQ2400 für qualitativ hochwertige Bildreproduktionen mit feinsten Details

> Druckauflösung von 600 x 600 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll).

> Einzeldurchlauf-Farbdigital-LED-Technologie für schnelle Druckverarbeitung.

- Neues Dienstprogramm Profile Assistant, mit dem Sie ICC-Profile auf Ihre Festplatte herunterladen können (Festplattenlaufwerk erforderlich).
- Photo Enhance-Modus für optimalen Ausdruck fotografischer Bilder (nur Windows PCL-Treiber).
- Hochgeschwindigkeits-USB-2.0-Schnittstelle.
- Mit dem Dienstprogramm Template Manager 2006 für Windows können Sie auf einfache Weise Visitenkarten, Banner und Etiketten entwerfen und ausdrucken.
- „Fragen Sie Oki" – eine benutzerfreundliche Funktion, die Ihnen eine direkte Verbindung von Ihrem Druckertreiber-Bildschirm (nicht immer in diesem Handbuch abgebildet) zu einer dedizierten Website ermöglicht, die für Ihr Modell spezifisch ist. Dort finden Sie alle Hinweise, Tipps und die Unterstützung, die Sie eventuell benötigen, um Ihren Oki-Drucker optimal einzusetzen.
- Scan in E-Mail – Wenn dieses MFP-Gerät an ein Ethernet-Netzwerk und einen SMTP-Server angeschlossen ist, können Sie ein oder mehrere Dokumente per E-Mail über das Internet versenden. Durch Drücken der E-Mail-Taste und Auswahl der E-Mail-Adressen Ihrer Empfänger werden die Dokumente zuerst gescannt und in eine Bilddatei konvertiert und danach binnen weniger Minuten an Empfänger an anderen Standorten übermittelt.
- Scannen auf FTP – Sie können gescannte Dokumente über ein Intranet mit den Protokollen FTP (File Transfer Protocol), HTTP (Hypertext Transfer Protocol) oder CIFS (Common Internet File System) in den Dateiordner eines Servers oder eines PCs senden. Dank dieser Funktion wird der Mailserver entlastet, da er keine großen Anhänge bewältigen muss.
- Digitalkopien – Ein intuitives Bedienfeld ermöglicht, rasch und mühelos digitale Kopien zu erstellen.
- Drucken über das Netzwerk/den PC – Wenn das MFP-Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, kann es über das Netzwerk oder den PC drucken (verfügbar im „Scannen-an-Modus").
- Versand mehrerer Seiten – Dank des automatischen Dokumenteneinzugs (ADF) ermöglicht das MFP-Gerät,

einen Stapel von Dokumenten mit maximal 50 Seiten ohne Unterbrechung zu scannen.

> Faxen – Ein intuitives Bedienfeld ermöglicht, rasch und mühelos direkt zu faxen.

> Fortschrittlicher Faxübertragung und Faxempfang, einschl. verzögerter Übertragungen, Versand an mehrere Zielorte, und Abruf.

> Adressbuch/Telefonbuch/Profilmanagement – Ermöglicht Ihnen, bequem alle E-Mail-Adressen, Faxnummern und Profile (Ablageziele) zu verwalten. Geben Sie einfach die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld (URL) Ihres Browsers ein. Danach wird die MFP-Webseite aufgerufen. Auf der Webseite können Sie bis zu 300 E-Mailadressen, 200 Faxnummern und Serverablageziele zur Verwaltung Ihres Dokuments erstellen.

Die folgenden optionalen Leistungsmerkmale sind verfügbar:

> Internes Festplattenlaufwerk zum Speichern von Overlays, Makros und ladbaren Schriftarten sowie automatischen Sortieren von mehreren Exemplaren mehrseitiger Dokumente

> Zusätzlicher Speicher, der das Drucken komplexerer Seiten ermöglicht.

> Zusätzliches Papierfach zum Einlegen von weiteren 530 Blatt, um Bedienvorgänge einzusparen oder verschiedene Papiersorten wie Briefpapier, andere Papiergrößen oder andere Druckmedien verfügbar zu haben.

> Automatischer Zweiseitendruck (Duplexdruck) für wirtschaftlichen Papierverbrauch und das kompakte Drucken größerer Dokumente.

> Druckerschrank.

INFOS ZU DIESEM HANDBUCH

HINWEIS
Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen können optionale Leistungsmerkmale enthalten, die nicht auf Ihrem MFP-Gerät installiert sind.

Dieses Handbuch ist das Benutzerhandbuch Ihres MFP-Geräts (die aktuellste Version finden Sie auf der Website www.okiprintingsolutions.com) und somit Bestandteil der folgenden Benutzerdokumentation:

> **Broschüre zur Installationssicherheit**: Informationen zur sicheren Nutzung des MFP-Geräts.

Dieses in Papierform vorliegende Dokument gehört zum Lieferumfang des MFP-Geräts und sollte vor dessen Einrichtung gelesen werden.

> **Installationshandbuch**: Beschreibt, wie Sie das MFP-Gerät auspacken, anschließen und einschalten.

Dieses Dokument liegt in Papierform dem MFP-Gerät bei.

> Das vorliegende **Benutzerhandbuch**: Hilft Ihnen dabei, sich mit dem MFP-Gerät vertraut zu machen und seine zahlreichen Leistungsmerkmale bestmöglich zu nutzen. Es enthält außerdem Anleitungen für Fehlerbehebung und Wartung, die den optimalen Betrieb des Druckers gewährleisten sollen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zum Hinzufügen optionalen Zubehörs, wenn Sie Ihre Druckerumgebung erweitern möchten.

Dieses elektronisch vorliegende Dokument finden Sie auf der Handbuch-CD.

> **Installationsanleitungen**: Gehören zum Lieferumfang des Verbrauchsmaterials und optionalen Zubehörs und beschreiben die Installation.

Diese als Ausdrucke vorliegenden Anleitungen sind im Lieferumfang der Verbrauchsmaterialien und des optionalen Zubehörs enthalten.

> **Online-Hilfe**: Online-Informationen, auf die Sie über den Druckertreiber und Hilfsprogramme zugreifen können.

ONLINE-VERWENDUNG

Dieses Handbuch kann mit einem Adobe Reader angezeigt und gelesen werden. Verwenden Sie die Navigations- und Anzeigefunktionen von Acrobat Reader.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um auf bestimmte Informationen zuzugreifen:

> In der Lesezeichenliste auf der linken Seite des Bildschirms können Sie das gewünschte Thema aufrufen, indem Sie auf es klicken. (Sind keine Lesezeichen vorhanden, verwenden Sie das „Inhalt“ auf Seite 5.)

> In der Lesezeichenliste können Sie den Index aufrufen, indem Sie auf Index klicken. (Sind keine Lesezeichen vorhanden, verwenden Sie das „Inhalt“ auf Seite 5.) Suchen Sie den Begriff, der Sie interessiert, in dem alphabetisch geordneten Index und klicken Sie auf die dazugehörige Seitennummer, um die Seite mit dem Begriff aufzurufen.

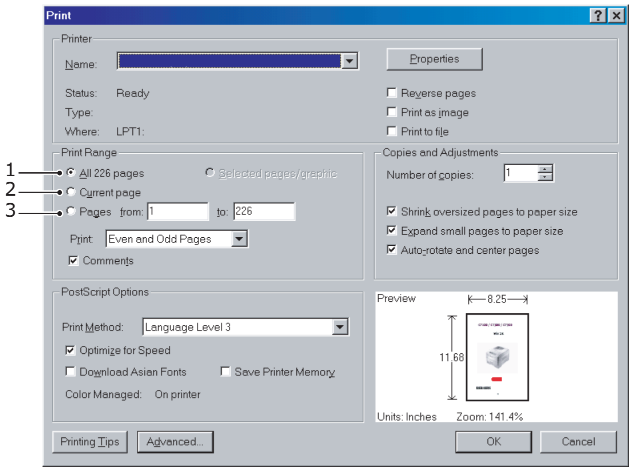
Drucken von Seiten

Sie können das gesamte Handbuch, einzelne Seiten oder Abschnitte drucken. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Symbolleiste **Datei** > **Drucken** aus (oder verwenden Sie die Tastenkombination Strg + P).
2. Wählen Sie die Seiten aus, die Sie drucken möchten:

   (a) [Alle Seiten] (1) für das gesamte Handbuch.

   (b) [Aktuelle Seite] (2) für die Seite, die Sie gerade aufgerufen haben.

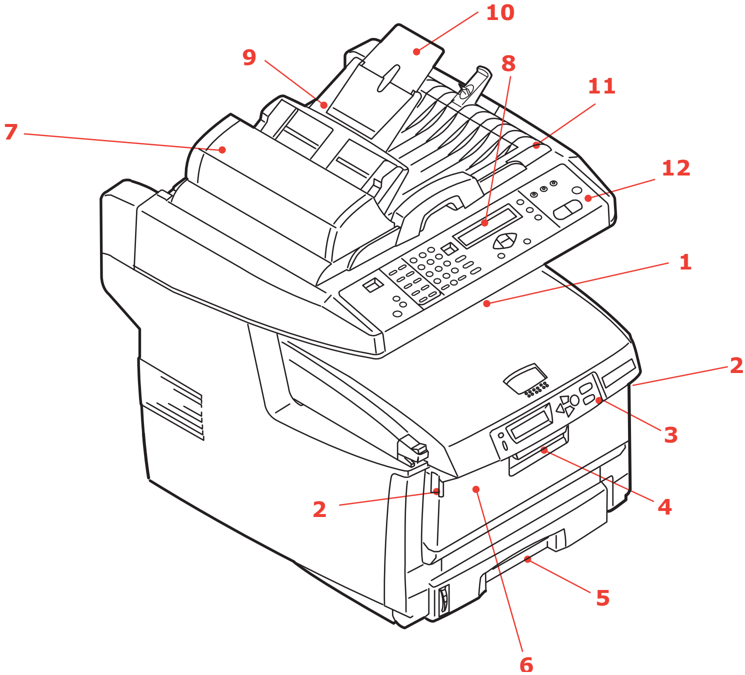


   (c) [Seiten von] und [bis] (3) für den Seitenbereich, den Sie durch Eingabe der entsprechenden Seitennummern angeben.

3. Klicken Sie auf **OK**.

MFP – Überblick

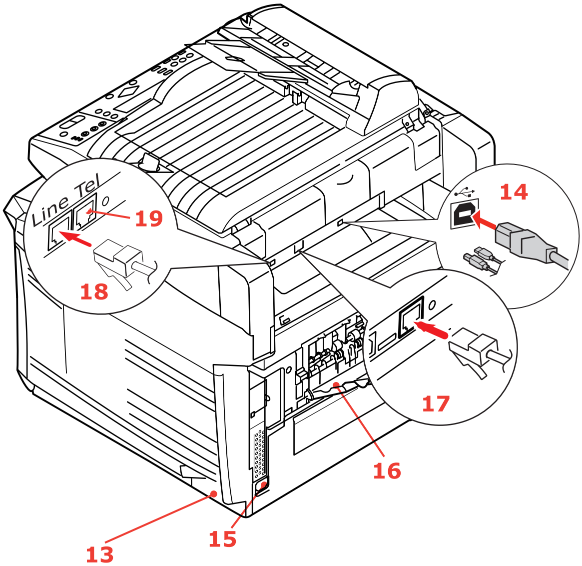
Vorderansicht



1. Ablagefach, Vorderseite unten Standard-Ausgabebereich für gedruckte Seiten. Nimmt bis zu 250 Blatt von 80 g/m² auf. 2. Freigabetaste für das Mehrzweckfach (drücken). 3. Bedienerfeld mit LCD. Status-LED-Anzeigen und Bedienungstasten. 4. Hebel für die vordere Abdeckung (anheben). 5. Papierkassette Standardkassette für leeres Papier. Nimmt bis zu 300 Blatt von 80 g/m² auf.	6. Mehrzweckzufuhr (geschlossen abgebildet). Dient zum Zuführen von schwerem Papier, Briefumschlägen und anderen Spezialmedien. Dient außerdem zum manuellen Zuführen von Einzelblättern bei Bedarf. 7. Automatischer Dokumenteneinzug (ADF). 8. LCD-Display. 9. ADF-Papierfach. 10. ADF-Papierstütze. 11. Dokumentenabdeckung. 12. Bedienfeld.

RÜCKANSICHT

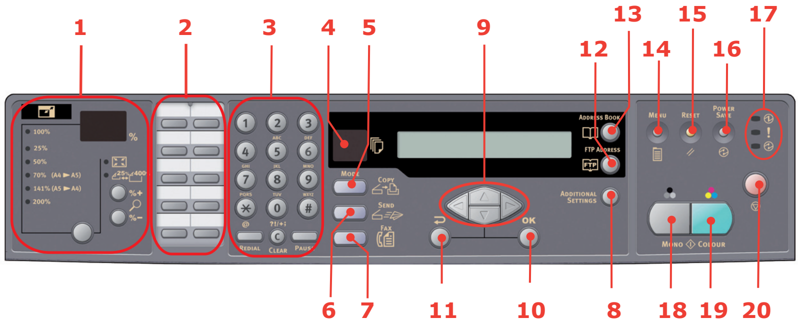
Dargestellt sind das Anschlussfeld und das rückwärtige Ausgabefach.



13. Ein/Ausschalter 14. USB-Schnittstelle 15. Wechselstrom-Netzanschluss 16. Rückwärtiges Ausgabefach, 100 Blatt, Vorderseite oben	17. Netzwerkanschluss 18. Line-Anschluss Buchse zum Anschluss des Faxgeräts an die Telefonleitung. 19. Tel-Anschluss Buchse zum Anschluss eines Handsets (sofern erforderlich).

Wenn der rückwärtige Papierstapler heruntergeklappt ist, tritt das Papier auf der Rückseite des MFP-Geräts aus und wird mit der Druckseite nach oben gestapelt. Dieses Ausgabefach dient hauptsächlich für schwere Druckmedien. Bei Verwendung in Verbindung mit dem Mehrzweckfach wird das Papier praktisch gerade durch das MFP-Gerät transportiert. Dann wird das Papier im Transportweg nicht mehr gebogen, sodass Medien bis zu 203 g/m² transportiert werden können.

Das Bedienfeld

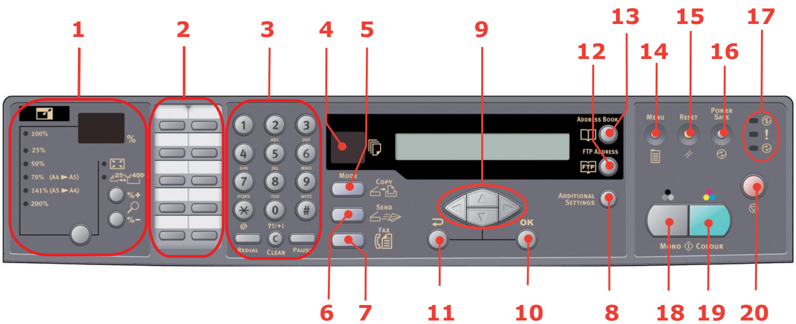


Kopier- und Wählbereich

1.	Zoom	Zum Erhöhen oder Verringern der Skalierung in Schritten von 1% bis einem Maximum von 400% und einem Minimum von –25%. Zur Auswahl stehen zudem Skalierungsoptionen mit voreingestellten Prozentwerten.
2.	One-Touch-Tastenfeld	Ermöglicht, die am häufigsten verwendeten oder wichtigsten Faxnummern mit einem Tastendruck zu wählen.
3.	Tastenfeld	**Alphanumerische Tasten:** Zum Eingeben der Anzahl der Kopien, der Faxnummer oder der E-Mail-Adresse. **Taste Redial (Wahlwiederholung):** Zum automatischen Neuversand eines Faxes. **Taste Clear (Löschen):** Zum Löschen eines Eintrags aus dem LCD-Feld. **Taste Pause:** Zum Einfügen eines „-“ in eine Faxnummer, wenn eine Durchwahl gewählt wird.

LCD- und Funktionsbereich

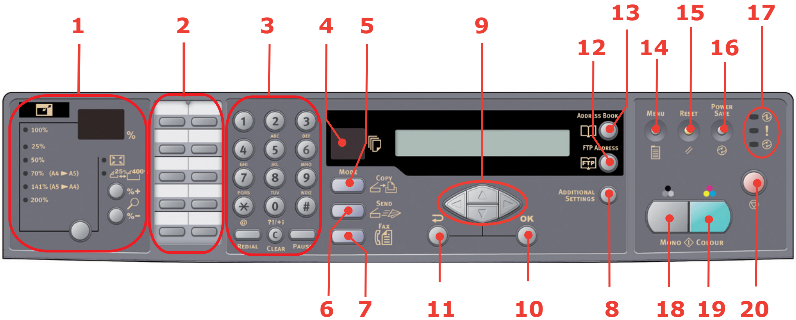
4.	Copy Count	Gibt die Anzahl der ausgewählten Kopien an.
5.	Copy Mode	Zur Auswahl des Kopiermodus (dieser Modus ist zudem der Standardbetriebsmodus).
6.	Send Mode (Senden Modus)	Zur Auswahl des Sendemodus.
7.	Fax Mode (Fax Modus)	Zur Auswahl des Faxmodus.
8.	Additional Settings	Zum Ausführen weiterer Einstellungen des Kopier- und Sendemodus. (Die Einstellungen stehen nur drei Minuten zur Verfügung. Danach werden sie automatisch auf den Standardwert zurückgesetzt.)



9. Tasten Oben/Unten/ Links/Rechts	Mit diesen Tasten kann der Cursor auf dem LCD-Display nach oben/unten/links/rechts verschoben werden. Mit den Tasten Oben/Unten kann zudem die Funktionsanzeige umgeschaltet werden.
10. OK	Zum Auswählen und Bestätigen der aktuell ausgewählten Einstellungen.
11. Zurück	Zum Abbrechen einer Auswahl und Zurückkehren zur höchsten Ebene der Einstellung. Mit dieser Taste können außerdem alle früheren Eingaben storniert werden.
12. FTP Address	Zum Angeben einer gespeicherten FTP-Adresse für die Funktion „Send" (Senden). Diese Taste ist nur im Modus „Send" (Senden) verfügbar.
13. Address book	Zum Angeben der gespeicherten E-Mail-Adressen für die Funktion „Send" (Senden).
	Wird auch zum Angeben der gespeicherten Faxnummern für die Funktion „Fax" verwendet. Wenn Sie diese Taste einmal drücken, werden die Kurzwahlnummern angezeigt, wenn Sie sie zweimal drücken, werden die Gruppenwahlnummern angezeigt.

START- UND ANDERE TASTEN

14. Menu	Zum Zugriff auf das Menü, über das das MFP-Gerät eingerichtet wird.
15. Reset	Mit dieser Taste kann der Scanner auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.
16. Power save	Drücken Sie diese Taste einmal, um in den Ruhemodus zu wechseln (die Taste darf nicht gedrückt und gehalten werden).
17. Netz-LEDs	
Netz	Leuchtet, um anzuzeigen, dass das Gerät „eingeschaltet und betriebsbereit" ist.
Alarm	Leuchtet, um eine Fehlerbedingung anzuzeigen.
Ruhemodus	Leuchtet, um den Energiesparmodus anzuzeigen.
18. Mono	Mit dieser Taste können Dokumente schwarzweiß versendet oder kopiert werden.



19. Farbe	Mit dieser Taste können Sie farbige Dokumente versenden oder kopieren.
20. Stop	Wählen Sie diese Taste, um den Betrieb anzuhalten (die LCD-Anzeige wird für jede Funktion in den Standby-Modus umgeschaltet). Dies hat keine Auswirkungen auf die Einstellungen.

Ändern der Anzeigesprache

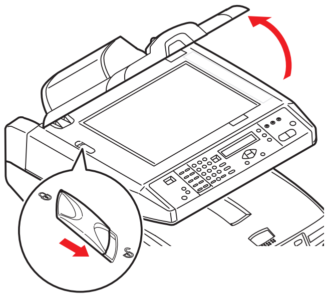
Die Standardsprache, in der das MFP-Gerät Meldungen ausgibt und Berichte druckt, ist Englisch. Dem Produkt (dem Dienstprogramm zum Einstellen der Bedienfeldsprache) liegt eine Beschreibung bei, die zeigt, wie die Sprache geändert werden kann.

Erste Schritte

ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Betriebsposition ENTRIEGELT des Scanners eingestellt ist, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.

1. Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.
2. Verriegelungsschalter des Scanners in die Position AUF schieben.



Installieren der MFP-Treiber und Hilfsprogramme

TWAIN- und Druckertreiber

ACHTUNG!

Als Voraussetzung für das ordnungsgemäße Funktionieren der Scan-Funktion installieren Sie vor dem Anschluss an den Computer ZUERST den TWAIN-Treiber und danach den Druckertreiber.

1. Starten Sie Microsoft Windows
2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Auf den meisten Systemen wird die CD-ROM automatisch gestartet. Wenn Ihr System den automatischen Start von CD-ROMs nicht unterstützt, klicken Sie auf Start, wählen

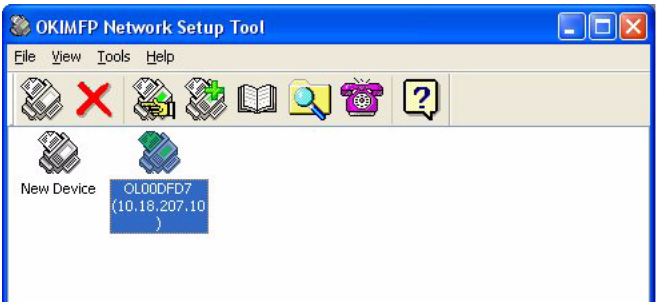
Sie AUSFÜHREN, und geben Sie d:\setup.exe ein (d: ist das verwendete CD-ROM-Laufwerk). Klicken Sie danach auf **OK**.

4. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Treiberinstallation abzuschließen.

MFP-Netzwerk-Setup-Tool

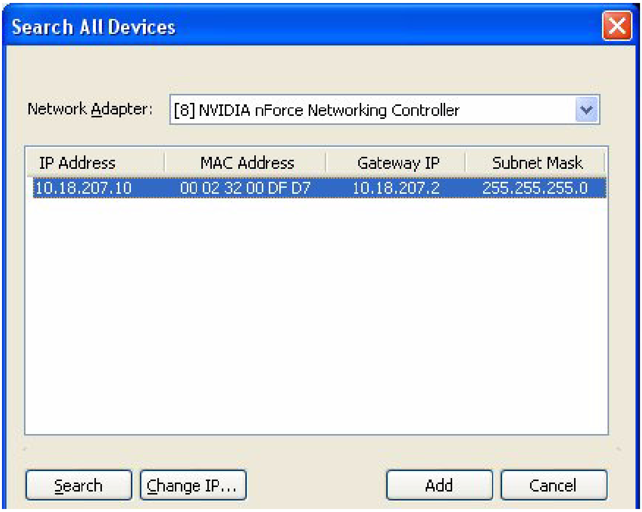
Das MFP-Netzwerk-Setup-Hilfsprogramm finden Sie auf der Networking/Utilities-CD im Ordner Utilities. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Installation des Setup-Tools abzuschließen.

Das Netzwerk-Setup-Tool kann C5550MFP-Geräte über Netzwerkverbindungen erkennen.



1. Zum Suchen und Installieren wählen Sie **File** (Datei) > **Search All Devices...** (Alle Geräte suchen...)

2. Klicken Sie auf **Search** (Durchsuchen)



3. Markieren Sie das Sucherergebnis und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Das MFP-Netzwerk-Setup-Tool ermöglicht Ihnen, das MFP-Gerät zu konfigurieren. Ausführliche Anleitungen finden Sie unter „Informationen vor der Konfiguration" auf Seite 33.

EMPFEHLUNGEN FÜR PAPIER

Das MFP-Gerät kann verschiedene Papiersorten mit einer Reihe von Papiergewichten und -größen sowie Transparentfolien und Briefumschläge bedrucken. Dieser Abschnitt enthält allgemeine Empfehlungen zur Wahl der Druckmedien und ihrer Verwendung.

Die beste Leistung wird mit Standardpapier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m², das für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen ist, erhalten. Geeignet ist z. B. Colour Copy von Mondi.

Stark geprägtes oder sehr grob strukturiertes Papier wird nicht empfohlen.

Vorbedrucktes Briefpapier kann verwendet werden, aber die Druckfarbe muss die hohen Fixiertemperaturen, die beim Drucken zur Anwendung kommen, aushalten können.

Briefumschläge dürfen nicht verzogen, wellig oder anderweitig verformt sein. Die Verschlussklappe sollte rechteckig sein. Der Kleber muss der hohen Fixiertemperatur im MFP-Gerät widerstehen können. Fensterbriefumschläge sind nicht geeignet.

Transparentfolien sollten für die Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. Wir empfehlen Oki Transparentfolien (Bestellnr. 01074101). Vermeiden Sie vor allem Transparentfolien, die manuell mit Marker-Stiften beschriftet werden sollen. Sie schmelzen im Fixierer und beschädigen ihn.

Etiketten sollten für die Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. In diesem Fall ist das gesamte Trägerblatt von Etiketten bedeckt. Der Drucker kann durch andere Arten von Etiketten beschädigt werden, wenn sich Etiketten beim Druckvorgang lösen. Geeignet sind z. B. Avery White Laser Label 7162, 7664, 7666 (A4) oder 5161 (Letter).

Als Visitenkarten werden Oki-Visitenkarten (Bestellnr. 09002985) empfohlen.

Kassettenfach

Das Kassettenfach ist für Papiergewichte zwischen 64 g/m² und 120 g/m² ausgelegt. Das Kassettenfach eignet sich bestens zum Drucken von A4-Dokumenten, die länger als eine Seite sind.

GRÖßE	ABMESSUNGEN	GEWICHT (G/M²)
A6	105 x 148 mm	Leicht 64 - 74 g/m² Mittel 75 - 104 g/m² Schwer 105 - 120 g/m²
A5	148 x 210 mm	
B5	182 x 257 mm	
Executive	184,2 x 266,7 mm	
A4	210 x 297 mm	
Letter	215,9 x 279,4 mm	
Legal 13 Zoll	216 x 330 mm	
Legal 13,5 Zoll	216 x 343 mm	
Legal 14 Zoll	216 x 356 mm	

Wenn Sie in das Mehrzweckfach das gleiche Papier eingelegt haben, kann das MFP-Gerät automatisch zum anderen Fach umgeschaltet werden, sollte das in das aktuelle Fach eingelegte Papier verbraucht sein. Beim Drucken aus Windows-Anwendungen ist diese Funktion in den Treibereinstellungen deaktiviert. Beim Drucken aus anderen Systemen ist diese Funktion im Menü Drucken aktiviert.

Mehrzweckfach

Das Mehrzweckfach ist zwar für die gleichen Papiergrößen ausgelegt wie die Kassetten, unterstützt jedoch nur die Papiergewichte zwischen 75 g/m² und 203 g/m². Verwenden Sie für dickes Papier immer die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben. Dann ist der Papiertransportweg durch das MFP-Gerät fast gerade.

Über das Mehrzweckfach können Papierbreiten ab 105 mm und Längen bis zu 1200 mm (Bannerdruck) zugeführt werden.

Verwenden Sie für Papierlängen über 356 mm (Legal 14 Zoll) Papier mit einem Gewicht zwischen 90 g/m² und 128 g/m² sowie das rückwärtige Ablagefach für Vorderseite oben.

Verwenden Sie das Mehrzweckfach zum Bedrucken von Briefumschlägen und Transparentfolien. Bis zu 50 Transparentfolien oder 10 Briefumschläge können gleichzeitig eingelegt werden, wenn der Stapel nicht höher als 10 mm ist.

Papier mit Wasserzeichen oder Briefkopf muss mit der Druckseite nach oben und der Vorderkante in das MFP-Gerät weisend eingelegt werden.

Ablagefach für Vorderseite unten

Das Ablagefach für Vorderseite unten befindet sich auf der Oberseite des MFP-Geräts und ist für maximal 250 Blatt 80-g/m²-Standardpapier ausgelegt. Es unterstützt bis zu 120 g/m² schweres Papier. In Lesereihenfolge (zuerst Seite 1) gedruckte Seiten werden in Lesereihenfolge sortiert (letzte Seite oben, mit der Vorderseite nach unten).

Ablagefach für Vorderseite oben

Für den Gebrauch müssen das Ablagefach für Vorderseite oben an der Rückseite des MFP-Geräts geöffnet und die Papierstütze herausgezogen werden. In diesem Zustand wird das Papier unabhängig von der Einstellung des Treibers hier ausgegeben.

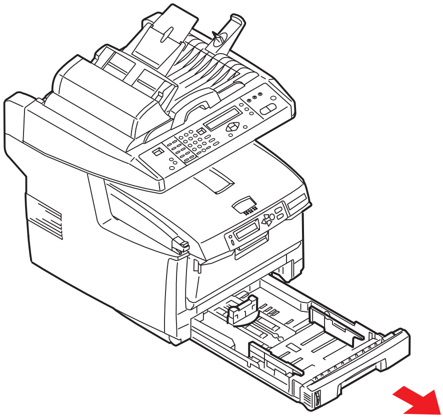
Das Ablagefach für Vorderseite oben kann bis zu 100 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen, es ist für Papiergewichte bis 203 g/m² geeignet.

Verwenden Sie für Papiergewichte über 120g/m² immer dieses Ablagefach und das Mehrzweckfach.

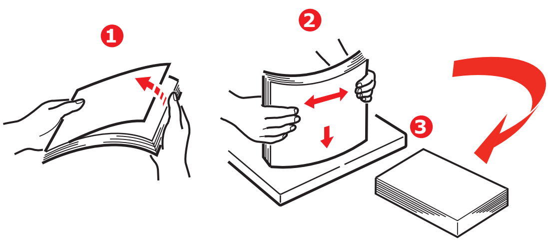
Einlegen von Papier

Kassettenfach

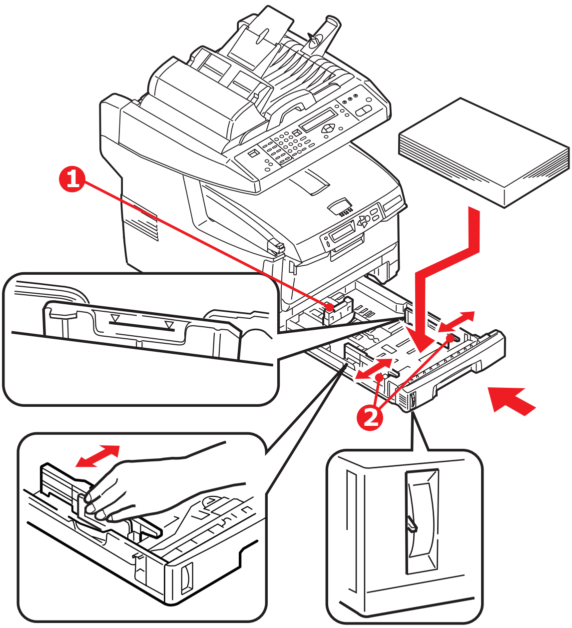
1. Entfernen Sie das Papierfach aus dem MFP-Gerät.



2. Fächern Sie das einzulegende Papier an den Kanten (1) und in der Mitte (2) auf, damit keine Seiten aneinander haften, und stoßen Sie die Kanten des Papierstapels auf eine ebene Fläche auf, um sie miteinander auszurichten (3).



3. Legen Sie das Papier ein (legen Sie Papier mit Briefkopf mit der bedruckten Seite nach unten und der Oberkante zur Vorderseite des MFP-Geräts weisend ein).



4. Stellen Sie den hinteren Papieranschlag (1) und die Papierführungen (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.

   So verhindern Sie Papierstaus:

   > Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.

   > Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte.

   > Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.

   > Legen Sie nicht gleichzeitig Papier unterschiedlicher Größe ein.

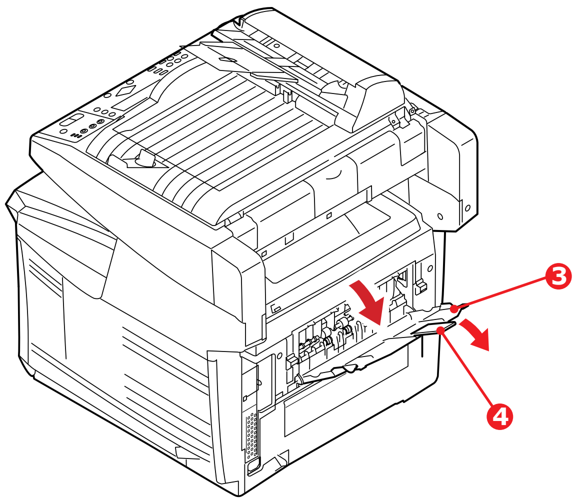
   > Ziehen Sie das Papier während des Druckvorgangs nicht heraus.

> Schließen Sie die Papierkassette vorsichtig.

5. Zum Drucken mit der Vorderseite nach unten muss die rückwärtige Papierausgabe (3) für Vorderseite oben geschlossen sein (das Papier wird oben auf dem MFP-Gerät ausgegeben). Die Kapazität beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 250 Blatt.

6. Zum Drucken mit der Vorderseite nach oben müssen die rückwärtige Papierausgabe (3) geöffnet und die Papierstütze (4) herausgezogen sein. Das Papier wird in der umgekehrten Reihenfolge des Drucks abgelegt. Die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 100 Blatt.

7. Verwenden Sie für dickes Papier (Karton usw.) stets die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben.

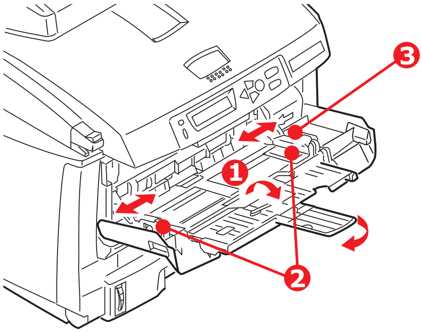


ACHTUNG!

Während des Druckens darf die rückwärtige Papierausgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

MEHRZWECKFACH

1. Öffnen Sie das Mehrzweckfach und drücken Sie die Papierauflagefläche (1) vorsichtig nach unten, damit sie einrastet.



2. Legen Sie Papier ein, und stellen Sie die Papierführungen (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.

   > Zum Drucken auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach oben und der vorderen Kante in das MFP-Gerät weisend in das Mehrzweckfach ein.

   > Briefumschläge müssen mit der Vorderseite nach oben, der oberen Kante nach links und der kurzen Kante in das MFP-Gerät weisend eingelegt werden.

   > Die Papierkapazität darf etwa 50 Blatt bzw. 10 Briefumschläge nicht überschreiten. Die maximale Stapelhöhe beträgt 10 mm.

3. Drücken Sie die Fachverriegelungstaste (3) nach innen, um die Papierauflagefläche zu lösen, sodass das Papier angehoben und gehalten wird.

HINWEIS
Bevor Sie das Mehrzweckfach schließen, müssen Sie die Papierauflagefläche (1) so lange andrücken, bis sie einrastet.

---

4. Stellen Sie im Menü Medium (Druckermenüeinstellungen) oder im Menü Drucken die richtige Papiergröße für das

Mehrzweckfach ein. Einzelheiten finden Sie unter „Konfiguration“ auf Seite 38.

HINWEIS
Sie müssen nur ein Menü aktualisieren. Die Drucker- und Scannermenüs werden automatisch synchronisiert, damit die Informationen auf dem gleichen Stand sind.

Gerät konfigurieren...

Mindestanforderungen für die Konfiguration

Die folgende Konfiguration ist zur optimalen Nutzung des MFP-Geräts erforderlich:

Zum Versenden von Fax-Nachrichten:

Eine Leitung zum öffentlichen Telefonnetz

Zum Versenden von E-Mails:

> TCP/IP-Netzwerk.

> Ein SMTP- und ein optionaler POP3-Server

Zum Ablegen von Dokumenten über das Intranet:

> FTP-, HTTP- oder CIFS-Protokollumgebung.

> Windows 2000, Windows XP, HTTP- oder FTP-Server.

Informationen vor der Konfiguration

Allgemein

Werkseitig wurden keine PINs oder Kennwörter eingerichtet; sie sind vom Systemadministrator zu setzen.

Faxeinrichtung

Ihr MFP-Gerät muss ordnungsgemäß eingerichtet werden, bevor Sie Fax-Nachrichten versenden können. Die folgenden Parameter **müssen** definiert werden, bevor die Faxfunktion in Betrieb genommen werden kann:

> Datum und Uhrzeit

> Ländercode

> ID und Nummer der Station

Einzelheiten finden Sie unter Siehe „Ersteinrichtung“ auf Seite 70.

NETZWERK-SETUP

Das MFP-Gerät muss außerdem ordnungsgemäß im Netzwerk eingerichtet werden, damit die Funktionen Scan in E-Mail und Scannen auf FTP ausgeführt werden können. Als Voraussetzung dafür, dass andere Netzwerkgeräte das MFP-Gerät im Netzwerk finden, müssen die folgenden Netzwerkparameter eingestellt werden:

1. DHCP aktivieren:
2. IP-Adresse: . . .
3. Teilnetzmaske:. . .
4. Gateway-IP:. . .
5. DNS-Server:. . .
6. SMTP-Server:. . .
7. SMTP-Port:.
8. POP3-Server: . . .
9. POP3-Port:110

Erläuterung:

1. DHCP aktivieren:

   Wählen Sie Ja, um die IP-/Teilnetz-/Gateway-Adresse automatisch vom DHCP-Server zu beziehen. Nachdem Sie die Einstellung von Deaktivieren in Aktivieren geändert haben, schalten Sie das Scanner-Modul AUS und wieder EIN.

2. IP-Adresse:

   Die Internet Protocol- (IP-)Adresse, die der Netzwerkadministrator Ihrem Rechner zugewiesen hat.

3. Teilnetzmaske:

   Die Teilnetzmaskenadresse, die Ihnen der Netzwerkadministrator zugewiesen hat.

4. Gateway-IP:

   Die Gateway-IP-Adresse, die Ihnen der Netzwerkadministrator zugewiesen hat.

5. SMTP-Server:

Die IP-Adresse Ihres SMTP-Mailservers, die Ihnen der Netzwerkadministrator zugewiesen hat.

6. SMTP-Port:

Die Port-Nummer Ihres SMTP-Mailservers.

7. DNS-Server:

Die IP-Adresse des DNS-Servers, die Ihnen der Netzwerkadministrator zugewiesen hat.

8. POP3-Server:

Die IP-Adresse Ihres POP3-Servers.

9. POP3-Port:

Die Port-Nummer Ihres POP3-Mailservers.

Geben Sie den DNS-Namen oder die IP- und Port-Nummer Ihres POP3-Servers ein, bevor Sie E-Mails versenden, sofern Ihr Mailserver die POP3-Authentifizierung voraussetzt

---

HINWEIS
Als weitere Voraussetzung für den E-Mail-Versand müssen Sie die „Definieren-von"-Details festlegen.

HINWEIS

1. *DHCP-Server: Mit DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) kann einem Host jedes Mal, wenn er eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellt, automatisch eine eindeutige IP-Adresse zugewiesen werden. Dies vereinfacht den Netzwerkadministratoren das Management der IP-Adressen. Wenn der DHCP-Server über Ihr Netzwerk verfügbar ist, müssen Sie die TCP/IP-, Teilnetzmasken-, Gateway- und DNS-Informationen nicht eingeben. Die Informationen werden automatisch für das MFP-Gerät angegeben.*
2. *IP-Adresse: Eine IP- (Internet Protocol-)Adresse weist eine Host-Verbindung zu einem IP-Netzwerk eindeutig aus. Der Systemadministrator oder der Netzwerkdesigner weist die IP-Adresse zu. Die IP-Adresse besteht aus zwei Teilen. Ein Teil weist das Netzwerk aus, der andere den Knoten. Die IP-Adresse besteht in der Regel aus vier Zahlen, die durch Punkte getrennt sind. Eine Zahl kann aus dem Bereich zwischen 0 und 255 stammen. Beispielsweise könnte 10.1.30.186 eine IP-Adresse sein.*
3. *SMTP: (Simple Mail Transfer Protocol) ist das Hauptkommunikationsprotokoll für den Versand und Empfang von E-Mails über das Internet.*
4. *DNS: (Domain Name System). Der DNS-Server identifiziert Hosts über Namen und nicht über IP-Adressen. Wenn der DNS-Server in Ihrem Netzwerk verfügbar ist, können Sie anstelle von Ziffern den Domänennamen des SMTP- oder POP3-Server eingeben, z. B. Pegasus.com.tw anstelle von 120.3.2.23.*
5. *POP3: POP3 ist das neueste Post Office Protocol 3, ein Dienst, der E-Mails für diverse Client-Rechner speichert und bedient, die nicht rund um die Uhr mit dem Internet verbunden sind. Die E-Mails werden in POP3 aufbewahrt, bis Sie sich anmelden.*

INTERNETKOMMUNIKATIONS-MERKMALE

Scan in E-Mail

Das MFP-Gerät ermöglicht Ihnen, Ihr gescanntes Dokument an E-Mail-Adressen im Netzwerk zuzustellen. Das Dokument wird zunächst gescannt und in ein standardmäßiges PDF-, JPEG-, TIFF- oder MTIFF- (Multi-page TIFF-)Dateiformat konvertiert und danach als E-Mail-Anhang an mehrere Empfänger gleichzeitig übermittelt.

Wenn Sie eine E-Mail an einen Benutzer versenden, der dieses MFP-Gerät verwendet, werden Ihre ausgehenden E-Mails über das SMTP- (Simple Mail Transfer Protocol-)Protokoll auf Ihren SMTP-Mailserver übertragen. Danach werden die E-Mails über das Internet an die Empfänger übermittelt.

Scannen auf FTP

Über das Internet mit den Protokollen FTP (File Transfer Protocol), HTTP (Hypertext Transfer Protocol) oder CIFS (Common Internet File System). Das MFP-Gerät ermöglicht Ihnen, gescannte Dokumente automatisch in einem standardmäßigen PDF-, JPEG-, TIFF- oder MTIFF-Dateiformat auf einem angegebenen Server oder einem PC im Netzwerk zu speichern.

CIFS ist der Freigabedienst von Microsoft Windows. Diese Ablagefunktion ist einmalig, da sie allen Benutzern im Unternehmen ermöglicht, ein Gerät gemeinsam zu nutzen und Dokumente in jeden Dateiordner auf einem angegebenen Server oder einzelnen Computer zu senden.

Der Systemadministrator muss die folgenden Einstellungen oder Ziele definieren, bevor das MFP-Gerät gescannte Dokumente über das Netzwerk verteilen kann.

- Netzwerk- und E-Mail-Parameter: Definieren die Parameter für TCP/IP-, SMTP- und POP3-Protokolle, die für den Versand gescannter Dokumente an E-Mail-Adressen erforderlich sind.
- Ablageziele: Definierten die Protokolle und Ziele für den Versand Ihrer gescannten Dokumente an FTP-Server, Web- oder andere PCs im Netzwerk.

Weitere Informationen über Ablageprotokolle finden Sie unter „Erläuterung von Ablageprotokollen“ auf Seite 65.

HINWEIS

1. *Wenn der Systemadministrator DHCP ausgewählt hat, werden die IP-Adresse von TCP/IP, das Gateway, die Teilnetzmaske und der DNS-Server automatisch angegeben.*
2. *Bei der Erstinstallation des MFP-Gerät sollte der Administrator die Standard-Systemeinstellungen übernehmen. Die Einstellungen können später, wenn Sie mit Betrieb und Funktionalität vertraut sind, angepasst werden.*

KONFIGURATION

Es sind mehrere Konfigurationsoptionen verfügbar, mit denen Sie die Scanner-, Fax-, und Druckereinstellungen an Ihre Anforderungen anpassen können. Zum Konfigurieren des MFP-Geräts stehen drei Methoden zur Verfügung:

1. Über die Webseite des MFP-Geräts.
2. Über das Management-Dienstprogramm des MFP-Geräts (weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Netzwerk-Setup-Tools auf der mitgelieferten CD-ROM).

HINWEIS
Zur Aufrechterhaltung der Datenintegrität und Gewährleistung einer durchgängigen MFP-Konfiguration werden Sie zum entsprechenden Abschnitt der MFP-Webseite geleitet, wenn Sie ein Menüelement über das MFP-Netzwerk-Setup-Tool aufrufen.

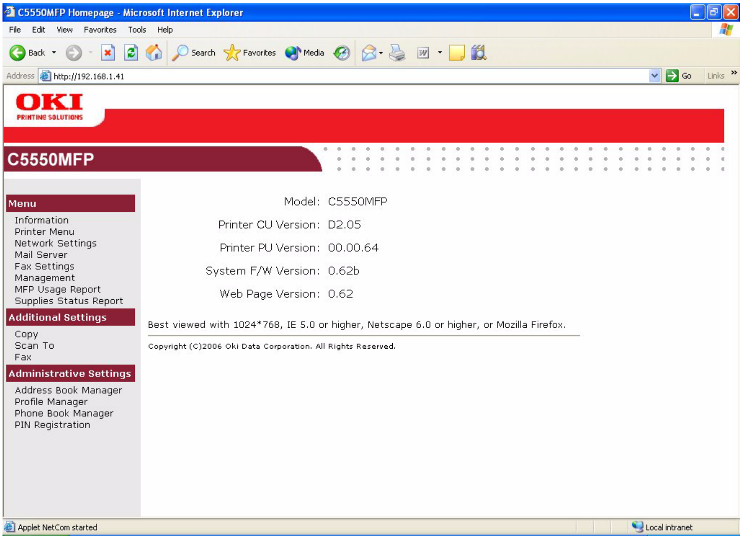
---

3. Über das Bedienfeld des MFP-Scanners.

Dient lediglich zur Veranschaulichung. Auf die abgebildeten Optionen des Konfigurationsmenüs greifen Sie über das Scanner-Bedienfeld zu.

....ÜBER DIE WEBSEITE

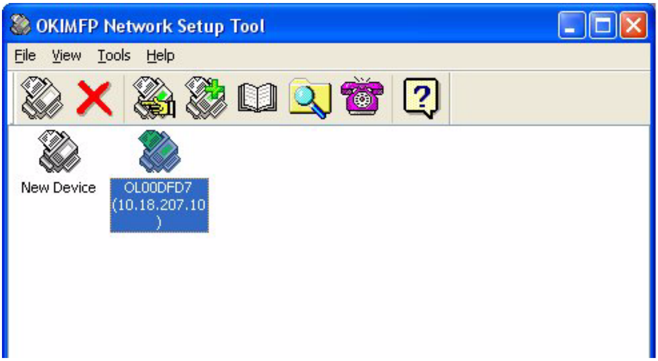
Geben Sie die IP-Adresse des MFP-Geräts in das Adressfeld (URL) Ihres Browsers ein und drücken Sie **Eingabe**. Die MFP-Webseite wird angezeigt. Beispiel: http://192.168.1.41



HINWEIS
Die Administrative Settings (Verwaltungseinstellungen) sind durch ein Kennwort gesperrt. Der Systemadministrator sollte ein neues erstellen, da das Gerät ohne ein spezifisches Kennwort ausgeliefert wird.

....ÜBER DAS MANAGEMENT-DIENSTPROGRAMM

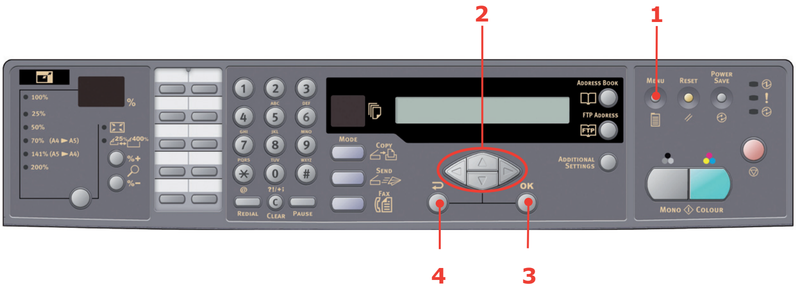
Installieren Sie das MFP-Netzwerk-Setup-Tool, wie in „MFP-Netzwerk-Setup-Tool" auf Seite 23 beschrieben, sofern Sie dies noch nicht getan haben.



HINWEIS
Die Administrative Settings (Verwaltungseinstellungen) sind durch ein Kennwort gesperrt. Der Systemadministrator sollte ein neues erstellen, da das Gerät ohne ein spezifisches Kennwort ausgeliefert wird.

....Über das Bedienfeld des Scanners

Drücken Sie die Taste **Menu** (Menü) (1) auf dem Bedienfeld des Scanners. Verwenden Sie die Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN** (2) zum Navigieren, die Taste **OK** (3) zum Auswählen und die Taste **Zurück** (4), um die Auswahl aufzuheben oder das Menüelement zu verlassen.



Informationen

BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ODER AUSWAHL
Modell	Zeigt den Modellnamen an.
Gerätename	Zeigt den Gerätenamen an.
Scanner-MAC-Adresse	Zeigt die Scanner-MAC-Adresse an.
Druckerseriennummer	Zeigt die Seriennummer an.
Firmwareversion	Zeigt die Firmwareversionen an: 1. Drucker-CU-Version 2. Drucker-PU-Version 3. Firmware-F/W-Version 4. Scanner-F/W-Version 5. Webseitenversion 6. Version der Resourcedatei

Druckermenü

BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ODER AUSWAHL
Papierformat Fach 1	**A4**, A5, A6, B5, Legal, Legal 135, Legal 13, Letter, Executive, Benutzerdefiniert.
Papierformat Fach 2	**A4**, A5, B5, Legal, Legal 135, Legal 13, Letter, Executive, Benutzerdefiniert.
Papierformat MZF	**A4**, A5, A6, B5, Legal, Legal 135, Legal 13, Letter, Executive, Benutzerdefiniert, COM9, COM10, Monarch, DL, C5.
Mediengewicht Fach 1	Leicht, **Mittel,** Schwer.
Mediengewicht Fach 2	Leicht, **Mittel,** Schwer.
Mediengewicht MZF	**Mittel,** Schwer, Ultraschwer.
Mediensorte Fach 1	**Normal,** Briefkopf, Bond, Recycl., Rau.
Mediensorte Fach 2	**Normal**, Briefkopf, Folie, Bond, Recycl., Karton, Rau.
Mediensorte MZF	**Normal**, Briefkopf, Folie, Etiketten, Bond, Recycl., Karton, Rau.
Bilddichte	**Automatisch**/Manuell.
Bilddichte einstellen*	Wählen Sie die Option aus, um eine Dichteeinstellung vorzunehmen.
Farbausrichtung einstellen*	Wählen Sie diese Option, um eine automatische Farbausrichtung vorzunehmen.

* Diese Menüoptionen sind lediglich auf dem Scanner-Bedienfeld verfügbar.

Netzwerkeinstellungen

BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ODER AUSWAHL
IP-Adresse	Die IP-Adresse des MFP-Geräts.
Teilnetzmaske	Die IP-Adresse Ihrer Teilnetzmaske.
Gateway-IP	Die IP-Adresse des Gateways.
DNS-Server	Die IP-Adresse Ihres DNS-Servers.
DHCP aktivieren	EIN/**AUS**. Wählen Sie EIN, wenn Sie DHCP aktivieren möchten.
Gerätename	Zeigt den Gerätenamen an.

Mailserver

BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ODER AUSWAHL
SMTP-Server	Die IP-Adresse Ihres SMTP-Servers.
SMTP-Port	Die Port-Nummer Ihres SMTP-Servers.
POP3-Server	Die IP-Adresse Ihres POP3-Servers.
POP3-Port	Die Port-Nummer Ihres POP3-Servers.
Authentifizierungs methode	NR.
Anmeldename	Vom Benutzer gewählt.
Kennwort	Vom Benutzer gewählt.
Betreff def.	Standardtext für das Betrefffeld in E-Mailnachrichten vom MFP-Gerät. Maximal 64 Zeichen sind zulässig. Der Standardbetreff wird nur dann verwendet, wenn die Benutzer nichts in das Betrefffeld der E-Mailnachrichten des MFP-Geräts eingegeben haben.
Von def.	Standard-Absender für das Feld Von in E-Mail- und Faxnachrichten vom MFP-Gerät. Maximal 64 Zeichen sind zulässig.
Maximale Scangröße	Die Einschränkungen für den Anhang, der vom MFP-Gerät versendet wird. Auswahl: 1 MB, 3 MB, 5 MB, 10 MB, 30 MB, **Keine Begrenzung**.

Fax-Einstellungen

BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ODER AUSWAHL
Telefonbuch	Kurzwahl hinzufügen! Gruppenwahl hinzufügen! Kurzwahl löschen! Gruppenwahl bearbeiten! Alle löschen! Tel. Nr. nachtragen: **AUS**/Ein
BERICHTE:	
Tätigkeitsbericht	Zum Drucken des Tätigkeitsberichts.
Sendebericht	Zum Drucken des Sendeberichts.
Sendebericht	**Ja**/Nur Fehler/Nein.
Broadcast Report (Rundrufbericht)	Zum Drucken des Rundrufberichts.
Grafik in MCF	Ein/**Aus** Wählen Sie Ein, um ein Bild der ersten Seite des Faxes auf dem Rundrufbericht zu drucken.
Faxaufträge abbrechen	Zum Abbrechen der im Speicher des MFP-Geräts befindlichen Faxaufträge.
FAXEINRICHTUNG:	
Station ID	ID-Nr.: Geben Sie die MFP-ID-Nummer ein. Station #: Geben Sie die MFP-Telefonnummer ein.
An Seite anpassen	**Aktivieren**/Deaktivieren
Wählton-Erkennung*	Aktivieren/**Deaktivieren**.
Detect busy tone (Besetztzeichen erkennen)*	**Aktivieren**/Deaktivieren.
Re-dial (Wahlwiederholung)*	**0**, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.
Redial interval (Wahlwiederholungs-Intervall)*	0, **1 Min.**, 2 Min., 3 Min., 4 Min., 5 Min., 6 Min.
Ring response (Dauer bis zur Rufannahme)	**1 Ton**, 5 Sek., 10 Sek., 15. Sek., 20 Sek.
Wählvorwahl	Wenn die Verbindung über eine Nebenstellenanlage hergestellt wird, geben Sie die Zugangsnummer ein, um eine Amtsleitung zu erhalten.
Manueller Empfang	Aktivieren/**Deaktivieren**.
ECM-Modus	**Aktivieren**/Deaktivieren.
Lautstärke Lautsprecher	**0**, 1, 2, 3.

* Vom Ländercode abhängig

Berichtsdruck

BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ODER AUSWAHL
Menü-Übersicht	Wählen Sie diese Option, um die Menüübersicht zu drucken.
Drucker-Demoseite.	Wählen Sie diese Option um eine Beispielseite auszuwählen.
MFP-Nutzungsbericht	Wählen Sie diese Option, um Nutzungsinformationen zu drucken.
Verbrauchsmaterial-Statusbericht	Wählen Sie diese Option, um Informationen über das verbleibende Verbrauchsmaterial zu drucken.

Management

HINWEIS

1. *Der Bereich Management ist durch ein Kennwort gesperrt. Da das Gerät ohne spezifisches Kennwort ausgeliefert wird, sollte der Administrator ein neues Kennwort erstellen, um die Sicherheit zu gewährleisten.*
2. *Die Sicherheitseinstellungen sind standardmäßig auf „Aus" gesetzt. Sie können die folgenden Sicherheitseinstellungen aktivieren:*

> ***Kopie:*** *Schränkt nur die Verwendung der Kopierfunktion ein.*

> ***Kopie+Scan in:*** *Schränkt die Verwendung der Kopier- und Scanfunktion ein.*

> ***Fax:*** *Schränkt nur die Verwendung der Faxfunktion ein.*

> ***Fax+Kopie:*** *Schränkt die Verwendung der Fax- und Kopierfunktion ein.*

> ***Fax+Kopie+Scan in:*** *Schränkt die Verwendung der Fax-, Kopier- und Scanfunktion ein.*

Es wird empfohlen, dass der Administrator eine neue, vier- bis sechsstellige PIN erstellt. Wenn diese Sicherheitsfunktion aktiviert ist, wird der Benutzer aufgefordert, die PIN einzugeben.

BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ODER AUSWAHL
Datum/Uhrzeit	Geben Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.
Kennwort	Geben Sie ein neues Kennwort ein, wenn der Administrator das Kennwort ändern möchte. (Maximal acht alphabetische oder numerische Zeichen sind in diesem Feld zulässig. Wenn Sie alphabetische Zeichen eingeben, beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung.)
Neue Adresse „An“	Wenn „Ein“ ausgewählt ist und der E-Mail-Versand beendet ist, wird ein Dialogfeld angezeigt, das den Benutzer auffordert, die neue E-Mail-Adresse zum Adressbuch des Geräts hinzuzufügen. Auswahl: **Ein**, Aus.
Pin-Einstellung	Auswahl: **Aus**, Kopie, Kopie + Scan in, Fax, Fax + Kopie, Fax + Kopie + Scan in. Hinweis: Der PIN-ID-Eingabebildschirm wird angegeben, wenn „Pin-Einstellung = Aktivieren“ gesetzt ist. Geben Sie vier bis sechs Stellen der PIN-ID ein. Eine PIN-ID mit weniger als vier Stellen wird abgelehnt.
Energiesparmodus	**Aktivieren**/Deaktivieren.
Energiesparzeit	Wählen Sie diese Option, um den Energiesparmodus zu aktivieren, nachdem das Gerät für bestimmte Zeit nicht verwendet wurde. Auswahl: 5, 15, 30, **60**, 240 Minuten.
Standardmodus	Scan in, **Kopie**, Fax.
Standby-Timer	20, 40, **60**, 120, 180 Sekunden.
Ländercode*	Wählen Sie das Land aus, in dem das MFP-Gerät verwendet wird. Auswahl: Japan/**International**/Dänemark/Österreich/Italien/Lateinamerika/Großbritannien/Deutschland/Belgien/Griechenland/Mexiko/Irland/Ungarn/Niederlande/Australien/China/Norwegen/Tschechische Republik/Frankreich/Neuseeland/Russland/Schweden/Polen/Portugal/Singapur/Taiwan.
Sprache	Standardeinstellung Englisch.
Scan-Protokollbericht	Wählen Sie diese Option, um alle „Scan in“-Aufträge zu drucken.

* Zusätzliche Ländercodeoptionen sind über die Webseite und das MFP-Netzwerk-Setup-Tool verfügbar.

FESTLEGEN DER VERWALTUNGSEINSTELLUNGEN

HINWEIS
*Diese Einstellungen können **nur** über die Webseite oder das Netzwerk-Setup-Tool vorgenommen werden. Sie können nicht über das Bedienfeld eingerichtet werden.*

Die Administrative Settings (Verwltungseinstellungen) sind durch ein Kennwort gesperrt. Da das Gerät ohne spezifisches Kennwort ausgeliefert wird, sollte der Administrator ein neues Kennwort erstellen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

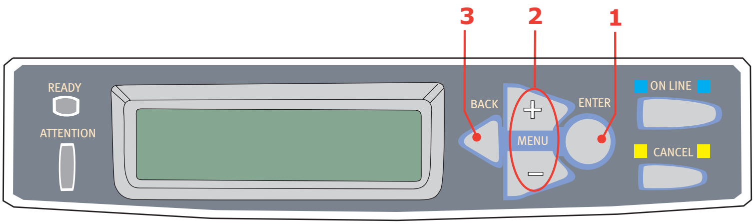
BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG ODER AUSWAHL
Adressbuchmanager	Zum Einrichten einer Liste von E-Mail-Adressen und Gruppen, an die die gescannten Bilder versendet werden sollen.
Profilmanager	Zum Erstellen von Profilen der Ablageziele, in denen das gescannte Bild abgelegt werden kann.
Telefonbuchmanager	Zum Einrichten einer Liste von Faxnummern und Gruppen, an die die Fax-Nachrichten versendet werden sollen. **Hinweis:** Auf den Telefonbuchmanager kann auch über das Bedienfeld des Scanners zugegriffen werden.
PIN-Registrierung	Zum Erstellen und Löschen von PIN-Registrierungen, die Zugriffsrechte für Benutzer zuweisen.

Inhalt der einzelnen Drucker-Menüs

Das Drucker-Bedienfeld bietet weitere Menüoptionen.

HINWEIS
Der Scanner ruft die neusten Informationen vom Drucker ab. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass beide Menüs stets auf dem gleichen Stand sind.

Drücken Sie die Taste **Eingabe** (1) auf dem Bedienfeld des Druckers. Verwenden Sie die Tasten **+** und **-** (2) zum Navigieren, die Taste **Eingabe** (1) zum Auswählen und die Taste **Zurück** (3), um die Auswahl aufzuheben oder das Menüelement zu verlassen.



Informationen Menü

BEZEICHNUNG	MAß-NAHME	BESCHREIBUNG
Menüübersicht drucken	Ausführen	Die vollständige Menüliste mit den aktuellen MFP-Einstellungen wird gedruckt.
Dateiliste drucken	Ausführen	Eine Liste der Overlays, Makros, Schriftarten und anderer auf der MFP-Festplatte (falls installiert) gespeicherter Dateien wird gedruckt.
PCL-Schriftdruck	Ausführen	Eine vollständige Liste aller internen PCL-Schriftarten sowie der im ROM (Steckplatz 0), im Flash-Speicher und auf der Festplatte (falls installiert) gespeicherten Schriftarten wird gedruckt.
PSE-Schriftdruck	Ausführen	Eine vollständige Liste aller internen Schriftarten der PostScript-Emulation wird gedruckt.

BEZEICHNUNG	MAß-NAHME	BESCHREIBUNG
PPR-Schriftdruck	Ausführen	Eine vollständige Liste aller internen Schriftarten der IBM ProPrinter III XL-Emulation einschließlich der im Flash-Speicher und auf der Festplatte geladenen Schriftarten wird gedruckt.
FX-Schriftdruck	Ausführen	Eine vollständige Liste aller internen Schriftarten der Epson FX-Emulation einschließlich der im Flash-Speicher und auf der Festplatte geladenen Schriftarten wird gedruckt.
Demo 1	Ausführen	Eine Demonstrationsseite mit Grafiken und Text in Farbe und Schwarzweiß wird gedruckt.
Fehlerliste dru.	Ausführen	Eine Liste aller im MFP-Gerät aufgetretenen Fehler wird gedruckt.
Farbprofil Liste	Ausführen	Eine Liste der gespeicherten Farbprofile wird gedruckt.

Menü Festplatte sichern

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Festplattenlaufwerk installiert ist.

HINWEIS
Diese Option sollte vor dem Ausschalten des Druckers immer gewählt werden, um zu gewährleisten, dass keine Festplattendaten verloren gehen.

BEZEICHNUNG	MAß-NAHME	BESCHREIBUNG
Festplatte sichern Start	Ausführen	Ein kontrolliertes Ausschalten des MFP-Geräts wird durchgeführt. Dabei wird gewährleistet, dass alle Dateien auf der internen Festplatte vor dem Ausschalten der Spannungsversorgung geschlossen werden. Schalten Sie das MFP-Gerät erst aus, wenn im Display angezeigt wird, dass die Festplatte gesichert wurde.

Drucken

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Kopien	**1**-999	Diese Option dient zum Eingeben der Anzahl der zu druckenden Exemplare eines Dokuments (1 bis 999).
Duplex	EIN/AUS	Diese Option dient zum Ein- und Ausschalten der Duplex-Druckfunktion, falls installiert.
Papierzufuhr	**KASET1** FACH 1 MEHRZWECKFACH	Mit dieser Option wird die Standardkassette für die Papierzufuhr gewählt: Kassette 1 (oben), Kassette 2 (unten, falls installiert) oder Einzug (Mehrzweckfach).
Auto-Wechsel	**EIN/**AUS	Wenn zwei Kassetten das gleiche Papier enthalten, kann das MFP-Gerät auf die andere Papierzufuhr umschalten, wenn die benutzte während eines Druckauftrags leer wird.
Fachfolge	**ABWÄRTS** AUFWÄRTS PAPIERZUFUHR	Diese Option legt die Reihenfolge beim automatischen Umschalten der Papierzufuhr fest.
Mehrzweck-Einzug	**NICHT VERWENDEN.** FALSCHES PAPIERFORMAT	Wenn ein zu druckendes Dokument eine Papiergröße anfordert, die nicht in der gewählten Kassette vorhanden ist, kann das MFP-Gerät stattdessen automatisch Papier aus dem Mehrzweckfach einziehen. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, stoppt das MFP-Gerät und fordert zum Einlegen der richtigen Papiergröße auf.
Papiersorte prüfen	**AKTIVIEREN** DEAKTIVIEREN	Diese Einstellung gibt vor, ob das MFP-Gerät prüft, ob die eingelegte Papiergröße mit der für das Dokument angeforderten übereinstimmt.
Auflösung	**600 x 1200 dpi** 600 dpi M-Ebene 600 dpi	Diese Option stellt die Standard-Druckauflösung ein (dpi = Punkte pro Zoll). 600 x 1200 DPI erfordert mehr Speicher und Verarbeitungszeit, druckt aber in höherer Qualität.
Tonersparmodus	**AUS/**EIN	Dieser Modus reduziert den Tonerverbrauch. Der Druck wird heller, ist aber wirtschaftlicher.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Mono-Druck-geschwindigkeit	**Autom. Geschwindig-keit**	Ist die erste Seite eines Druckauftrags schwarzweiß, läuft das MFP-Gerät mit 20 Seiten pro Minute (ppm). Bei der ersten farbigen Seite wird der Druck verlangsamt und der Rest des Auftrags mit 20 Seiten pro Minute gedruckt.
	MONO 32 PPM	Diese Einstellung entspricht AUTOM. GESCHWINDIGKEIT mit dem Unterschied, dass dort 32 Seiten pro Minute gedruckt werden, bevor eine farbige Seite auftritt. Um diese Geschwindigkeit zu erreichen, benötigt das MFP-Gerät zusätzliche 10 bis 20 Sekunden Aufwärmzeit und 30 bis 60 Sekunden Zeit zum Abkühlen, wenn er für farbige Seiten auf 20 Seiten pro Minute umschaltet. Die Einstellung empfiehlt sich daher besonders, wenn der überwiegende Teil der Druckaufträge vollständig schwarzweiß ist.
	FARBDRUCK-GESCHWINDIG KEIT	Das MFP-Gerät läuft bei allen Druckaufträgen mit 20 Seiten pro Minute. Diese Einstellung empfiehlt sich besonders, wenn der überwiegende Teil der Druckaufträge farbig ist.
	GEMISCHT. GESCHW	Das MFP-Gerät schaltet automatisch zwischen 20 Seiten pro Minute für farbige Seiten und 32 Seiten pro Minute für Schwarzweiß-Seiten um. Beim Drucken von Schwarzweiß-Seiten werden die drei Farbtrommeln automatisch angehoben, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Dies führt zu einer leichten Verzögerung, wenn das MFP-Gerät von Farb- auf Schwarzweißdruck umschaltet. Die 30 bis 60 Sekunden Abkühlzeit für MONO 32 Seiten pro Minute lassen sich jedoch vermeiden, indem die Mono-Geschwindigkeit auf 20 Seiten pro Minute festgelegt wird. Diese Einstellung empfiehlt sich für Schwarzweißdruck mit nur wenigen farbigen Seiten oder für Druckaufträge, die überwiegend schwarzweiß bzw. farbig sind.
Ausrichtung	**HOCH-FORMAT** QUERFORMAT	Diese Option stellt die Standard-Seitenausrichtung als Hochformat (Senkrecht) oder Querformat (Waagerecht) ein.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Zeilen pro Seite	5-**64**-128	Diese Option stellt die Anzahl Zeilen pro Seite ein, wenn nicht formatierter Text von anderen Systemen als Windows empfangen wird. Die Standardeinstellung für A4 Hochformat ist 65 und für Letter 60.
Druckbereich wie	**KASSETTEN-GRÖSSE** LETTER (LEF) EXECUTIVE LEGAL14 LEGAL13.5 LEGAL13 A4 / A5 / A6 / B5 BENUTZER-DEFINIERT COM-9 BRIEF-UMSCHLAG COM-10-UMSCHLAG MONARCH-BRIEF-UMSCHLAG DL-BRIEF-UMSCHLAG C5-BRIEF-UMSCHLAG	Diese Option stellt die Größe des bedruckbaren Bereichs der Seite auf die Größe des verwendeten Papiers ein. Dieser Bereich entspricht nicht der physischen Papiergröße, die immer geringfügig größer ist. Für Abmessungen physischer Seitengrößen. Siehe „Empfehlungen für Papier“ auf Seite 25.

Papiersorten-Menü

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
K1Format	**A4** / A5 / A6 / B5 LEGAL14 LEGAL13.5 LEGAL13 LETTER EXECUTIVE BENUTZER-DEFINIERT	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 1 (obere Kassette, wenn beide Kassetten installiert sind) gewählt. Für die Einstellung BENUTZERDEFINIERT siehe X-ABMESSUNG und Y-ABMESSUNG weiter unten in dieser Tabelle.
Pap.Sorte Kass.1	**NORMAL-PAPIER** BRIEFKOPF FEINPOST-PAPIER RECYCLING-PAPIER UNBESCHNIT-TENES PAPIER	Diese Option wählt die in dieser Kassette eingelegte Papiersorte. Damit kann das MFP-Gerät seine internen Verarbeitungsparameter wie Druckgeschwindigkeit und Fixiertemperatur besser an die Papiersorte anpassen. Beispielsweise ist für Papier mit aufgedrucktem Briefkopf eine geringfügig geringere Fixiertemperatur von Vorteil, damit der bereits vorhandene Aufdruck nicht beeinträchtigt wird.
P-Gewicht Kass.1	LEICHT (64 ~ 74 g/m²) **MITTEL** (75 ~ 104 g/m²) SCHWER (105 ~ 120 g/m²)	Passt das MFP-Gerät an das Gewicht des in dieses Fach eingelegten Papiers an.
Papierformat Kass.2	**A4**/A5/B5/ LEGAL14 LEGAL13.5 LEGAL13 LETTER EXECUTIVE BENUTZER-DEFINIERT	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 2 (untere Kassette), falls installiert, gewählt. Für die Einstellung BENUTZERDEFINIERT siehe X-ABMESSUNG und Y-ABMESSUNG weiter unten in dieser Tabelle.
Pap.Sorte Kass.2	**NORMAL-PAPIER** Briefpapier Folie Bankpostpapier RECYCELTER KARTON UNBESCHNIT-TENES PAPIER	Diese Option wählt die in dieser Kassette (falls installiert) eingelegte Papiersorte.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
P-Gewicht Kass.2	LEICHT (64-74g/m²) **MITTEL (75-90g/m²)** SCHWER (91-176g/m²)	Passt das MFP-Gerät an das Gewicht des in dieses Fach (falls installiert) eingelegten Papiers an.
Papierformat Kass.1	**A4**/A5/A6/B5 LEGAL14 LEGAL13.5 LEGAL13 LETTER EXECUTIVE BENUTZER-DEFINIERT COM-9 BRIEF-UMSCHLAG COM-10-UMSCHLAG MONARCH-BRIEF-UMSCHLAG DL-BRIEF-UMSCHLAG C5-BRIEF-UMSCHLAG	Mit dieser Option wird die Papiergröße für das Mehrzweckfach gewählt. Für die Einstellung BENUTZERDEFINIERT siehe X-ABMESSUNG und Y-ABMESSUNG weiter unten in dieser Tabelle.
Mehrzweckfach Medientyp	**NORMAL-PAPIER** BRIEFKOPF FOLIE ETIKETTEN FEINPOST-PAPIER RECYCLING-PAPIER KARTON UNBESCHNIT-TENES PAPIER	Diese Option wählt die Papiersorte, die vom Mehrzweckfach eingezogen wird, damit das MFP-Gerät seine internen Parameter an diese Papiersorte anpassen kann.
Mediengwicht MZF	**MITTEL** (75-90g/m²) SCHWER (91-120g/m²) ULTRASCHWER (121 - 203 g/m²)	Mit dieser Option wird das Papiergewicht für das Mehrzweckfach gewählt.
Maßeinheit	**MILLIMETER** ZOLL	Diese Option wählt eine Maßeinheit für die beiden nächsten Optionen.
X Größe	100 - **210** - 216 MILLIMETER	Diese Option stellt die Papierbreite für die Papierformat-Option „BENUTERDEFINIERT“ ein.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Y Größe	148 - **297** - 1200 MILLIMETER	Diese Option stellt die Papierlänge für die Papierformat-Option „BENUTZERDEFINIERT“ ein. Zum Drucken von Bannern können Medien mit einer Länge von bis zu 1200 mm aus dem Mehrzweckfach eingezogen werden.

Farbe

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Bilddichte	**Automatisch** MANUELL	In der Einstellung AUTOMATISCH wird die Druckdichte beim Einschalten der Spannungsversorgung, nach dem Installieren einer neuen Bildtrommel oder Tonerpatrone sowie bei der Bildtrommel-Zählung 100, 300 und 500 automatisch eingestellt. Kommt die Bildtrommel-Zählung 500 während eines Druckauftrags vor, erfolgt die Einstellung am Ende des Druckauftrags und dauert bis zu 55 Sekunden. Bei Einstellung auf Manuell erfolgt diese Einstellung nur, wenn sie durch die nächste Menüoption aktiviert wird.
Bilddichte einstellen	AUSFÜHREN	Durch die Wahl dieser Option wird die automatische Bilddichteeinstellung sofort ausgeführt.
Farbkorrektur	FARBTEST DRUCK	Durch die Wahl dieser Option wird das Farbkorrekturmuster gedruckt, das zur Einstellung der Farbbalance dient.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
C Lichter Cyan C Mitteltöne Cya C Tiefen Cyan M Lichter Magent M Mitteltöne Mag M Tiefen Magenta Y Lichter Gelb Y Mitteltöne Gel Y Tiefen Gelb K Lichter Schwar K Mitteltöne Sch K Tiefen Schwarz	-3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3	Diese Option bewirkt die Einstellung der Bilddichte für jede Farbkomponente (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz). Die normale Einstellung ist 0.
C Dichte Cyan M Dichte Magenta Y Dichte Gelb K Dichte Schwarz	-3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3	Diese Option bewirkt die Einstellung der Intensität für die einzelnen Farbkomponenten (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz). Die normale Einstellung ist 0.
Farbausrichtung einstellen	AUSFÜHREN	Diese Option bewirkt die automatische Einstellung der Farbausrichtung. Dies erfolgt normalerweise beim Einschalten der Spannungsversorgung und nach dem Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung. Durch dieses Verfahren werden die Bildkomponenten in den Farben Cyan, Magenta und Gelb präzise mit der schwarzen Bildkomponente ausgerichtet.
C Feinausr. Cyan M Feinausr. Mag. Y Feinausr. Gelb	-3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3	Diese Option führt eine Feineinstellung der Bildanpassung im Verhältnis zur schwarzen Bildkomponente durch.
Druckfarb.Simul.	**AUS** SWOP EUROSCALE JAPAN	Diese Option bietet die Auswahl aus verschiedenen Industriestandard-Farbmustern.
UCR	**NIEDRIG** MITTEL HOCH	
CMY 100% Dichte	**DEAKTIVIERT** AKTIVIERT	Im freigegebenen Zustand werden schwarze Flächen mit 100 % C, M und Y anstelle von Schwarz erzeugt. Dadurch wird das Druckbild glänzender.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
CMYK-Konvertierung	**EIN**/AUS.	

System-Konfigurationsmenü

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Stromsparzeit	5 15 30 **60** 240	Diese Option stellt die Zeitdauer ein, nach der der Drucker automatisch in den Energiesparmodus schaltet. In diesem Modus ist der Energieverbrauch auf ein niedriges Niveau reduziert, das gerade ausreicht, um den Drucker in Betrieb und bereit für Datenempfang zu halten. Wenn ein Auftrag zum MFP-Gerät übertragen wird, muss es bis zu 1 Minute warmlaufen, bevor der Druck beginnen kann.
Druckersprache	**AUTO EMULATION** PCL IBM PPR III XL EPSON FX PS3 EMULATION	Mit dieser Option wird gewählt, welche Industriestandard-Emulation das MFP-Gerät verwenden soll. Bei Einstellung auf AUTOMATISCH werden eingehende Daten überprüft, sodass bei jedem Empfang eines Druckauftrags automatisch die richtige Emulation gewählt wird.
USB PS-Protokoll	**RAW** ASCII	Mit dieser Option wird das PostScript-Datenformat für den USB-Anschluss gewählt.
Löschb. Warnung	**ONLINE** AUFTRAG	Bei Einstellung auf ONLINE können nichtkritische Warnungen wie Anforderung einer anderen Papiergröße durch Drücken der Taste ON-LINE gelöscht werden. Bei Einstellung auf AUFTRAG werden sie beim Fortsetzen des Druckauftrags gelöscht.
Autom. Fortsetzung	EIN/**AUS**	Diese Option legt fest, ob das MFP-Gerät nach einem Speicherüberlauf automatisch reaktiviert wird.
Zeitl. Man.	AUS 30 Sekunden **60 Sekunden**	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden das MFP-Gerät auf Papierzuführung wartet, bis der Druckauftrag abgebrochen wird.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Zeitl. Wart.	5~**40**~300 AUS	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden das MFP-Gerät bei einer Unterbrechung der Empfangsdaten wartet, bis die Seite ausgegeben wird. Bei der PostScript-Emulation wird der Auftrag am Ende der Wartezeit abgebrochen.
Toner f. leer	**WEITER** ANHALTEN	Diese Option legt fest, ob das MFP-Gerät den Druckvorgang fortsetzt, wenn der Toner knapp wird.
Staubeseitigung	**EIN**/AUS	Diese Option legt fest, ob das MFP-Gerät nach einem Papierstau eine Wiederherstellung durchführt. Bei Einstellung auf EIN versucht das MFP-Gerät nach der Behebung des Papierstaus, die Seiten, die durch den Papierstau verloren gegangen sind, erneut zu drucken.
Fehlerbericht	EIN/**AUS**	Bei Einstellung auf EIN wird bei Auftreten eines Fehlers der PostScript-Emulation ein Fehlerbericht gedruckt.

PCL-Emulation

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Schriften	**RESIDENT**/ RESIDENT 2	Mit dieser Option wird die Herkunft der PCL-Standardschriftart vorgegeben. Normalerweise ist dies intern, außer wenn zusätzliche Schriftarten im ROM-Erweiterungssteckplatz installiert oder als permanente Schriftarten in den RAM geladen wurden.
Fontnr.	**I0** ~ I89	Diese Option stellt die Nummer der jeweiligen Standardschriftart von der jeweils gewählten Quelle ein, die intern (I), ROM-Steckplatz (C) oder geladene Schrift (S) sein kann.
Zeichendichte	0,44 CPI ~ **10,00 CPI** ~99.99 CPI	Diese Option stellt die Schriftgröße der gewählten Standardschriftart ein.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Zeichensatz	**PC-8**	Diese Option stellt den PCL-Zeichensatz ein. Wenn eine Schrift und Nummer eingestellt wird, die der gewählte Zeichensatz nicht unterstützt, muss dieser zu einem für diese Schriftart verfügbaren Zeichensatz geändert werden.
A4-Druckbreite	**78 SPALTEN** 80 SPALTEN	Mit dieser Option wird die Anzahl Spalten eingestellt, nach der bei A4-Papier im PCL-Modus ein automatischer Zeilenwechsel erfolgt. Dies ist der Wert, wenn der automatische CR/LF-Modus auf AUS eingestellt ist und ein Zeichenabstand von 10 Zeichen pro Zoll verwendet wird.
Keine Leerseite	**EIN**/AUS	Mit dieser Option wird eingestellt, ob leere Seiten gedruckt werden.
CR-Funktion	**CR** / CR+LF	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Wagenrücklauf (0Dh) auch einen Zeilenvorschub bewirkt.
LF-Funktion	**LF** / LF+CR	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Zeilenvorschub (0Ah) auch einen Wagenrücklauf bewirkt.
Druckränder	**NORMAL** 1/5 ZOLL 1/6 ZOLL	Diese Option stellt den bedruckbaren Papierbereich ein. NORMAL ist mit PCL kompatibel.
Vollton Schwarz	**EIN**/AUS	Mit dieser Option wird eingestellt, ob Schwarz mit schwarzem Toner (EIN) oder 100 % CMY (AUS) gedruckt wird. (Nur im PCL-Emulationsmodus gültig.)
Linienst.-Anpass.	**EIN**/AUS	
Fach-ID Mehrzweckfach	1~**4**~59	

PPR-Emulation

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Zeichenbreite	**10 CPI**; 12 CPI; 17 CPI; 20 CPI; PROPORTIONAL	Diese Einstellung legt die Zeichendichte in einer IBM PPR-Emulation fest.
Komprimiert	**12 CPI - 20 CPI**; 12 CPI - 12 CPI	Diese Einstellung legt für den komprimierten Modus eine Dichte von 12 CPI fest.
Character Set (Zeichensatz)	SET 1; **SET 2**	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
Zeichensatz	IBM 437	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
Letter 0 Stil	**DEAKTIVIERT** AKTIVIERT	Diese Option legt den Stil fest, der 9BH durch den Buchstaben „o“ und 9DH durch die Ziffer 0 ersetzt.
Zero Character (Nullzeichen)	**NORMAL** MIT SCHRÄGSTRICH	Diese Option legt fest, ob die 0 mit oder ohne Schrägstrich gedruckt wird.
Zeilenabstand	**6 LPI**; 8 LPI	Diese Option legt den Zeilenabstand fest.
Keine Leerseite	**EIN**/AUS	Mit dieser Option wird eingestellt, ob leere Seiten gedruckt werden.
CR-Funktion	**CR** / CR+LF	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Wagenrücklauf (0Dh) auch einen Zeilenvorschub bewirkt.
LF-Funktion	**LF** / LF+CR	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Zeilenvorschub (0Ah) auch einen Wagenrücklauf bewirkt.
Zeilenlänge	**80 SPALTEN**/136 SPALTEN	Diese Option legt die Anzahl der Zeichen pro Zeile fest.
Seitenlänge	11 Zoll/**11,7 Zoll**/12 Zoll	Diese Option gibt die Länge des Papiers an.
TOF-Position	**0,0 Zoll** - 1,0 Zoll	Diese Option legt den Abstand vom oberen Papierrand fest.
Rand links	**0,0 Zoll** - 1,0 Zoll	Diese Option legt den Abstand vom linken Papierrand fest.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Letter-Format	**DEAKTIVIERT** AKTIVIERT	Diese Option legt den Modus fest, der Druckdaten mit 11 Zoll (66 Zeilen) in den LETTER-Druckbereich einpasst.
Texthöhe	**GLEICH**; CPI-ABHÄNGIG	Diese Option legt die Höhe eines Zeichens fest. GLEICH: Unabhängig von CPI, gleiche Höhe CPI-ABHÄNGIG: Wie CPI, Zeichenhöhe variiert

FX-EMULATION

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Zeichenbreite	**10 CPI**; 12 CPI; 17 CPI; 20 CPI; PROPORTIONAL	Diese Einstellung legt die Zeichendichte in dieser Emulation fest.
Character Set (Zeichensatz)	SET 1/**SET 2**	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
Zeichensatz	IBM 437	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
Letter 0 Stil	**DEAKTIVIERT** AKTIVIERT	Diese Option legt den Stil fest, der 9BH durch den Buchstaben „o“ und 9DH durch die Ziffer 0 ersetzt.
Zero Character (Nullzeichen)	**NORMAL** MIT SCHRÄGSTRICH	Diese Option legt fest, ob die 0 mit oder ohne Schrägstrich gedruckt wird.
Zeilenabstand	**6 LPI**/8 LPI	Diese Option legt den Zeilenabstand fest.
Keine Leerseite	**EIN**/AUS	Mit dieser Option wird eingestellt, ob leere Seiten gedruckt werden.
CR-Funktion	**CR** / CR+LF	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Wagenrücklauf (0Dh) auch einen Zeilenvorschub bewirkt.
Zeilenlänge	**80 SPALTEN**/136 SPALTEN	Diese Option legt die Anzahl der Zeichen pro Zeile fest.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Seitenlänge	11 Zoll/**11,7 Zoll**/12 Zoll	Diese Option gibt die Länge des Papiers an.
TOF-Position	**0,0 Zoll** - 1,0 Zoll	Diese Option legt den Abstand vom oberen Papierrand fest.
Rand links	**0,0 Zoll** - 1,0 Zoll	Diese Option legt den Abstand vom linken Papierrand fest.
Letter-Format	**DEAKTIVIERT** AKTIVIERT	Diese Option legt den Modus fest, der Druckdaten mit 11 Zoll (66 Zeilen) in den LETTER-Druckbereich einpasst.
Texthöhe	**GLEICH**/CPI-ABHÄNGIG	Diese Option legt die Höhe eines Zeichens fest. GLEICH: Unabhängig von CPI, gleiche Höhe CPI-ABHÄNGIG: Wie CPI, Zeichenhöhe variiert

USB-Menü

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Soft Reset	AKTIVIERT/ **DEAKTIVIERT**.	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den Befehl ZURÜCKSETZEN.
Geschwindigkeit	12/**480** Mbit/s	Diese Option legt die Geschwindigkeit der Schnittstelle fest.
Offline-Empfang	AKTIVIERT/ **DEAKTIVIERT**.	
Seriennummer	**DEAKTIVIERT** AKTIVIERT	

Wartungs-Menü

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Menü rücksetzen	AUSFÜHREN	Diese Option stellt Menüs auf die Standardeinstellungen ab Werk zurück.
Menü speichern	AUSFÜHREN	Die aktuellen Menüeinstellungen werden als Standardwerte gespeichert. Drücken Sie nach der Bestätigungsaufforderung **EINGABE** zum Speichern oder **ABBRECHEN**, um den Speichervorgang abzubrechen.
Energiesparmodus	**AKTIVIEREN** DEAKTIVIEREN	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den automatischen Energiesparmodus. Die Zeitdauer, bevor dieser Modus aktiviert wird, wird im Systemkonfigurationsmenü eingestellt.
Feuchte Pap. s/w	–2~**0**~+2	Diese Option dient für geringfügige Einstellungen, wenn blasser Druck oder helle Flecken/Streifen bei Monochromdruck auf weißem Papier vorkommen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die blassen Bereiche zu reduzieren, oder einen niedrigeren Wert, um die Flecken oder Streifen in dichten Druckbereichen zu reduzieren.
Feuchte Pap. Far.	–2~**0**~+2	Wie oben, jedoch für Farbdruck.
Schwarzweiß-einstellung Folie	–2~**0**~+2	Wie oben, jedoch für Monochromdruck auf Transparentfolien.
Farbeinstellung Folie	–2~**0**~+2	Wie oben, jedoch für Farbdruck auf Transparentfolien.
Pin Setting (SMR-Einstellung)	–3~**0**~+3	
BG-Einstellung	–3~**0**~+3	

Betriebszähler-Menü

BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
Kassette n Seitenzahl	Dies ist die Gesamtzahl der aus Kassette n eingezogenen Seiten.
Seitenzahl Mehrzweckfach	Dies ist die Gesamtzahl der aus dem Mehrzweckfach eingezogenen Seiten.
Anzahl der Farbseiten	Dies ist die Gesamtzahl der in Farbe gedruckten Seiten.
Seitenzahl Mono	Dies ist die Gesamtzahl der in Schwarzweiß gedruckten Seiten.
Lebensdauer Trommel K Lebensdauer Trommel C Lebensdauer Trommel M Lebensdauer Trommel Y	Dies ist die verbleibende Nutzung dieser Verbrauchsmaterialien als Prozentsatz.
Lebensdauer Riemen	Dies ist die verbleibende Nutzung des Transportbands als Prozentwert.
Lebensdauer Fixiereinheit	Dies ist die verbleibende Nutzung des Fixierers als Prozentwert.
Toner K Toner C Toner M Toner Gelb	Dies sind die Patronengröße und der aktuelle Tonerfüllstand.

Auftragsprotokollmenü

HINWEIS
Der Zugriff auf dieses Menü ist kennwortgeschützt.

BEZEICHNUNG	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Auftragsprotokoll	**FREIGEGEBEN** GESPERRT	Eine Liste aller auf dem MFP-Gerät ausgeführten Druckaufträge wird gedruckt.

ERLÄUTERUNG VON ABLAGEPROTOKOLLEN

FTP

FTP (File Transfer Protocol) ist ein gängiges Verfahren, Dateien von einem Computer über das Internet auf einen anderen Computer zu übertragen. FTP verwendet RFC 959[FTP] als Protokoll. Stellen Sie daher sicher, dass Sie über ein zulässiges FTP-Konto mit der Berechtigung zum Schreiben im Verzeichnis verfügen, um Dateien und Kennwort zu speichern. Dann erst können Sie mit FTP Dokumente speichern. Als Voraussetzung für das Hinzufügen eines Unterverzeichnisses über das MFP-Gerät benötigen Sie die Berechtigung, ein neues Verzeichnis hinzuzufügen.

HTTP

HTTP verwendet RFC 2616[HTTP 1.1] als Protokoll. Der Standard-Port ist in der Regel 80. Wenn Sie zum Speichern von Dateien nicht auf den HTTP-Port zurückgreifen, müssen Sie den HTTP-Port des MFP-Geräts in den Port für den Webserver ändern.

Ein HTTP- (Hyper Text Transfer Protocol-)Webserver verwendet gewöhnlich ein anonymes Konto zur Authentifizierung, so dass der Benutzer direkt und ohne vorherige Eingabe des Benutzernamens und Kennworts eine Verbindung zur Webseite herstellen kann. Wenn der HTTP-Server also ein anonymes Konto zur Authentifizierung verwendet, müssen Sie beim Speichern von Dateien mit diesem MFP-Gerät keinen Text in das Anmeldename- und Kennwortfeld für das MFP-Gerät eingeben.

Lässt der HTTP-Server dagegen keine anonymen Konten zur Authentifizierung der Verbindung zur Webseite zu, wird der Benutzer aufgefordert, zunächst einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben, wenn er eine Verbindung zur Website herstellt. In diesem Modus ist die Funktion zum Speichern von Dateien nur dann verfügbar, wenn Sie den vom Server zugelassenen Benutzernamen und das Kennwort in das Anmeldename- und Kennwortfeld für das MFP-Gerät eingeben.

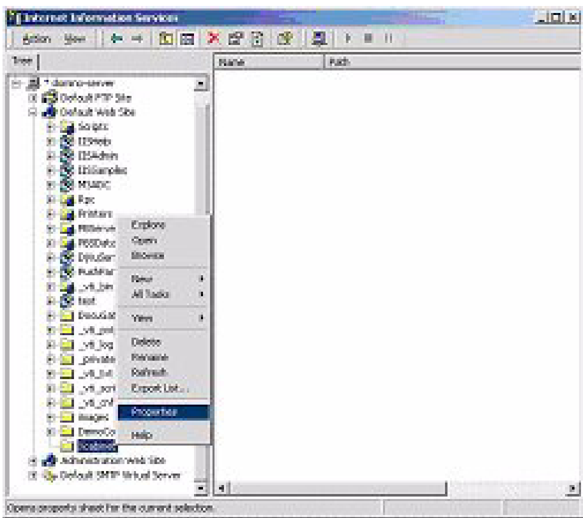
Überprüfen Sie daher stets, welchen Modus Ihr Webserver zulässt, und verwenden Sie erst danach HTTP zum Speichern von Dateien. Wenn der anonyme Zugriffsmodus nicht erlaubt ist, benötigen Sie ein gültiges HTTP-Konto und ein Kennwort.

Da das MFP-Gerät prüft, ob das Verzeichnis zum Speichern von Dateien vorhanden ist, bevor die Datei nach dem Scannen im angegebenen Verzeichnis gespeichert und geschrieben wird, müssen Sie das Verzeichnis zum Speichern von Dateien auf „Durchsuchen" setzen und das Schreiben auf dem Webserver erlauben. Andernfalls ist das MFP-Gerät nicht in der Lage, die Datei in das Verzeichnis zu schreiben.

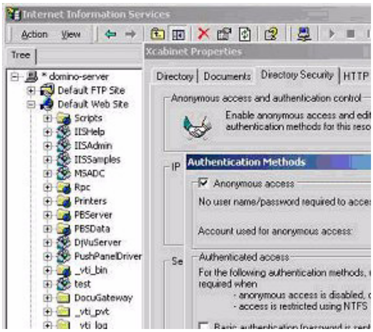
Wenn Sie mit dem MFP-Gerät Dateien speichern möchten, müssen Sie nicht nur auf dem Webserver einige Einstellungen vornehmen, sondern auch bestätigen, dass das Konto die Berechtigung zum Schreiben besitzt, um eine Verbindung zum Webserver herzustellen. Andernfalls ist das MFP-Gerät nicht in der Lage, die gescannte Datei in das Dateisystem zu schreiben.

Einstellen des anonymen IIS-Zugriffs:

1. Starten Sie Internetdienst-Manager in der „Systemsteuerung".
2. Wählen Sie Standardmäßige Website und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf C:\Inetpub\wwwroot\X cabinet.
3. Wählen Sie Eigenschaften.



4. Wählen Sie im Dialogfeld X Cabinet die Registerkarte Verzeichnissicherheit und klicken Sie unter „Steuerung des anonymen Zugriffs und der Authentifizierung“ auf Bearbeiten. Achten Sie darauf, dass im Dialogfeld „Authentifizierungsmethoden“ die Option „Anonymer Zugriff“ ausgewählt ist.



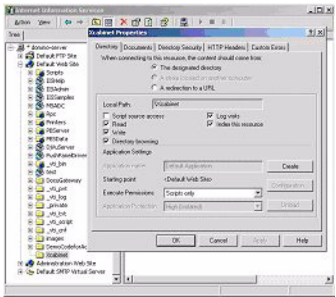
5. Klicken Sie auf Bearbeiten, um „Konto für anonymen Zugriff“ zu öffnen.



HINWEIS
Achten Sie darauf, dass die Datei „Username“ (Benutzername) im Konto auf Ihrem Computersystem über ausreichende Berechtigungen verfügt, um auf das Dateisystem zuzugreifen.

Einstellen des IIS-Zugriffs mit Berechtigungen:

1. Starten Sie wie unter „Einstellen des anonymen IIS-Zugriffs" weiter oben beschrieben den „Internetdienst-Manager" und wählen Sie Standardmäßige Website aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf C:\Inetpub\wwwroot\X cabinet und wählen Sie Eigenschaften.
2. Wählen Sie auf der Seite Eigenschaften die Registerkarte Verzeichnis. Achten Sie darauf, dass die Berechtigungen „Lesen", „Schreiben" und „Directory Browsing" (Verzeichnis durchsuchen) ausgewählt sind.



HINWEIS
Arbeitet Ihr Server mit dem Dateimanagementsystem NTFS, kann IIS nur dann mit einem anonymen Konto auf die Dateien im Verzeichnis C:\Inetpub\wwwroot\X cabinet\Files zugreifen, wenn das anonyme Konto über die entsprechenden Berechtigungen verfügt: Stellen Sie Folgendes ein:

1. *Wählen Sie das Verzeichnis C:\Inetpub\wwwroot\X cabinet\Files in Windows Explorer, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um Eigenschaften auszuwählen.*
2. *Wählen Sie im Dialogfeld Datei die Registerkarte Sicherheit und danach Jeder aus.*
3. *Wählen Sie die Berechtigungen Lesen und Ausführen, Folder Properties List (Ordnereigenschaftenliste), Lesen und Schreiben aus.*

Nun hat jeder Benutzer die Berechtigung, alle Dateien im Verzeichnis zum Speichern von Dateien zu verwalten.

HINWEIS

1. *Zur Sicherheit der gescannten Dateien sollte „Jeder" nicht über die vollständigen Berechtigungen für das Dateiverzeichnis verfügen. Wenn Sie die Zugriffsberechtigung für Ihr Dateisystem festlegen, sollten Sie daher die Berechtigung für das Verzeichnis zum Speichern von Dateien auf das anonyme IIS-Konto oder auf Benutzer und Gruppen setzen, die nur dieses Verzeichnis verwenden können.*
2. *Beachten Sie, dass HTTP von diesem MFP-Gerät aus kein Server-Unterverzeichnis hinzufügen kann.*

Wenn Sie einen Apache-Server als HTTP-Server nutzen, muss dieser laut Begleitdokumentation über ein SCRIPT verfügen, das die HTTP PUT-Methode ausführt. Ein Dokument mit einem Perl-Beispiel ist beigefügt. Sie müssen es allerdings ändern, bevor Sie es anwenden können, da das MFP-Gerät bei der Übertragung mit Teilcodierung arbeitet. Darüber hinaus muss der Apache-Server so eingestellt werden, dass er das MFP-Gerät akzeptiert. Weitere Informationen entnehmen Sie der entsprechenden Apache-Dokumentation.

CIFS

CIFS (Windows-Netzwerkfreigabe-Dienst) ist ein Protokoll zum Speichern von Dateien, das in der Regel auf Microsoft-Windows-Systemen zur „Freigabe von Ressourcen" in einem Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das „freigegebene Verzeichnis" gemäß den Netzwerkeinstellungen für die Freigabe unter MS Windows ein. Verwenden Sie im Benutzerebenemodus von Windows NT/2000 das Konto und das Kennwort mit der Berechtigung „Schreiben" als Anmeldenamen und Kennwort für den MFP-Ordner.

Einrichten der Faxfunktion

Ersteinrichtung

Die folgenden Parameter **müssen** definiert werden, bevor die Faxfunktion auf dem MFP-Gerät in Betrieb genommen werden kann:

> Datum und Uhrzeit

> Ländercode

> ID und Nummer der Station

Die übrigen Parameter können später bei Bedarf an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Tabelle zur Einrichtung der Faxfunktion (Siehe „Fax-Einstellungen“ auf Seite 44).

So legen Sie die Faxparameter fest:

1. Drücken Sie die Taste **Menu** (Menü), um das Menüfenster aufzurufen.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Management und drücken Sie **OK**.
3. Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, um Datum/Uhrzeit auszuwählen.
5. Geben Sie das aktuelle Datum und die korrekte Uhrzeit ein und drücken Sie **OK**, um die Eingaben zu bestätigen.
6. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Ländercode und drücken Sie **OK**.
7. Wählen Sie das Land aus, in dem das MFP-Gerät verwendet wird, und drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Zurück**, um zu dem Bildschirm mit den Einstellungen des Hauptmenüs zurückzukehren.
9. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
10. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Fax-Einstellung und drücken Sie **OK**.

11. Drücken Sie **OK**, um die Station ID auszuwählen.

12. Geben Sie die ID-Nummer und die Telefonnummer ein, und drücken Sie **OK**, um die Eingaben zu bestätigen.

13. Drücken Sie **Zurück**, um die Auswahl zu aktualisieren und das Menü zu verlassen.

HINWEIS
Wenn Sie das Gerät über eine Nebenstellenanlage anschließen, müssen Sie außerdem einen Wählvorwahl angeben, mit deren Hilfe es vor dem Wählen eine Amtsleitung holen kann. Weitere Informationen finden Sie unter *„Anschließen an eine Nebenstellenanlage" auf Seite 75.*

ERWEITERTES SETUP

Ihr Gerät bietet eine Vielzahl von Funktionen, die den für den manuellen Betrieb erforderlichen Zeitaufwand reduzieren und die Faxkommunikation effizienter machen.

Hinzufügen eines Kurzwahleintrags zum Telefonbuch

Das Telefonbuch des Geräts ist für max. 200 Nummern ausgelegt. Die ersten zehn Nummern werden als „One-Touch"-Kurzwahleinträge zugewiesen. So fügen Sie einen Kurzwahleintrag zum Telefonbuch hinzu:

1. Drücken Sie die Taste <Menu> (Menü) auf dem Bedienfeld.

2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.

3. Drücken Sie **OK**, um das Telefonbuch auszuwählen.

4. Drücken Sie **OK**, um Kurzwahl hinzufügen! auszuwählen, und drücken Sie **OK**.

5. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** zur Position des gewünschten Schnellwahleintrags (Index-Nummer) und drücken Sie **OK**.

6. Drücken Sie **OK**, geben Sie den Namen des Faxempfängers mit dem alphanumerischen Tastenblock ein, und drücken Sie **OK**.

7. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zu dem Zahlenfeld und drücken Sie **OK**.

8. Geben Sie die neue Zielfaxnummer ein und drücken Sie **OK**.

HINWEIS

1. *Der Name kann maximal 32 Zeichen lang sein.*
Die Nummer kann maximal 32 Stellen lang sein.

2. *Wenn die Zielfaxnummer eine Durchwahl enthält, drücken Sie die Taste **Pause**, um zwischen den Ziffern ein „-" einzufügen. Das Gerät fügt beim Wählen eine Pause von einer Sekunde ein.*

Hinzufügen eines Gruppenwahleintrags zum Telefonbuch

Das Gerät ist für max. 20 Gruppenwahleinstellungen ausgelegt. Jede Gruppe kann bis zu 50 Einträge enthalten. So fügen Sie einen Gruppenwahleintrag zum Telefonbuch hinzu:

1. Drücken Sie die Taste <Menu> (Menü) auf dem Bedienfeld.

2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.

3. Drücken Sie **OK**, um das Telefonbuch auszuwählen.

4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zu Gruppenwahl hinzufügen!. Drücken Sie danach **OK**.

5. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** zur Position des gewünschten Gruppenwahleintrags (Index-Nummer) und drücken Sie **OK**.

6. Drücken Sie **OK**, geben Sie den Namen der neuen Gruppe mit dem alphanumerischen Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**.

HINWEIS
Der Name kann maximal 32 Zeichen lang sein.

---

7. Wenn mehrere Nummern erforderlich sind, wiederholen Sie Schritt 6, um weitere Einträge zur Gruppe hinzuzufügen.

HINWEIS
Jede Gruppe kann max. 50 Einträge enthalten.

Löschen eines Kurzwahleintrags aus dem Telefonbuch

So löschen Sie einen Kurzwahleintrag aus dem Telefonbuch:

1. Drücken Sie die Taste <Menu> (Menü) auf dem Bedienfeld.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um das Telefonbuch auszuwählen.
4. Navigieren Sie mit der Taste **UNTEN** zu Kurzwahl löschen!. Drücken Sie danach **OK**.
5. Blättern Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** zu den gewünschten Kurzwahleinträgen und drücken Sie **OK**, um die entsprechende Faxnummer auszuwählen.

   Dieser Vorgang kann wiederholt werden, wenn mehrere Einträge gelöscht werden sollen. Die ausgewählte(n) Zeile(n) wird/werden mit einem „*‟ markiert.
6. Drücken Sie **Zurück**, um die Auswahl zu beenden und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Die Anzahl der ausgewählten Faxnummern wird auf dem LCD-Display angezeigt.
7. Drücken Sie **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen, oder **Stop** (Stopp), um den Löschvorgang abzubrechen.

Löschen eines Gruppenwahleintrags aus dem Telefonbuch

So löschen Sie einen Gruppenwahleintrags aus dem Telefonbuch:

1. Drücken Sie die Taste <Menu> (Menü) auf dem Bedienfeld.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um das Telefonbuch auszuwählen.
4. Navigieren Sie mit der Taste **UNTEN** zu Gruppenwahl löschen!. Drücken Sie danach **OK**.
5. Blättern Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** zu den gewünschten Gruppenwahleinträgen und drücken Sie **OK**, um die entsprechende Gruppen-ID auszuwählen.

   Dieser Vorgang kann wiederholt werden, wenn mehrere Einträge gelöscht werden sollen. Die ausgewählte(n) Zeile(n) wird/werden mit einem „*“ markiert.
6. Drücken Sie **Zurück**, um die Auswahl zu beenden und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Die Anzahl der ausgewählten Gruppeneinträge wird auf dem LCD-Display angezeigt.
7. Drücken Sie **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen, oder **Stop** (Stopp), um den Löschvorgang abzubrechen.

Löschen aller Telefonbucheinträge

So löschen Sie den gesamten Inhalt des Telefonbuchs:

1. Drücken Sie die Taste <Menu> (Menü) auf dem Bedienfeld.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um das Telefonbuch auszuwählen.
4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zu Alle löschen!. Drücken Sie danach **OK**.
5. Wählen Sie nach der Eingabeaufforderung „Ja“, um den Löschvorgang zu bestätigen, oder „Nein“, um den Löschvorgang abzubrechen.

Rufnummer nach der Übertragung hinzufügen

Das Gerät lässt sich so einstellen, dass Sie nach jeder Übertragung aufgefordert werden, dem Telefonbuch ggf. die neue Rufnummer hinzuzufügen.

1. Drücken Sie die Taste <**Menu**> (Menü) auf dem Bedienfeld.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um das Telefonbuch auszuwählen.
4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Telefonnr. zufügen und drücken Sie **OK**.
5. Wählen Sie "Ja", um die Operation zu bestätigen, oder "Nein", um sie abzubrechen.

Wenn Sie künftig ein Fax an eine neue Zielnummer senden, wird die folgende Aufforderung angezeigt:

Zufügen in Telefonbuch? Ja/Nein

Wählen Sie "Ja", um das Hinzufügen zu bestätigen, oder "Nein", um die Operation abzubrechen.

Anschließen an eine Nebenstellenanlage

Nebenstellenanlagen sind private Telefonanlagen, mit denen Anrufe intern, z. B. in einem Unternehmen, geleitet werden. Ist beispielsweise beim Wählen einer Telefonnummer eine Wählvorwahl-Nummer für eine externe Leitung erforderlich, ist diese mit einer Nebenstellenanlage verbunden. Wenn das MFP-Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen werden soll, nehmen Sie die folgenden Änderungen vor, damit es die Wählvorwahl-Ziffern in den für die externe Leitung verwendeten Telefonnummern erkennt. Nachdem die Wählvorwahl-Nummern gewählt wurden, wartet das MFP-Gerät, bis die externe Leitung verfügbar ist (zweiter Wählton erkannt) und wählt dann den Rest der Nummer.

1. Drücken Sie die Taste <Menu> (Menü) auf dem Bedienfeld.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.

3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Fax-Einstellung und drücken Sie **OK**.

4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Wählvorwahl und drücken Sie **OK**.

5. Geben Sie die Wählvorwahl ein, und drücken Sie zur Bestätigung auf **OK**.

6. Drücken Sie **Zurück**, um zu dem Bildschirm mit den Einstellungen des Hauptmenüs zurückzukehren.

Automatische Wahlwiederholung

Sie können das Fax so einstellen, dass es die Rufnummer automatisch wieder wählt, wenn die Faxübertragung fehlgeschlagen ist. die Wiederwahl erfolgt bei

- Besetzt
- Keine Antwort
- Kommunikationsfehler

So legen Sie die automatische Wahlwiederholung fest:

1. Drücken Sie die Taste **Menu** (Menü), um das Menüfenster anzuzeigen.

2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.

3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Fax-Einstellung und drücken Sie **OK**.

4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zu Re-dial (Wahlwiederholung) und drücken Sie **OK**.

5. Wählen Sie die erforderliche Anzahl von Wahlwiederholungsversuchen (0 bis 10) aus und drücken Sie danach **OK**.

6. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zu Redial Interval (Wahlwiederholungs-Intervall) und drücken Sie **OK**.

7. Wählen Sie die erforderlichen Wahlwiederholungs-Intervalle (zwischen 1 und 6 Minuten) aus und drücken Sie **OK**.

8. Drücken Sie **Zurück**, um die neuen Konfigurationseinstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

Manueller Empfang

Beim Empfang eines ankommenden Anrufs klingelt das MFP-Geräts so lange, bis Sie die Taste **Start** drücken, um das Fax zu empfangen.

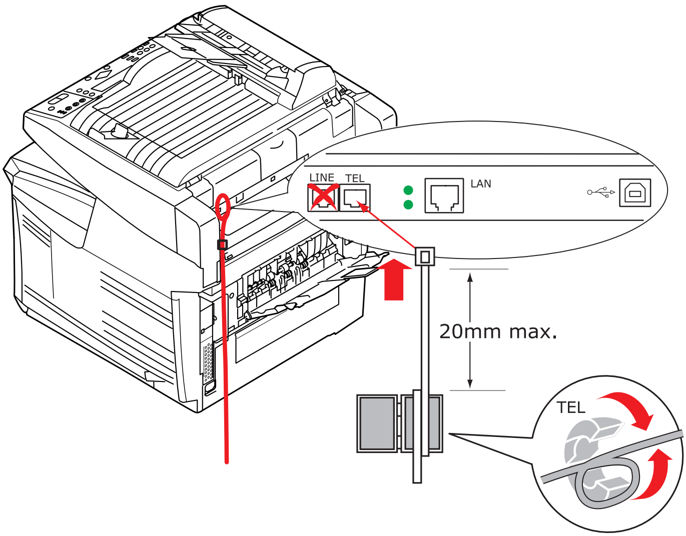
So aktivieren Sie die Option für den manuellen Empfang:

1. Drücken Sie die Taste **Menu** (Menü), um das Menüfenster anzuzeigen.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Fax-Einstellung und drücken Sie **OK**.
4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zu Manueller Empfang und drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie **Zurück**, um die neuen Konfigurationseinstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

Hinzufügen eines Telefon-Handsets

Wenn Sie ein Telefon-Handset mit Ihrem MFP-Gerät verwenden möchten, schließen Sie die Leitung an die Tel-Buchse an.

HINWEIS
Schlingen Sie die Telefonleitung wie abgebildet einmal um den Ferrit.



Außerdem müssen Sie die Telefoneinstellungen aktualisieren, um die Zeit bis zur Anrufannahme einzustellen.

1. Drücken Sie die Taste <Menu> (Menü) auf dem Bedienfeld.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Fax-Einstellung und drücken Sie **OK**.
4. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** zu Ring Response und drücken Sie **OK**.
5. Wählen Sie die erforderliche Zeiteinstellung aus und drücken Sie **OK**.

6. Drücken Sie **Zurück**, um die neue Konfigurationseinstellung zu speichern und das Menü zu verlassen.

HINWEIS
Der manuelle Empfang muss ebenfalls aktiviert werden.
Siehe „Manueller Empfang“ auf Seite 77.

Druckeinstellungen und Sicherheit

Über die Menüs des Bedienfelds des MFP-Geräts sind viele Optionen zugänglich. Auch der Windows-Druckertreiber enthält Einstellungen für viele dieser Optionen. Beim Drucken unter Windows haben für Optionen, die im Druckertreiber und in den Bedienfeld-Menüs übereinstimmen, die Einstellungen im Windows-Druckertreiber Vorrang vor denjenigen in den Bedienfeld-Menüs.

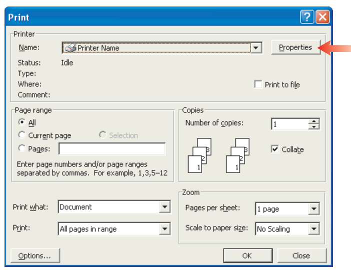
Die Abbildungen in diesem Kapitel stammen aus Windows XP. Andere Versionen von Windows können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

PCL oder PostScript?

Das MFP-Gerät wird mit drei Druckertreibern ausgeliefert: ein Treiber für die PCL5c-Emulation, einer für die PCL6-Emulation und ein weiterer für die PostScript 3-Emulation. Wenn Sie hauptsächlich aus „Office"-Anwendungen drucken werden, wählen Sie einen der PCL-Treiber. Für schnelleres Drucken von PDF-Dokumenten wählen Sie PostScript. Sie sollten sich auch für PostScript entscheiden, wenn Sie hauptsächlich aus professionellen Desktop-Publishing- und Grafik-Anwendungen drucken werden.

Druckeinstellungen in Windows-Anwendungen

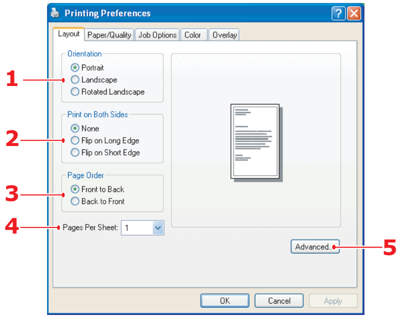
Wenn Sie ein Dokument aus einer Windows-Anwendung drucken wollen, wird ein Dialogfeld Drucken eingeblendet. In diesem Dialogfeld ist gewöhnlich der Name des Geräts angegeben, auf dem das Dokument gedruckt wird. Neben dem Namen des Druckers befindet sich eine Schaltfläche **Eigenschaften**.



Durch Klicken auf **Eigenschaften** wird ein neues Dialogfeld eingeblendet, das eine kurze Liste der im Treiber verfügbaren Druckereinstellungen enthält, die Sie für das jeweilige Dokument wählen können.

Das durch Klicken auf **Eigenschaften** eingeblendete Dialogfeld unterscheidet sich in Abhängigkeit davon, welcher Druckertreiber installiert wurde. Der PostScript-Treiber bietet andere Optionen als der PCL-Treiber.

PostScript-Emulation

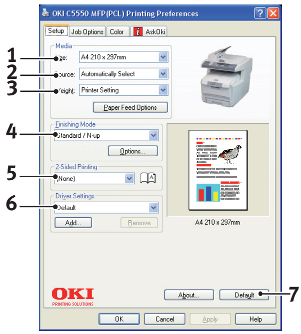


1. Für die Seitenausrichtung sind Hochformat (Senkrecht) und Querformat (Waagerecht) verfügbar. Die Option „Drehen" dreht das Druckbild um 90 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn.
2. Zweiseitiges Drucken (Duplex-Einheit erforderlich). Sie können das Papier entweder an der langen oder der kurzen Seite wenden.
3. Die Seiten können in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge gedruckt werden. Wenn Sie das obere Ablagefach für Vorderseite unten wählen, sollte die normale Reihenfolge gewählt werden, sodass die Seiten in numerisch aufsteigender Reihenfolge abgelegt werden. Wenn Sie das rückwärtige Ablagefach für Vorderseite oben wählen, werden die Seiten bei umgekehrter Reihenfolge in numerisch aufsteigender Reihenfolge abgelegt.
4. Sie können vorgeben, wie viele Seiten auf ein Blatt gedruckt werden. Die Seiten werden in der Größe an die gewählte Anzahl angepasst. Durch die Wahl von Broschürendruck (Duplexeinheit erforderlich) werden automatisch zwei Seiten pro Blatt eingestellt. Dann werden die Seiten in der Reihenfolge so angeordnet, dass sich durch Falten der aufeinander gelegten Blätter eine Broschüre ergibt.
5. Außerdem werden erweiterte Optionen geboten, beispielsweise Laden von TrueType-Schriftarten oder Verfügbarkeit fortschrittlicher Optionen wie Broschürendruck.

Der Druckertreiber enthält eine umfangreiche Online-Hilfe für diese Optionen, um Ihnen bei den richtigen Einstellungen zu helfen.

PCL-Emulation

Wenn Sie im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf die Schaltfläche **Eigenschaften** klicken, wird ein Dialogfeld des Druckertreibers eingeblendet, in dem Sie die Druckeinstellungen für das zu druckende Dokument vornehmen können.



1. Die Papiergröße sollte mit der Papiergröße des Dokuments übereinstimmen (außer wenn Sie den Ausdruck auf eine andere Größe skalieren möchten). Diese Papiergröße muss im MFP-Gerät. verfügbar sein.

2. Sie können als Papierzufuhr die Kassette 1 (die Standard-Papierkassette), die Kassette 2 (wenn die optionale zweite Kassette installiert ist) oder das Mehrzweckfach wählen. Sie können die gewünschte Papierzufuhr auch durch Klicken auf die entsprechende grafische Darstellung wählen.

3. Die Einstellung für das Papiergewicht muss mit der Papiersorte übereinstimmen, auf der Sie drucken möchten.

4. Verschiedene Optionen für die Erstellung des Dokuments können gewählt werden, z. B. normaler Druck mit einer Seite pro Blatt oder verkleinerter Druck mit bis zu 16 Seiten pro Blatt. Beim Broschürendruck werden zwei Seiten pro Blatt so angeordnet gedruckt, dass durch Falten des Papierstapels eine Broschüre entsteht. Für Broschürendruck muss die Duplexeinheit im MFP-Gerät installiert sein.

Beim Posterdruck werden die Seiten vergrößert, sodass sie sich über mehrere Blätter erstrecken.

5. Für Zweiseitendruck können Sie einstellen, ob die Seiten an der langen oder kurzen Kante gewendet werden sollen.

Dafür muss die Duplexeinheit im MFP-Gerät installiert sein.

6. Wenn Sie Druckeinstellungen ändern und dann speichern, können Sie diese gespeicherten Einstellungen abrufen, sodass sie nicht erneut vorgenommen werden müssen.

7. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

Geschütztes Drucken

Mit der Funktion „Geschütztes Drucken" können Sie vertrauliche Dokumente auf MFP-Geräten drucken, die in einer Netzwerkumgebung gemeinsam mit anderen Benutzern genutzt werden.

Das Dokument wird erst gedruckt, wenn am Druckerbedienfeld eine PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingegeben wurde. Sie müssen zum MFP-Gerät gehen und die PIN eingeben.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das MFP-Gerät mit einem Festplattenlaufwerk ausgestattet sein, und dieses muss im Druckertreiber aktiviert werden. (Siehe „Einstellen der Windows-Druckertreiber" auf Seite 163.)

Wenn die Festplatte nicht genug Speicherplatz für Spooled-Daten aufweist, wird eine Meldung „Festplatte voll" angezeigt, und es wird nur eine Kopie gedruckt.

Die geschützte Druckfunktion steht nicht bei allen PC-Anwendungen zur Verfügung.

Wenn die Anwendungssoftware eine Drucksortierfunktion enthält, müssen Sie diese deaktivieren. Andernfalls kann nicht geschützt gedruckt werden.

Die geschützte Druckfunktion ist in drei Teile unterteilt:

> Das zu druckende Dokument an das MFP-Gerät übertragen (Seite 84)

> Dokument drucken (Seite 85)

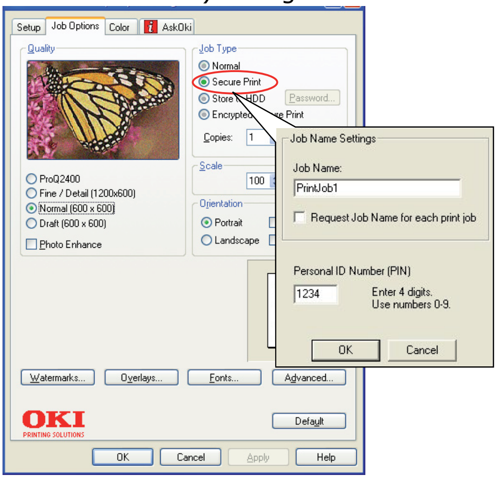
> Dokument löschen, wenn es nicht benötigt wird (Seite 86)

DOKUMENT ÜBERTRAGEN

1. Wählen Sie bei Einsatz des PCL-Treibers unter der Registerkarte [Konfiguration] alle gespeicherten Treibereinstellungen, die Sie verwenden möchten. Siehe „Abrufen der gespeicherten Treibereinstellungen“ auf Seite 204.

2. Klicken Sie unter der Registerkarte des Treibers [Auftragsoptionen] auf [Geschützter Druck].

3. Das Fenster „Auftrags-PIN“ (PIN = Persönliche Identifikationsnummer) wird geöffnet.



4. Wenn das PIN-Fenster nicht geöffnet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [PIN].

5. Geben Sie im Fenster „Auftrags-PIN“ einen [Namen] für diesen Druckauftrag ein:

   Der Name kann bis zu 16 alpahnumerische Zeichen umfassen. Wenn Sie im MFP-Gerät mehrere Druckaufträge gespeichert haben, benötigen Sie zum Drucken für jeden Druckauftrag einen anderen Namen, um die einzelnen Druckaufträge voneinander unterscheiden zu können.

6. Wenn das MFP-Gerät Sie zur Eingabe des Auftragsnamens auffordern soll, klicken Sie in das Kontrollkästchen [Anfordern....] unter dem Namenseingabefeld.

7. Geben Sie im Feld [PIN] eine Zahl zwischen 0000 und 9999 ein.

8. Die PIN muss für dieses MFP-Gerät eindeutig sein. Der Systemadministrator sollte jedem Benutzer eine PIN zuweisen.

9. Klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu übernehmen.

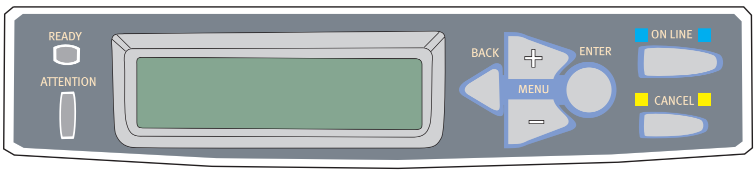
10. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster „Druckereigenschaften" zu schließen.

11. Drucken Sie das Dokument.

12. Der Druckauftrag wird an das MFP-Gerät übertragen, aber noch nicht gedruckt.

DOKUMENT DRUCKEN

Der verrauliche Druckauftrag wird über das Druckerbedienfeld an der Vorderseite des MFP-Geräts gedruckt.



1. Wenn das MFP-Gerät inaktiv ist (die Anzeige meldet „ONLINE"), wählen Sie mit den Tasten **+**/**-** das DRUCKAUFTR.-Menü aus, und drücken Sie [EINGABE].

2. Wählen Sie „VERSCHL. AUFTRAG" / „GESP. AUFTRAG".

3. Geben Sie die PIN mithilfe der Taste +/- ein. Drücken Sie nach der Eingabe jeder Stelle [EINGABE].

   Wenn Sie mehrere Dokumente gespeichert haben, erscheint eine Liste in der Anzeige.

4. Wählen Sie mit den Tasten **+**/**-** den Namen des Druckauftrags aus, den Sie drucken möchten, und drücken Sie [EINGABE], um ihn zu wählen.

5. Markieren Sie ggf. mit den Tasten **+**/**-** die Option DRUCKEN.

6. Drücken Sie [EINGABE], um zu bestätigen, dass Sie das Dokument drucken möchten.
7. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** die Anzahl der benötigten sortierten Kopien aus.
8. Drücken Sie [EINGABE], um das Dokument zu drucken.

   Wenn alle benötigten Kopien gedruckt wurden, wird das Dokument automatisch von der Festplatte des MFP-Geräts gelöscht.

HINWEIS
Es ist auch möglich, geschützte Dokumente mit dem Hilfsprogramm Storage Device Manager aus der Ferne über den PC zu drucken und zu löschen.

Geschütztes Druckdokument löschen

Wenn Sie ein vertrauliches Dokument doch nicht drucken möchten, können Sie es von der Festplatte des MFP-Geräts löschen, ohne es zuvor zu drucken.

1. Führen Sie die Schritten 1 bis 4 der obigen Anleitung zum Drucken des Dokuments aus.
2. Markieren Sie mit den Tasten +/- die Option LÖSCHEN, und drücken Sie [EINGABE].
3. Markieren Sie ggf. mit den Tasten +/- die Option JA, und drücken Sie [EINGABE], um den Löschvorgang zu bestätigen.

   Das Dokument wird von der Festplatte des MFP-Geräts gelöscht, ohne vorher gedruckt zu werden.

Auf Festplatte speichern

Mit dieser Funktion können Sie Druckaufträge auf dem PC erstellen und auf der Festplatte des MFP-Geräts speichern, damit sie bei Bedarf gedruckt werden können. Das ist besonders praktisch bei Formularen, allgemeinen Memos, Briefköpfen, Briefpapier usw.

Wenn Sie diese Funktion beispielsweise für standardmäßige Formulare verwenden, können Sie jederzeit zum MFP-Gerät gehen und die Formulare drucken, ohne sie immer wieder neu vom PC übertragen zu müssen.

Diese Funktion wird genauso ausgeführt wie die Funktion „Geschützter Druck", die weiter oben in diesem Kapitel beschrieben ist. Der Unterschied beim Auftrags-Spooling besteht darin, dass das Dokument nach dem Druck nicht automatisch von der Festplatte des MFP-Geräts gelöscht wird. Es bleibt dort zur späteren Verwendung gespeichert, bis Sie es über das Druckerbedienfeld oder mit dem Hilfsprogramm Storage Device Manager vom PC aus löschen.

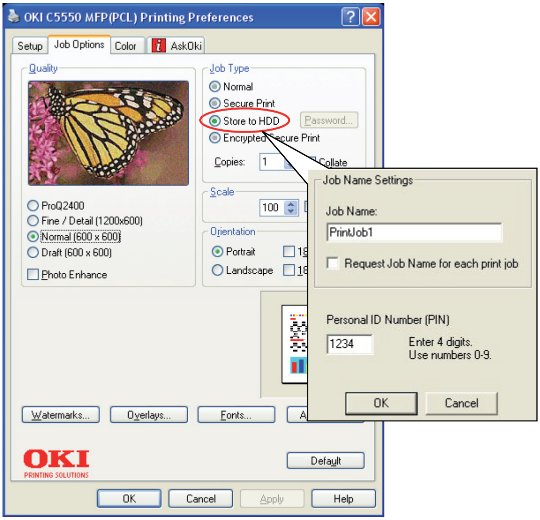
HINWEIS
Wenn diese Auswahl nicht in der Anzeige der Treiberbildschirme zu sehen oder ausgegraut ist, prüfen Sie, ob die Festplatte im Druckertreiber aktiviert ist. (Siehe „Einstellen der Windows-Druckertreiber" auf Seite 163.)

Wie die geschützte Druckfunktion besteht auch das Auftrags-Spooling aus drei Teilen:

1. Dokument übertragen
2. Dokument drucken
3. Gespeichertes Dokument löschen

Dokument übertragen

Führen Sie die Schritte zum Übertragen eines geschützten Dokuments aus, die im Abschnitt „Dokument übertragen“ auf Seite 84 beschrieben sind. In der Registerkarte [Auftragsoptionen] in Schritt 2 klicken Sie diesmal jedoch auf [Auf Festplatte speichern].



Dokument drucken

Führen Sie die Schritte zum Drucken eines geschützten Dokuments aus, die im Abschnitt „Dokument drucken“ auf Seite 85 beschrieben sind. In diesem Fall wird das Dokument nicht von der Festplatte gelöscht, nachdem es gedruckt wurde.

Gespeichertes Dokument löschen

Führen Sie die Schritte zum Löschen eines geschützten Dokuments aus, die im Abschnitt „Geschütztes Druckdokument löschen“ auf Seite 86 beschrieben sind.

Wie bei geschützten Druckdokumenten können auch alle anderen Dokumente, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind, mit dem Hilfsprogramm Storage Device Manager aus der Ferne vom PC aus gelöscht werden.

VERSCHLÜSSELTES VERTRAULICHES DRUCKEN

Bei einigen Unternehmen wächst die Sorge um die Sicherheit im Netzwerk. Mit dem verschlüsselten vertraulichen Drucken können Sie vertrauliche Dokumente an MFP-Geräten senden, dort speichern und drucken, die in einer Netzwerkumgebung gemeinsam mit anderen Benutzern genutzt werden.

Wenn die Dokumente vor dem Versand an das MFP-Gerät verschlüsselt werden, können nicht befugte Mitarbeiter nicht auf vertrauliche, sensible Informationen zugreifen.

Druckaufträge werden unmittelbar vor der Übertragung an das MFP-Gerät verschlüsselt und in einem verschlüsselten Format auf dessen Festplatte gespeichert. Die Dokumente bleiben dort gespeichert und werden erst gedruckt, wenn ein autorisierter Benutzer den Druckauftrag authentifiziert. Die Entschlüsselung erfolgt, während der Auftrag gedruckt wird.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das MFP-Gerät mit einem Festplattenlaufwerk ausgestattet sein, und dieses muss im Druckertreiber aktiviert werden. (Siehe „Einstellen der Windows-Druckertreiber“ auf Seite 163.)

Die verschlüsselte vertrauliche Druckfunktion steht nicht bei allen PC-Anwendungen zur Verfügung.

Wenn die Anwendungssoftware eine Drucksortierfunktion enthält, müssen Sie diese deaktivieren. Andernfalls kann eventuell nicht vertraulich gedruckt werden.

Die verschlüsselte vertrauliche Druckfunktion ist in zwei Teile unterteilt:

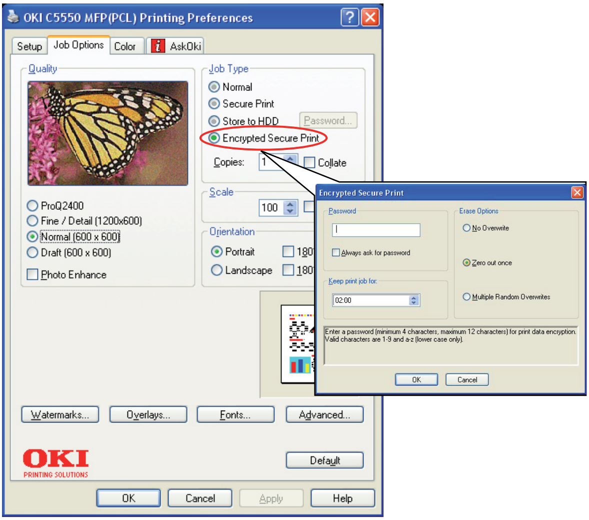
- Dokument übertragen
- Dokument drucken

DOKUMENT ÜBERTRAGEN

1. Wählen Sie bei Einsatz des PCL-Treibers unter der Registerkarte [Konfiguration] alle gespeicherten Treibereinstellungen, die Sie verwenden möchten. Siehe „Abrufen der gespeicherten Treibereinstellungen“ auf Seite 204.

2. Klicken Sie unter der Registerkarte des Treibers [Auftragsoptionen] auf [Vertrauliches Drucken - verschlüsselt].

3. Das Fenster „Vertrauliches Drucken - verschlüsselt“ wird geöffnet.



4. Geben Sie im Fenster „Vertrauliches Drucken - verschlüsselt “ ein [Kennwort] für diesen Druckauftrag ein:

   Der Name kann 4 bis 12 alphanumerische Zeichen umfassen. Die Ziffern 1 bis 9 und Buchstaben a bis zu sind gültig.

   Wenn das MFP-Gerät Sie zur Eingabe des Auftragskennworts auffordern soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Always ask for password] (Immer nach Kennwort fragen) unter dem Kennworteingabefeld.

5. Wählen die entsprechende Löschoption für den Auftrag.

> **No overwrite (Nicht überschreiben):** Löscht einen Druckauftrag, ohne den Auftrag mit Daten zu überschreiben. Diese Löschmethode birgt das Risiko, dass der Druckauftrag wiederhergestellt wird.

> **Zero out once (Einmal löschen):** Löscht einen Druckauftrag, nachdem er einmal mit Daten zu überschrieben wurde. Diese Löschmethode ist sicherer als die Option „No overwrite" (Nicht überschreiben), birgt aber ebenfalls das Risiko, dass der Druckauftrag wiederhergestellt wird.

> **Multiple Random Overwrites (Mehrere Zufallsüberschreibungen):** Löscht einen Druckauftrag, nachdem er drei Mal mit Daten zu überschrieben wurde. Dies ist die sicherste Methode zum Löschen eines Druckauftrags, jedoch nimmt die Fertigstellung des Auftrags mehr Zeit in Anspruch.

6. Wählen Sie das Zeitlimit für das automatisch Löschen.

Geben Sie einen Zeitraum (Stunden:Minuten) ein, in dem der Druckauftrag auf der Festplatte des MFP-Geräts gespeichert wird. Nach Ablauf dieses Zeitraums wird der Druckauftrag automatisch von der Festplatte gelöscht.

7. Klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu übernehmen.

8. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster „Druckereigenschaften" zu schließen.

9. Drucken Sie das Dokument.

DOKUMENT DRUCKEN

Führen Sie die Schritte zum Drucken eines geschützten Dokuments aus, die im Abschnitt „Dokument drucken" auf Seite 85 beschrieben sind. In diesem Fall geben Sie Ihr Kennwort ein. Das Dokument wird abhängig von den Optionen, die Sie beim Druckversand angegeben haben, von der Festplatte gelöscht.

Betrieb

Bei der Entwicklung dieses Multifunktionsgeräts (MFP) und seines intuitiven Bedienfelds stand die Bedienerfreundlichkeit im Vordergrund. Nachdem das Gerät konfiguriert wurde, lässt es sich auf einfache Weise handhaben.

HINWEIS
Wenn eine PIN-Beschränkung für eine oder alle MFP-Funktionen aktiviert wurde, müssen Sie zunächst die PIN eingeben.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie gescannte Dokumente kopieren, Ihr Dokument im Internet verteilen und per Fax versenden.

Dokument(e) zum Kopieren einlegen

Das MFP-Gerät kann ein oder mehrere Dokumente im automatischen Dokumenteneinzug (ADF) oder auf dem Glas scannen, kopieren, senden und faxen. Wenn Sie mehrere Seiten versenden möchten, legen Sie sie in den ADF ein. Der ADF kann maximal 50 Seiten gleichzeitig fassen.

Wenn Sie Seiten aus Büchern, Zeitungssausschnitte oder geknicktes oder welliges Papier scannen, kopieren, senden oder faxen möchten, legen Sie die Seiten auf das Glas.

Dokument(e) in den ADF einlegen

Stellen Sie vor der Verwendung des ADF sicher, dass Ihr Papier den folgenden Spezifikationen entspricht:

- Unterstütztes Dokumentenformat: zwischen 114,3 x 139,7 mm (4,5 x 5,5 Zoll) und 215,9 x 355,6 mm (8,5 x 14 Zoll).
- Das Gewicht der Dokumente liegt im Bereich 60 bis 105 g/m² (0,002" bis 0,006").
- Dokumente müssen vier- oder rechteckig und in einwandfreiem Zustand sein (nicht brüchig oder abgenutzt).
- Dokumente dürfen nicht wellig, geknickt, zerrissen oder gelocht sein. Tinte darf nicht mehr nass sein.

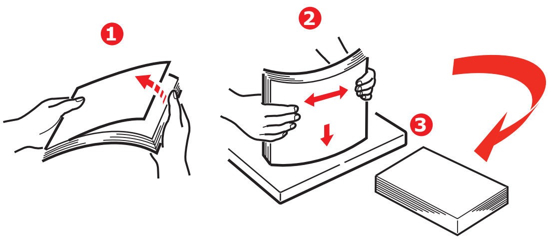
> Dokumente dürfen keine Heftklammern, Papierklemmen oder aufgeklebten Notizen aufweisen.

> Achten Sie darauf, dass das Glas sauber ist und keine Dokumente auf ihm liegen.

HINWEIS
Um nicht unterstützte Dokumenttypen zu übertragen, legen Sie das oder die Dokumente auf das Glas, kopieren Sie sie und übertragen Sie die Kopie.

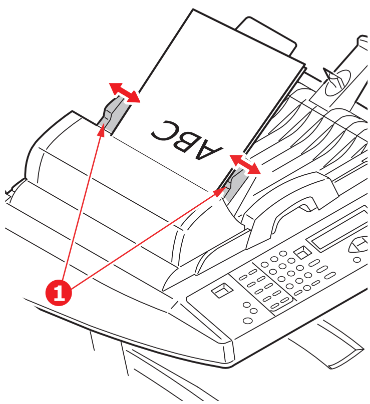
---

1. Wenn Sie mehrere Seiten haben, fächern Sie sie auf, um Papierstaus zu vermeiden. In den ADF können maximal 50 Seiten auf einmal eingelegt werden.



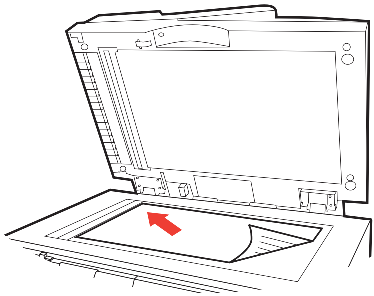
2. Legen Sie das Dokument mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF ein. Achten Sie darauf, dass jeweils der Seitenanfang zuerst eingezogen wird.

3. Stellen Sie die Papierführungen (1) so ein, dass das Dokument mittig im ADF ausgerichtet ist.



Dokument(e) auf das Glas legen

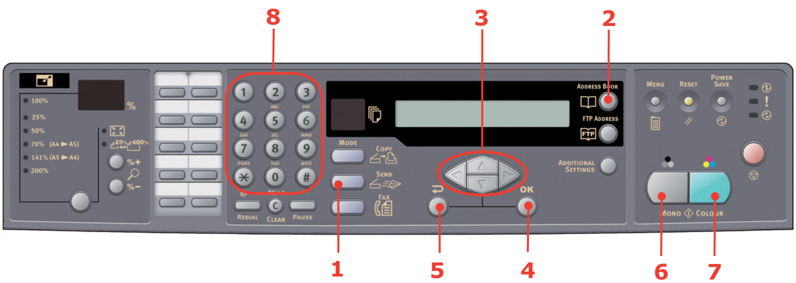
1. Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.
2. Legen Sie das Dokument mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas und richten Sie es an der oberen linken Ecke aus.



3. Schließen Sie die Dokumentenabdeckung.

Dokument(e) per E-Mail versenden

Grundlegender Betrieb



1. Legen Sie das oder die Dokumente mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF oder mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas (wie oben beschrieben).
2. Drücken Sie die Taste **Send** Mode (Senden Modus) (1) auf dem Bedienfeld. Der E-Mail-Bildschirm wird angezeigt.
3. Geben Sie in das Feld „An" die Ziel-Email-Adresse aus dem Adressbuch ein, indem Sie die Taste **Address Book** (Adressbuch) (2) drücken. Wählen Sie mit den Pfeilen

OBEN und **UNTEN** (3) mehrere E-Mail-Adressen aus und drücken Sie die Taste **Send** Mode (Senden Modus) (1). Alternativ können Sie die Auswahl beschleunigen, indem Sie einfach den ersten Buchstaben der E-Mail-Adresse über das Tastenfeld (8) eingeben. Drücken Sie Zurück (5), um zum E-Mail-Bildschirm zurückzukehren.

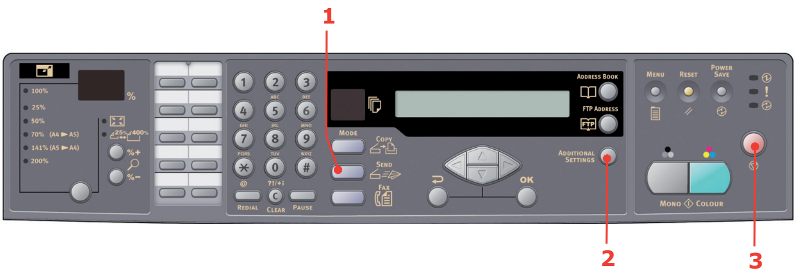
4. Geben Sie den Betreff Ihrer E-Mail ein. Wenn Sie keinen Betreff eingeben, wird „Default Subj.“ (Standardbetreff) angezeigt.
5. Geben Sie bei Bedarf eine CC- oder BCC-Adresse ein oder wählen Sie eine aus.
6. Drücken Sie die Taste Mono (Schwarzweiß) (6), um das oder die Dokumente schwarzweiß oder die Taste **Colou**r (Farbe) (7), um das oder die Dokumente in Farbe zu versenden.

ERWEITERTER BETRIEB

Wenn Ihnen das gescannte Bild nicht gefällt, können Sie es mit den erweiterten Funktionen verbessern.

HINWEIS
Dient lediglich zur Veranschaulichung. Auf die abgebildeten erweiterten Optionen greifen Sie über das Scanner-Bedienfeld zu. Der Zugriff kann auch über die Webseite und das MFP-Netzwerk-Setup-Tool erfolgen.

Um die erweiterten Funktionen zu verwenden, drücken Sie **Send** Mode (Senden Modus) (1) auf dem Bedienfeld und danach die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen) (2), um den Bildschirm mit den weiteren Einstellungen aufzurufen.



Informationen darüber, wie Sie die Scannereinstellungen ändern können, finden Sie in der folgenden Tabelle.

MENÜPUNKT	BESCHREIBUNG
Anhang	Der Dateiname des gescannten Dokuments. In dieses Feld können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.
Von	Geben Sie die „Von"-Adresse ein. Wenn eine E-Mail nicht versendet werden kann, wird eine Benachrichtigung an diese Adresse gesendet. Dies ist außerdem die „Von"-Adresse in Ihrer E-Mail, wenn Sie eine E-Mail vom MFP-Gerät erhalten. In dieses Feld können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.
Adr. „Antwort an"	Geben Sie eine „Adr. „Antwort an"" an, wenn die Antwortadresse nicht mit der „Von"-Adresse identisch sein soll. In dieses Feld können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.

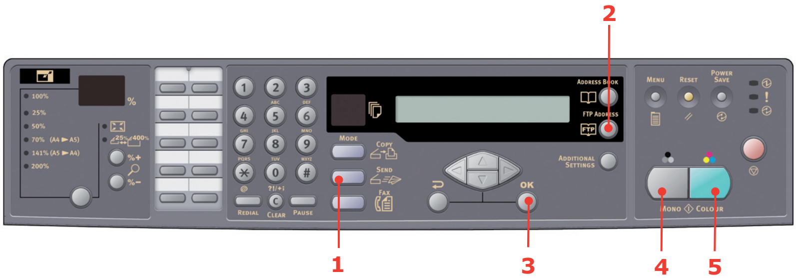
MENÜPUNKT	BESCHREIBUNG
Farbausgabeformat	Wählen Sie unter den Ausgabeformaten PDF, TIFF, JPEG und MTIFF das Ausgabeformat für das farbig zu scannende Dokument aus. Wählen Sie auch die Komprimierungsrate Niedrig, Mittel oder Hoch aus.
S/W-Ausgabeformat	Schalten Sie Mehrst.-S/W-Grau ein oder aus. Wählen Sie unter den Ausgabeformaten PDF, TIFF und MTIFF das Ausgabeformat für das schwarzweiß zu scannende Dokument aus. Wählen Sie auch die Komprimierungsrate Niedrig, Mittel oder Hoch aus.
Auflösung	Wählen Sie die Scanauflösung für das gescannte Dokument aus dem Bereich 75, 100, 150, 200, 300, 400 oder 600 dpi aus. Eine höhere Auflösung erzeugt ein Bild mit feineren Details, belegt aber auch mehr Speicherplatz.
Manuelle Zufuhr	Das Scannen mehrerer Dokumentenstapel kann aktiviert werden. Aktivieren Sie Manuelle Zufuhr, wenn Sie mehr als 50 Seiten in die automatische Dokumentenzufuhr oder mehrere Seiten auf das Glas legen.
Dokumentenformat	**A4**, Letter, Legal
Density (Dichte)	-2, -1, **0**, 1, 2

HINWEIS

- *Wenn Sie dabei einen Fehler machen, brechen Sie den Vorgang ab, indem Sie* ***Stop*** *(3) (Stopp) auf dem Bedienfeld drücken.*
- *Wenn Sie innerhalb von drei Minuten keine weiteren Eingaben in die Felder Von, Betreff, An, CC oder BCC machen, werden alle bisherigen Eingaben automatisch auf dem LCD-Display gelöscht.*
- *Das Gerät ermöglicht Ihnen auch, gescannte Dokumente an mehrere E-Mail-Adressen zu versenden. Fügen Sie einfach ein Komma zwischen den einzelnen Adressen ein.*
- *In die Felder„Anhang“, „An“, „Von“, „CC“, „BCC“ und „Betreff def.“ können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.*
- *Wenn Sie ein mehrseitiges Dokument scannen und in eine einzelne Bilddatei konvertieren möchten, wählen Sie als Ausgabedateiformat MTIFF oder PDF aus.*
- *Wenn der Administrator die SMTP- oder POP3-Authentifizierung eingestellt hat, drücken Sie nach dem Versand Ihrer gescannten Dokumente an E-Mail-Adressen bzw. wenn Sie keine weiteren Dokumente versenden möchten die Taste* ***Zurück*** *auf dem Bedienfeld, um sich beim System abzumelden. Auf diese Weise wird verhindert, dass andere Benutzer dieses Konto missbräuchlich für den Versand von E-Mails verwenden. Wenn innerhalb von drei Minuten keine weiteren Aktionen stattfinden, wird der Benutzer automatisch beim System abgemeldet.*

Dokument(e) an einen Dateiserver senden

Bevor Sie Ihr Dokument an einen Dateiserver senden, müssen Sie Profile einrichten, die den Vorgang beschleunigen. Ein Profil enthält eine Liste von Ablageparametern, z. B. Protokoll, Verzeichnis, Dateiname und andere Scanparameter. Fügen Sie ein neues Profil hinzu, indem Sie die Webseite des Geräts eingeben oder das Netzwerk-Setup-Tool von der mitgelieferten CD-ROM installieren und starten.



1. Legen Sie das oder die Dokumente mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF oder mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas.
2. Drücken Sie die Tasten **Send** Mode (Senden Modus) (1) und **FTP Address** (FTP-Adresse) (2) auf dem Bedienfeld. Das LCD-Display ruft den Bildschirm Filing (Ablage) auf. Beispiel:

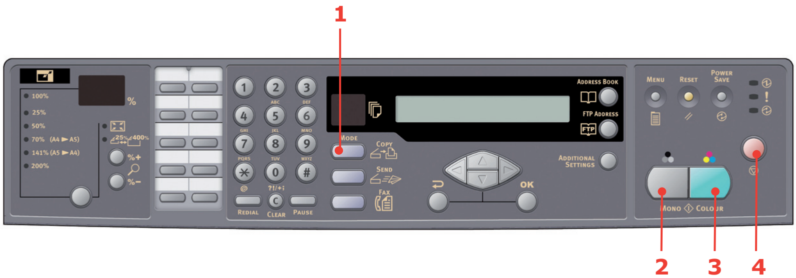
   Profil 1

   Profil 2
3. Wählen Sie das erforderliche Profil (Ablageziel) und drücken Sie **OK** (3)**.**
4. Drücken Sie die Taste Mono (Schwarzweiß) (4), um das oder die Dokumente schwarzweiß oder die Taste **Colour** (Farbe) (5), um das oder die Dokumente in Farbe zu versenden.

HINWEIS
Sie können über die Website des Geräts oder das Netzwerk-Setup-Tool maximal 40 Ablageprofile erstellen.

Kopieren

Grundlegender Betrieb



1. Legen Sie das oder die Dokumente mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF ein oder legen Sie es mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas.

2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Copy** Mode (Kopie Modus) (1), um den Kopierbildschirm aufzurufen.

HINWEIS
Die werkseitige Standardeinstellung ist der Kopiermodus.

---

3. Drücken Sie die Taste Mono (Schwarzweiß) (2), um das oder die Dokumente schwarzweiß oder die Taste **Colour** (Farbe) (3), um das oder die Dokumente in Farbe zu kopieren.

HINWEIS
Wenn Sie den Kopiervorgang abbrechen möchten, drücken Sie ***Stop*** *(Stopp) (4).*

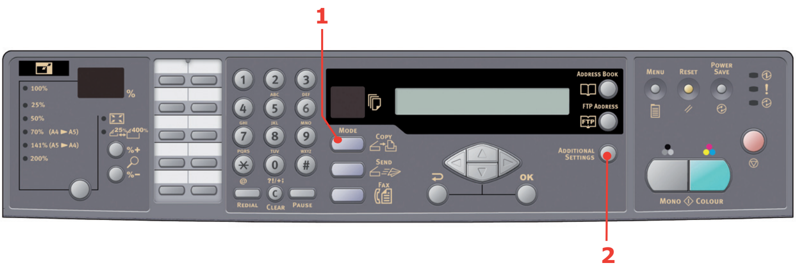
Erweiterter Betrieb

Legen Sie die Druckeroptionen und den Medientyp fest (Siehe „Inhalt der einzelnen Drucker-Menüs“ auf Seite 48 und folgende Anleitungen).

Auf weitere Einstellungen zugreifen

HINWEIS
Dient lediglich zur Veranschaulichung. Auf die abgebildeten erweiterten Optionen greifen Sie über das Scanner-Bedienfeld zu. Der Zugriff kann auch über die Webseite und das MFP-Netzwerk-Setup-Tool erfolgen.

Um die erweiterten Funktionen zu verwenden, drücken Sie **Copy** Mode (Kopie Modus) (1) auf dem Bedienfeld und danach die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen) (2), um den Bildschirm mit den weiteren Einstellungen aufzurufen.



Im Folgenden finden Sie das Menü der weitere Einstellungen mit allen installierten Druckeroptionen (bei Änderungen der Optionen werden die Einstellungen auf die standardmäßigen Werkseinstellungen zurückgesetzt).

FUNKTION	STANDARDEINSTELLUNG
Density (Dichte)	0
Qualität	Geschwindigkeit
Sortieren	AUS
Duplex-Einheit (optional)	AUS
N auf	1 in 1
Kante löschen	0
Randversatz (R)	0
Randversatz (U)	0
Papierzufuhr	A4
Zufuhrfach	Auto

Qualität

> Geschwindigkeit

> Text

> Foto

Density (Dichte)

> -2, -1, 0, 1, 2

Sortieren:

> EIN – Die Sortierfunktion ist stets aktiviert

> AUS – Die Sortierfunktion ist stets deaktiviert

HINWEIS
Wenn „Sortieren" eingestellt ist, werden „N auf" und „Duplex" nicht angezeigt.

Duplex-Einheit (optional)

> Aus

> Kurze Seite

> Lange Seite

HINWEIS
Kurze Seite und Lange Seite sind nur dann verfügbar, wenn „Skalierung = 100%" und „Qualität = Geschwindigkeit" eingestellt ist.

N auf (Papiersparfunktion)

> 1 in 1

> 4 in 1 (horizontal)

> 4 in 1 (vertikal)

HINWEIS
Wenn „N auf" auf einen anderen Wert als „1 in 1" gesetzt ist, wird „Sortieren" nicht angezeigt.

Kante löschen

> 0/6/13/19/25 (mm)

Randversatz

- Rechts 0/6/13/19/25 (mm)
- Unten 0/6/13/19/25 (mm)

Papierzufuhr

- Legal
- Letter
- A4
- A5

Zufuhrfach

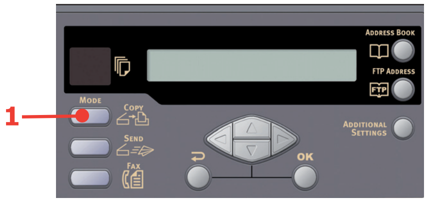
- Auto
- Fach 1
- Fach 2 (optional)
- MZ

Skalieränderungen

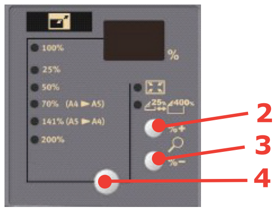
Auf dem Gerät ist der Skalierungswert 100% voreingestellt. Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Dokument bei Bedarf auf 400% zu vergrößern oder auf 25% zu verkleinern.

So verkleinern oder vergrößern Sie das Originaldokument:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Copy** Mode (Kopie Modus) (1), um den Kopierbildschirm aufzurufen.



2. Drücken Sie die Taste **Select** (Auswahl) (4), um einen voreingestellten Wert auszuwählen. Zur Auswahl stehen 100%, 25%, 50%, 70%, 141%, 200%, 98% (An Seite anpassen).



3. Alternativ können sie die Taste **Select** (Auswahl) (4) drücken, bis die 25%-> 400%-LED leuchtet. Drücken Sie danach **%+** (2) oder **%-** (3), um das Dokument in 1%-Schritten zu vergrößern oder zu verkleinern.

HINWEIS

1. *Drücken Sie die Taste **%+** oder **%-** und halten Sie sie gedrückt, um das Dokument in Schritten von 10% zu vergrößern oder zu verkleinern.*
2. *Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen wird, aktiviert das Gerät automatisch wieder die voreingestellte Skalierung.*

Kopierqualität verbessern

Auf dem Gerät ist „Speed“ (Schnell) voreingestellt. Bei Bedarf können Sie die Einstellung in „Text“ oder „Foto“ ändern und die Kopierqualität verbessern.

So ändern Sie die Kopierqualität:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Copy** Mode (Kopie Modus) , um den Kopierbildschirm aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen).
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zur Einstellung Qualität und drücken Sie **OK**.
4. Wählen Sie „Text“ oder „Foto“, und drücken Sie **OK**.

HINWEIS
Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen wird, aktiviert das Gerät automatisch wieder die voreingestellte Dokumentenqualität.

Dichte einstellen

Auf dem Gerät ist die Dichtestufe „Normal“ voreingestellt. Wenn Ihr Dokument einen helleren oder dunkleren Kontrast aufweist, können Sie seine Qualität mithilfe der Funktion Dichteanpassung optimieren.

So ändern Sie die Dichte:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Copy** Mode (Kopie Modus), um den Kopierbildschirm aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen).
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zur Einstellung Dichte und drücken Sie **OK**.

4. Wählen Sie die erforderliche Dichte aus und drücken Sie **OK**.

HINWEIS
Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen wird, aktiviert das Gerät automatisch wieder den voreingestellten Wert.

Erhöhung der Kopienanzahl

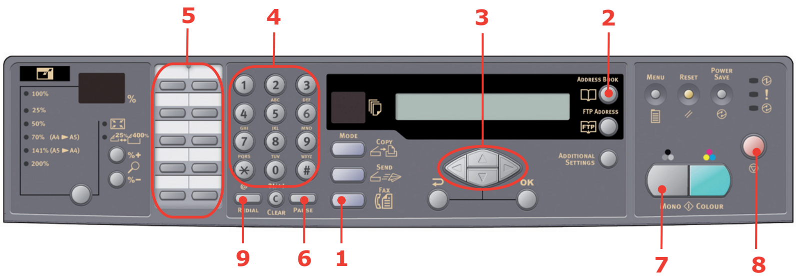
Auf dem Gerät ist eine Kopienanzahl von 1 eingestellt. Wenn Sie die Anzahl der Kopien erhöhen möchten, wählen Sie die gewünschte Zahl über das numerische Tastenfeld aus.

So erhöhen Sie die Kopienanzahl:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Copy** Mode (Kopie Modus) , um den Kopierbildschirm aufzurufen.
2. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die gewünschte Anzahl Kopien ein. Die ausgewählte Kopienanzahl wird auf dem LCD-Display angezeigt.

FAXVERSAND

GRUNDLEGENDER BETRIEB



Im Telefonbuch suchen

So durchsuchen Sie das Telefonbuch:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus) (1), um den Faxbildschirm aufzurufen.

2. Drücken Sie die Taste **Address Book** (Adressbuch) (2).

3. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** (3) in der Ergebnisliste und drücken Sie **OK**, um einen Eintrag auszuwählen.

4. Drücken Sie **Zurück**, um die Auswahl zu beenden und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Fax an ein Ziel versenden

1. Legen Sie das oder die Dokumente mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF ein oder legen Sie es mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas.

2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus) (1), um den Faxbildschirm aufzurufen.

3. Geben Sie die neue Zielfaxnummer ein, indem Sie:

> Die Nummer über das numerische Tastenfeld (4) eingeben

> Die entsprechende Kurzwahltaste drücken (5) oder

> Einen Eintrag aus dem Telefonbuch auswählen (Siehe „Im Telefonbuch suchen“ auf Seite 107)

HINWEIS
*Wenn die Zielfaxnummer eine Durchwahl enthält, drücken Sie die Taste **Pause** (6), um zwischen den Ziffern ein „-“ einzufügen. Das Gerät fügt beim Wählen eine Pause von einer Sekunde ein.*

---

4. Drücken Sie **Zurück**, um zu dem Faxbildschirm zurückzukehren.
5. Drücken Sie Mono (Schwarzweiß) (7), um das/die Dokument(e) zu senden.

HINWEIS
1. *Fax-Nachrichten werden nur schwarzweiß versendet.*
2. *Wenn Ihnen während der Übertragung ein Fehler unterläuft, brechen Sie den Vorgang ab, indem Sie **STOP** (Stopp) (8) drücken.*

Manuelle Wahlwiederholung

Drücken Sie die Taste **Redial** (Wahlwiederholung) (9) auf dem Bedienfeld, um die Faxnummer der letzten Übertragung (erfolgreich oder nicht) anzuzeigen, und drücken Sie danach die Taste **Mono** (Schwarzweiß) (6), um das Fax an diese Nummer zu senden.

Fax empfangen

Der automatische Faxempfang ist auf Ihrem MFP-Gerät eingestellt. Wenn Sie diese Einstellung in den manuellen Empfang ändern möchten, lesen Sie „Manueller Empfang“ auf Seite 77.

HINWEIS
Wenn das MFP-Gerät ein Fax sendet, werden alle eingehenden Fax-Nachrichten zurückgewiesen.

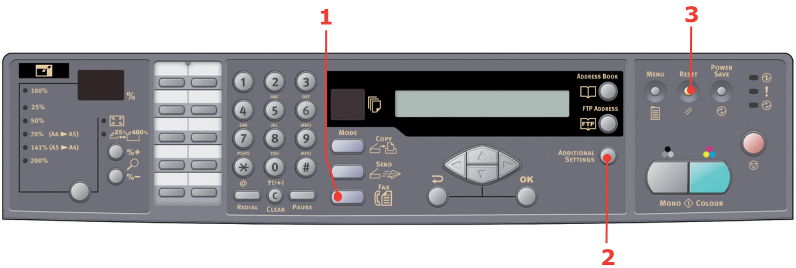
Wenn andere Funktionen aktiviert sind, z. B. Kopieren, Dateiablage, E-Mail usw., werden alle eingehenden Fax-Nachrichten gespeichert und gedruckt, sobald das MFP-Gerät bereit ist.

ERWEITERTER BETRIEB

Auf weitere Einstellungen zugreifen

HINWEIS
Dient lediglich zur Veranschaulichung. Auf die abgebildeten erweiterten Optionen greifen Sie über das Scanner-Bedienfeld zu. Der Zugriff kann auch über die Webseite und das MFP-Netzwerk-Setup-Tool erfolgen.

Um die erweiterten Funktionen zu verwenden, drücken Sie **Fax** Mode (Fax Modus) (1) auf dem Bedienfeld und danach die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen) (2), um den Bildschirm mit den weiteren Einstellungen aufzurufen.



Im Folgenden finden Sie das Menü mit den weiteren Einstellungen abgebildet. Wenn Änderungen vorgenommen werden, werden die Einstellungen auf die standardmäßigen Werkseinstellungen zurückgesetzt, wenn Sie die Taste **Reset** (Zurücksetzen) (3) drücken.

FUNKTION	STANDARDEINSTELLUNGEN
Qualität	Fein
Density (Dichte)	0
Dokumentenformat	A4
Zeitverzögert	Echtzeit
Manueller Einzug	Aus
Sendeabruf	Aus
Auslandsmodus	Aus

Faxqualität ändern

Auf dem Gerät ist „Fein“ voreingestellt. Bei Bedarf können Sie „Extrafein“ oder „Foto“ auswählen, um die Faxqualität zu verbessern, oder die Faxqualität reduzieren, indem Sie „Standard“ auswählen.

So ändern Sie die Faxqualität:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus), um den Faxbildschirm aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen) und danach **OK**.
3. Wählen Sie die erforderliche Qualitätseinstellung aus und drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie **Zurück**, um das Menü zu verlassen und zum Faxbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS
Nachdem der Faxvorgang abgeschlossen wird, aktiviert das Gerät automatisch wieder die voreingestellte Qualität.

Dichte einstellen

Auf dem Gerät ist die Dichtestufe „Normal“ voreingestellt. Wenn Ihr Dokument einen helleren oder dunkleren Kontrast aufweist, können Sie seine Qualität mithilfe der Funktion Dichteanpassung optimieren.

So ändern Sie die Dichte:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus), um den Faxbildschirm aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen).
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zur Einstellung Dichte und drücken Sie **OK**.
4. Wählen Sie die erforderliche Dichte aus und drücken Sie **OK**.

5. Drücken Sie **Zurück**, um das Menü zu verlassen und zum Faxbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS
Nachdem der Faxvorgang abgeschlossen wird, aktiviert das Gerät automatisch wieder den voreingestellten Wert.

Dokumentenformat

Auf dem Gerät ist „A4“ voreingestellt.

So ändern Sie das Dokumentenformat:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus), um den Faxbildschirm aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen).
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zur Einstellung Dokumentenformat und drücken Sie **OK**.
4. Wählen Sie die erforderliche Formateinstellung aus und drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie **Zurück**, um das Menü zu verlassen und zum Faxbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS
Nachdem der Faxvorgang abgeschlossen wird, aktiviert das Gerät automatisch wieder den voreingestellten Wert.

Zeitverzögerter Versand

Mit der Funktion für den zeitverzögerten Versand können Sie Dokumente an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Uhrzeit als Fax versenden.

So stellen Sie den zeitverzögerten Faxversand ein:

1. Legen Sie das oder die Dokumente mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF ein oder legen Sie es mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus), um den Faxbildschirm aufzurufen.

3. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen).
4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zur Einstellung Zeitverzögert und drücken Sie **OK**.
5. Geben Sie das Versanddatum und die Versanduhrzeit ein und drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie **Zurück**, um das Menü zu verlassen und zum Faxbildschirm zurückzukehren.
7. Drücken Sie **Mono** (Schwarzweiß), um das Dokument zu scannen und zu speichern, damit es für den Versand zu der angegebenen Zeit bereit ist.

Manuelle Zufuhr

Wenn Sie mehrere Dokumentensätze über den ADF oder das Flachbett versenden möchten, aktivieren Sie die Option „Manueller Einzug".

So stellen Sie den manuellen Einzug ein:

1. Legen Sie das oder die Dokumente mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF ein oder legen Sie es mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus), um den Faxbildschirm aufzurufen.
3. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen).
4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zur Einstellung für die manuelle Zufuhr und drücken Sie **OK**.
5. Wählen Sie „EIN" und drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie **Zurück**, um das Menü zu verlassen und zum Faxbildschirm zurückzukehren.
7. Drücken Sie **Mono** (Schwarzweiß), um das erste Dokument zu scannen.

   Nachdem der erste Scanvorgang abgeschlossen ist, wird auf dem LCD-Display eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, zum Scannen einer weiteren Seite OK zu drücken. Wenn Sie weitere Dokumente scannen möchten, drücken Sie **OK**, um den Scanvorgang fortzusetzen, oder **Mono** (Schwarzweiß), um den Faxversand fortzusetzen.

Sendeabruf

Beim Abruf werden Dokumente in ein Gerät geladen, das so eingestellt wird, dass es auf einen Ruf eines Geräts an einem anderen Standort wartet, bevor es das Fax versendet. Wenn das Remote-Gerät so eingestellt ist, dass es an ein lokales Gerät zu übertragende Daten im Speicher behält, wird der entsprechende Vorgang „Sendeabruf „genannt.

So stellen Sie den Sendeabruf ein:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus), um den Faxbildschirm aufzurufen.

2. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen).
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zur Einstellung Sendabruf und drücken Sie **OK**.
4. Wählen Sie „EIN“ und drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie **Zurück**, um das Menü zu verlassen und zum Faxbildschirm zurückzukehren.
6. Geben Sie den gewünschten Standort mit den Kurzwahltasten oder dem numerischen Tastenfeld ein.
7. Drücken Sie **Mono** (Schwarzweiß), um den Abruf zu starten.

Auslandsmodus

Wenn Sie Fax-Nachrichten ins Ausland versenden, können Sie Übertragungsprobleme vermeiden, indem Sie den Fax-Auslandsmodus aktivieren:

1. Legen Sie das oder die Dokumente mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF ein oder legen Sie es mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus), um den Faxbildschirm aufzurufen.
3. Drücken Sie die Taste **Additional Settings** (Weitere Einstellungen).
4. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **UNTEN** zur Einstellung Auslandsmodus und drücken Sie **OK**.
5. Wählen Sie „EIN“ und drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie **Zurück**, um das Menü zu verlassen und zum Faxbildschirm zurückzukehren.
7. Drücken Sie **Mono** (Schwarzweiß), um mit dem Versand des Dokuments/der Dokumente zu beginnen.

HINWEIS
Nachdem der Faxvorgang abgeschlossen wird, aktiviert das Gerät automatisch wieder den voreingestellten Wert.

Rundruf

Sie können eine Fax-Nachricht an mehrere Standorte gleichzeitig versenden:

1. Legen Sie das oder die Dokumente mit der beschrifteten Seite nach OBEN in den ADF ein oder legen Sie es mit der beschrifteten Seite nach UNTEN auf das Glas.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Fax** Mode (Fax Modus), um den Faxbildschirm aufzurufen.
3. Geben Sie die Zielfaxnummern ein, indem Sie:
   - Die Nummer über das numerische Tastenfeld eingeben
   - Die entsprechenden Kurzwahl- und/oder Gruppenwahltasten drücken oder
   - Einträge aus dem Telefonbuch auswählen (Siehe „Im Telefonbuch suchen“ auf Seite 107)

   Drücken Sie nach der Eingabe jeder Faxnummer **OK**.

HINWEIS
Sie können eine Fax-Nachricht an max. 100 verschiedene Standorte versenden.

Wenn die Zielfaxnummer eine Durchwahl enthält, drücken Sie die Taste ***Pause****, um zwischen den Ziffern ein „-“ einzufügen. Das Gerät fügt beim Wählen eine Pause von einer Sekunde ein.*

---

4. Drücken Sie **Zurück**, um das Menü zu verlassen und zum Faxbildschirm zurückzukehren.
5. Drücken Sie **Mono** (Schwarzweiß), um mit dem Versand des Dokuments/der Dokumente zu beginnen.

HINWEIS
Wenn Ihnen während der Übertragung ein Fehler unterläuft, brechen Sie den Vorgang ab, indem Sie ***STOP*** *(Stopp) drücken.*

FAXAUFTRÄGE ABBRECHEN

Wenn Sie einen gespeicherten Faxauftrag nicht mehr benötigen, können Sie ihn abbrechen und aus dem Speicher des MFP-Geräts entfernen.

HINWEIS
Für diese Funktion muss das Administrator-Kennwort eingegeben werden.

---

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Menu** (Menü), um den Bildschirm mit den Menüeinstellungen aufzurufen.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxaufträge abbrechen und drücken Sie **OK**.
4. Geben Sie das Administrator-Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und drücken Sie OK.
5. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** in der Liste der Faxaufträge.
6. Drücken Sie **OK**, um den oder die Aufträge auszuwählen, der/die gelöscht werden sollen.

   Die ausgewählte(n) Zeile(n) wird/werden mit einem „*“ markiert.
7. Drücken Sie **Zurück**, um die Auswahl zu beenden und zum oberen Bildschirm zurückzukehren.
8. Drücken Sie **OK**, um das Löschen der Faxaufträge zu bestätigen, oder **Stop** (Stopp), um den Löschvorgang abzubrechen.

FAXAUFTRAGSBERICHTE

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Menu** (Menü), um den Bildschirm mit den Menüeinstellungen aufzurufen.
2. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu Faxeinstellungen und drücken Sie **OK**.
3. Navigieren Sie mit der Pfeiltaste **OBEN** zu den Berichten und drücken Sie **OK**.

4. Wählen Sie den erforderlichen Bericht aus und drücken Sie **OK**, um zu drucken.

> Tätigkeitsbericht

> Sendebericht

Der Sendebericht kann geändert werden, wobei die folgenden Optionen zur Verfügung stehen: **Ja**/Nur Fehler/Aus.

> Broadcast Report (Rundrufbericht)

Der Rundrufbericht kann geändert werden, so dass er ein Bild der ersten Seite der Faxsendung enthält.

Wählen Sie: **Grafik in MCF > Ein**

SCANNEN

SCANNERBETRIEB

1. Starten Sie die Scanneranwendung.

2. Wählen Sie im Menü **File** (Datei) **Select Source** (Quelle auswählen) aus.

Wenn die Option Select Source (Quelle auswählen) nicht im Menü File (Datei) verfügbar ist, lesen Sie im Benutzerhandbuch nach, wie der TWAIN-Link verwendet wird. Ein Dialogfeld mit einer Liste von Scanoptionen wird angezeigt.

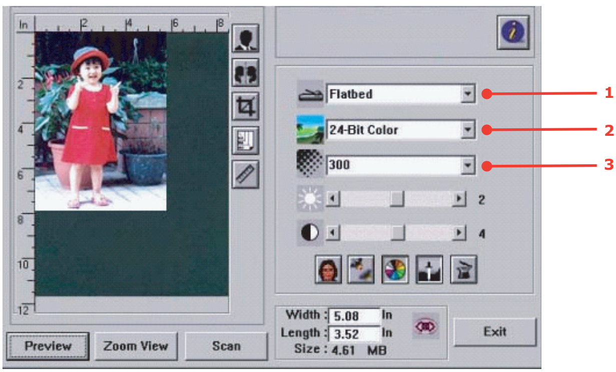
3. Wählen Sie „C5550MFP" aus.

Sie müssen die Quelle nur ein Mal auswählen, sofern Sie keinen anderen Scanner wählen möchten.

4. Legen Sie das Dokument mit der Beschriftung nach UNTEN auf das Dokumentenglas oder mit der Beschriftung nach OBEN in den ADF ein.

5. Wählen Sie im Menü **File** (Datei) **Acquire** (Erfassen) aus.

Ein Dialogfeld mit Scanoptionen wird angezeigt.



6. Wählen Sie die gewünschte Scanmethode im Dropdown-Menü **Scan Method** (1) (Scanmethode) aus.

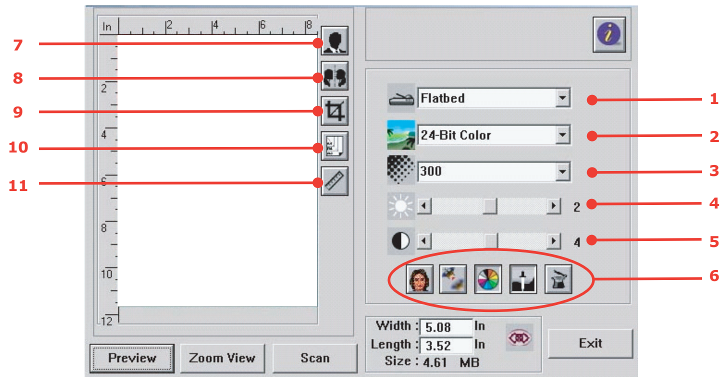
7. Wählen Sie den Modus für Ihre Scans im Dropdown-Menü **Image Type** (2) (Bildtyp) aus.

8. Wählen Sie eine Scanauflösung im Dropdown-Menü **Resolution** (3) (Auflösung) aus.

9. Wählen Sie die Einstellung für die Scannerfunktionen (z. B. Sharpen (Schärfer), Descreen (Entrastern) aus, die Sie verwenden möchten (siehe „Bild optimieren" weiter unten in diesem Kapitel).

10. Klicken Sie auf **Preview** (Vorschau) oder **Scan** (Scannen), um eine Vorschau der Dokumente anzuzeigen oder zu scannen.

EIN BLICK AUF DIE BENUTZEROBERFLÄCHE



1.	Scanmethode	Auswahl: ADF/Multi-page (ADF/mehrere Seiten), Flatbed (Flachbett).
2.	Bildtyp	Auswahl: Black & White (Schwarzweiß), 8-Bit Grey (8-Bit-Graustufen), 24-Bit Color (24-Bit-Farbe), Half tone (Halbton).
3.	Auflösung	Auswahl: 50, 72, 100, 144, 150, 200, 300, 600, 1200, 2400, 4800 (dpi).
4.	Helligkeit	Zum Einstellen der Helligkeit steht ein Bereich zwischen -100 und +100 zur Verfügung.
5.	Kontrast	Zum Einstellen des Kontrasts steht ein Bereich zwischen -100 und +100 zur Verfügung.
6.	Weitere Werkzeuge	Entrastern, Schärfer, Farbanpassung, Autom. Ebene, Erweiterte Einstellungen.
7.	Invertieren	Kehrt die Farbe des gescannten Bilds um.
8.	Spiegelfunktion	Wendet das Bild.
9.	Vorschau autom. Bereich.	Ändert die Größe des gescannten Bereichs.

10. Papierformat	Wählen Sie eines der Papierformate Card 4" x 2.5", Photo 5" x 3.5", Photo 3.5" x 5", Photo 4" x 6", Photo 6" x 4", A5, B5, A4, Letter, Legal oder Scannermaximum aus.
11. Maßeinheit	Auswahl: cm, Inch (Zoll) und Pixel.

Grundlegende Funktionen verwenden

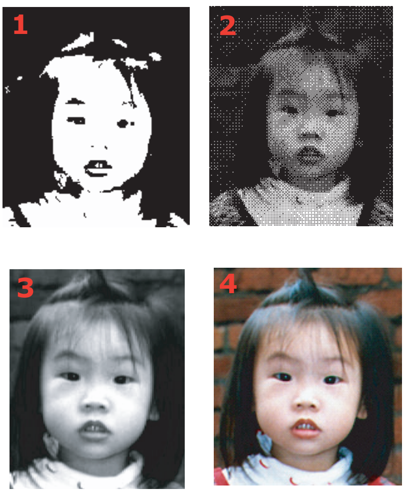
Scan-Methode

Auswahl:

> Flatbed (Flachbett): Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Fotos oder Zeitungsausschnitte scannen möchten.

> ADF/Multipage (ADF/Mehrere Seiten): Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein mehrseitiges Dokument über den automatischen Dokumenteneinzug (ADF) scannen möchten.

Bildtyp



1. Wählen Sie B&W (Schwarzweiß), wenn Ihr Original nur Schwarzweißtext, Bleistift- oder Tintezeichnungen enthält.
2. Raster sind Reproduktionen eines Bilds, die grau erscheinen. Bilder in Zeitungen beispielsweise sind Rasterbilder.
3. 8-Bit-Graustufebilder enthalten Grauschattierungen.

4. Wählen Sie 24-Bit Color (24-Bit-Farbe), wenn Sie ein Farbbild scannen möchten.

Auflösung

Die korrekte Auflösung liefert ein scharfes Bild mit feinen Details. Die Auflösung wird in dpi (Punkte pro Zoll) angegeben.

HINWEIS
Ein Farbbild im Format A4, das bei 300 dpi im True-Color-Modus gescannt wird, nimmt ca. 25 MB Plattenplatz in Anspruch. Eine höhere Auflösung (i.d.R. über 600 dpi) wird nur dann empfohlen, wenn ein kleiner Bereich im True-Color-Modus gescannt werden soll.

Helligkeit und Kontrast einstellen

1. Helligkeit

Stellt die Helligkeit oder die Intensität eines Bilds ein. Je höher der Wert, umso heller das Bild.

2. Kontrast

Stellt den Bereich zwischen den intensivsten und den hellsten Schatten im Bild ein. Je höher der Kontrast, umso größer die Graustufe

Vorschaubild vergrößern (Zoom)

Vergrößern Sie Ihr Vorschaubild auf die maximale Vorschaubildgröße.

HINWEIS
Diese Funktion vergrößert lediglich das Vorschaubild. Das eigentliche Bild wird nicht vergrößert.

Bild invertieren und auswählen

1. Invertieren

Beim Invertieren werden Helligkeit und Farbe des Bilds umgekehrt. Jedes Pixel eines Farbbilds wird beim Invertieren in die entsprechende Komplementärfarbe geändert.

2. Spiegeln-Funktion

Kehrt das Bild horizontal um.

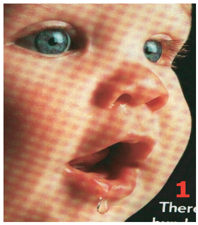
3. Auto select image (Bild automatisch auswählen)

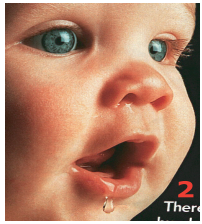
Legt automatisch das gesamte Bild als Scanbereich fest. (Sie können die Größe des Bereichs auch durch diagonales „Drag and Drop" ändern.)

Bild optimieren

1. Entrastern

Beseitigt die Moiré-Muster*, die häufig in Drucksachen zu finden sind. (1) Vorher, (2) Nachher.





* Moiré-Muster: Unerwünschtes Muster beim Farbdruck, das aus einem nicht korrekten Winkel des Überdruckrasters resultiert.

2. Schärfer

Erhöht die Schärfe des gescannten Bilds. (1) Vorher, (2) Nachher.





3. Farbanpassung



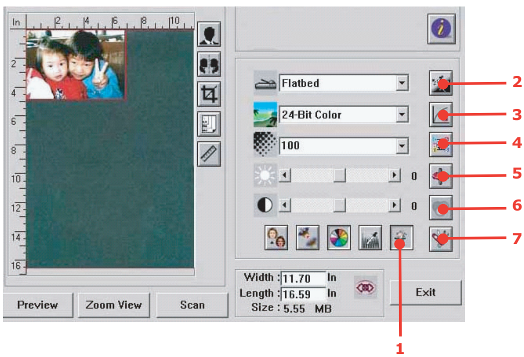


Stellt die Farbqualität des Bilds so ein, dass sie der Farbe des Originals möglichst ähnlich ist. Diese Funktion verwendet zur Anpassungs des Bilds Standardparameter. (1) Vorher, (2) Nachher.

4. Autom. Ebene

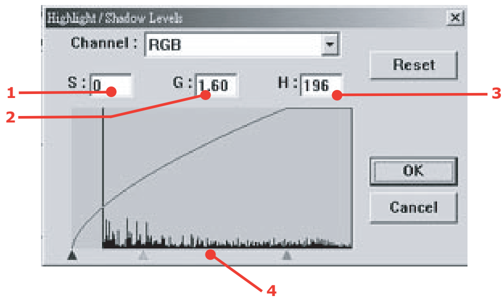
Stellt automatisch die Spitzenhelligkeits- und Schattenbereiche des gescannten Bilds ein, um es zu optimieren:

Erweiterte Funktionen verwenden



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Umschalten (1), um die Leiste mit den erweiterten Einstellungen (2 bis 7) auszuwählen. Zu den erweiterten Einstellungen gehören Spitzenhelligkeit/Schatten, Farbton/Sättigung/Helligkeit, Kurve, Farbgleichgewicht und Farbe entfernen.

2. Highlight/Shadow Levels (Spitzenhelligkeit-/ Schattenstufen)



Spitzenhelligkeit bezieht sich auf den hellsten Punkt eines gescannten Bilds, Schatten auf den dunkelsten Punkt. Verwenden Sie die Werkzeuge Spitzenhelligkeit und Schatten zusammen, um den Farbbereich zu vergrößern und mehr Details in einem Graustufen- oder Farbbild zu zeigen.

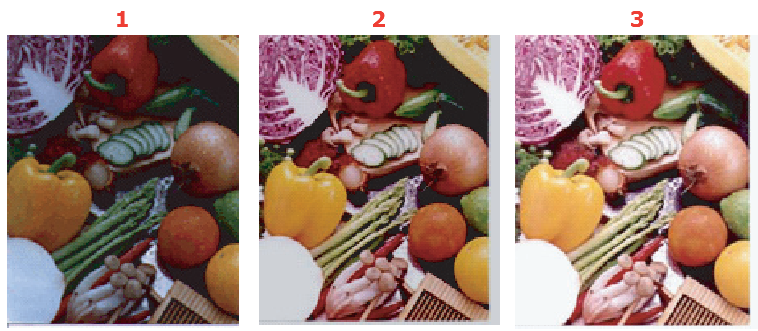
Schatten (1):Der dunkelste Punkt eines Bilds.

Gamma (2):Die Mitteltöne eines Bilds.

Spitzenhelligkeit (3):Der hellste Punkt eines Bilds.

Zeiger (4):Kann zur Änderung des Werts verschoben werden.

Bei einer Änderung des Gammawerts ändert sich das Bild wie folgt.



1. Gammawert: 1.0;
2. Gammawert: 1.4;
3. Gammawert: 2.0

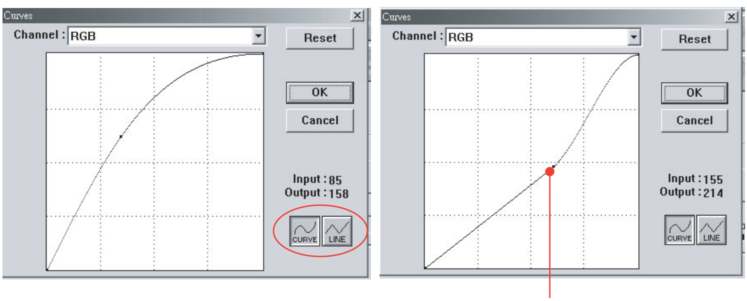
Bei einer Änderung des Spitzenhelligkeits- und Schattenwerts ändert sich das Bild wie folgt.



1. Spitzenhelligkeit: 255/Schatten: 0 (Normal)
2. Spitzenhelligkeit: 210/Schatten:10
3. Spitzenhelligkeit: 200/Schatten:0
4. Spitzenhelligkeit: 255/Schatten: 50

3. Kurve anpassen

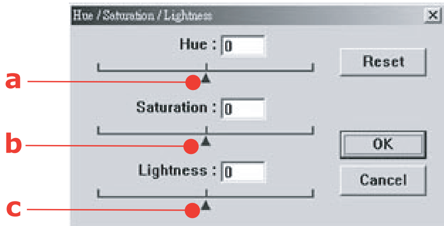
Passt die Mitteltöne des Bilds an, ohne die hellsten und dunkelsten Bereiche entscheidend zu ändern.



Wenn die Kurve nach oben oder unten verschoben wird, wird das Bild heller oder dunkler.

4. Colour Hue/Saturation/Lightness (Farbton/ Sättigung/Helligkeit)

Ein Bild kann durch Änderung des Farbtons, der Sättigung und der Helligkeit optimiert werden.



(a) Hue (Farbton)

Sie können den Farbton ändern, indem Sie das Dreieck nach rechts oder links verschieben. (Beachten Sie, dass die Farbintensitätsebene sich ebenfalls ändert, wenn der Farbton angepasst wird.

(b) Saturation (Sättigung)

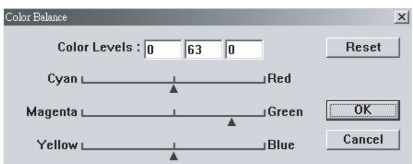
Bewegen Sie das Dreieck nach rechts, um den Sättigungsgrad zu erhöhen oder nach links, um ihn zu verringern. Der Sättigungsgrad bestimmt, ob die Farbe blass oder kräftig ist.

(c) Lightness (Helligkeit)

Erhöhen Sie die Helligkeit, indem sie das Dreieck nach rechts verschieben. Wenn Sie es nach links verschieben, wird die Helligkeit verringert.

5. Farbbalance verwenden

Mit dem Regler für die Farbbalance können Sie die optimale Farbqualität eines Bilds einstellen.

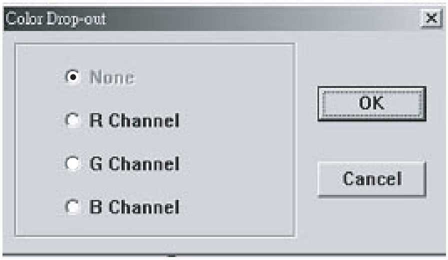


Sie können den Zeiger in die Richtung einer Farbe verschieben (im oben stehenden Beispiel wurde 63 % grün ausgewählt) oder die Zahl in das Feld am oberen Rand eingeben.

Das erste Feld bestimmt den prozentualen Cyan/Rot-Anteil, das zweite den Magenta/Grün-Anteil und das dritte Gelb/Blau-Anteil.

6. Colour drop-out (Farbe entfernen)

Klicken Sie auf die Schaltfläche. Das Dialogfeld wird angezeigt. Sie können nun einen der Farbkanäle R (Rot), G (Grün) oder B (Blau) entfernen. Diese Funktion ist besonders dann nützlich, wenn Sie mit OCR-Software in Text konvertieren.



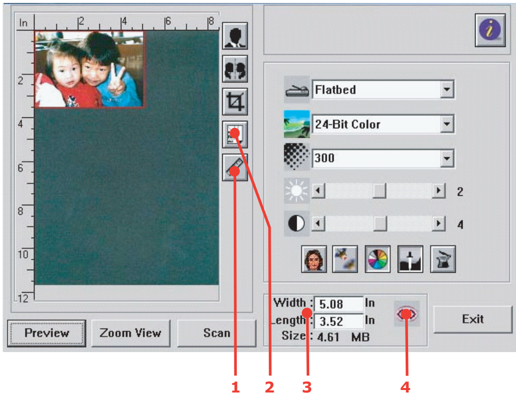
HINWEIS
Diese Funktion unterstützt ausschließlich Schwarzweiß- und Graustufenbilder.

---

7. Benutzerdefinierte Einstellungen verwenden

Klicken Sie auf die Schaltfläche Custom Settings (Benutzerdefinierte Einstellungen), um ein Dialogfeld aufzurufen, in dem Sie Ihre Scan- und Konfigurationseinstellungen speichern können. Es bietet zwei Registerkarten: Scan Settings (Scan-Einstellungen) und Configuration Settings (Konfigurationseinstellungen).

ANDERE WERKZEUGE



1. Maßeinheit: Gibt das verwendete Maßsystem an. Durch Klicken auf die Schaltfläche können Sie die Maßeinheit ändern.

Auswahl: Inch (Zoll), cm, Pixel.

2. Paper Size (Papierformat) Auswahl: Card 4" x 2.5", Photo 5" x 3.5", Photo 3.5" x 5", Photo 4" x 6", Photo 6" x 4", A5, B5, A4, Letter, Legal und Scannermaximum.

3. Bildgröße: Zeigt die Bildgröße des gescannten Bereichs an.

4. Bild sperren: Legt Breite und Höhe der Ausgabe fest.

WARTUNG

NUTZUNGSDAUER DES VERBRAUCHSMATERIALS.

HINWEIS:
Wenn auf der LCD-Anzeige TONERMANGEL gemeldet wird oder die Drucke blasser werden, öffnen Sie die obere Abdeckung, und klopfen Sie mehrmals auf die Tonerpatrone, um das Tonerpulver gleichmäßig zu verteilen. Die Kapazität der Tonerpatrone wird auf diese Weise optimal genutzt.

Nachstehend sind die ungefähren Nutzungsdauern aufgeführt:

> **Toner**

Startpatrone:

Das Gerät wird mit ausreichend Schwarz-, Cyan-, Magenta- und Gelb-Toner für 2.250 A4-Seiten in den Patronen ausgeliefert. Davon werden 750 A4-Seiten Toner verwendet, um die Bildtrommel zu laden (es bleiben also 1.500 A4-Seiten).

Ersatzpatrone:

A4-SEITE IN % (FARBE)	2.5%	5.0%	10%
Schwarz	12,000	6,000	3,000
Cyan	10,000	5,000	2,500
Magenta	10,000	5,000	2,500
Yellow (Gelb)	10,000	5,000	2,500

> **Bildtrommel:** Ca. 20.000 Seiten (auf der Grundlage einer typischen Büronutzung ermittelt, wobei 20% der Druckaufträge auf nur 1 Seite, 30% auf 3-Seiten-Dokumente und 50% auf 15 Seiten oder mehr entfallen).

> **Transportband:** Ca. 60.000 A4-Seiten.

> **Fixierer:** Ca. 60.000 A4-Seiten.

BESTELLNUMMERN DER VERBRAUCHSMATERIALIEN

BEZEICHNUNG	NUTZUNGSDAUER	BESTELLNR.
Toner, Schwarz	6.000 A4 bei 5%*	43324424
Toner, Cyan	5.000 A4 bei 5%*	43324423
Toner, Magenta	5.000 A4 bei 5%*	43324422
Toner, Gelb	5.000 A4 bei 5%*	43324421
Bildtrommel, Schwarz	20.000 A4-Seiten*	43381724
Bildtrommel, Cyan	20.000 A4-Seiten*	43381723
Bildtrommel, Magenta	20.000 A4-Seiten*	43381722
Bildtrommel, Gelb	20.000 A4-Seiten*	43381721
Fixierer	60.000 A4-Seiten*	43363203
Transportband	60.000 A4 bei 3 Blatt/ Druckauftrag	43363402

* Durchschnittliche Nutzungsdauer: 20 % Seiten bei Endlosdruck, 50 % Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag und 30 % Seiten bei 1 Seite pro Druckauftrag.

Dieses Modell arbeitet zum Schutz Ihres Produkts und zur Gewährleistung einer umfassenden Funktionsfähigkeit nur mit Original-Tonerpatronen von Oki Printing Solutions. Diese sind an der Oki Printing Solutions-Marke erkennbar. Tonerpatronen anderer Hersteller funktionieren möglicherweise nicht. und zwar auch dann nicht, wenn sie als „kompatibel“ bezeichnet werden. Falls sie trotzdem eingesetzt werden, kann dadurch jedoch die Leistung und Druckqualität Ihres Produkts beeinträchtigt werden. Beim Einsatz von Fremdprodukten kann Ihre Garantie nichtig werden.

Verbrauchsmaterialien ersetzen

Tonerpatrone ersetzen

ACHTUNG!

Tauschen Sie die Tonerpatrone(n) erst dann aus, wenn „TONER EMPTY" (Toner leer) angezeigt wird. Auf diese Weise vergeuden Sie nicht unnötig Toner und schließen Tonersensorfehler aus.

Der in diesem Gerät verwendete Toner ist ein sehr feines, trockenes Pulver. Er ist in vier Patronen enthalten: eine für jede Farbe Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Legen Sie ein Blatt Papier bereit, um die benutzte Tonerpatrone darauf zu stellen, wenn Sie eine neue installieren.

Entsorgen Sie die alte Tonerpatrone in der Verpackung der neuen.

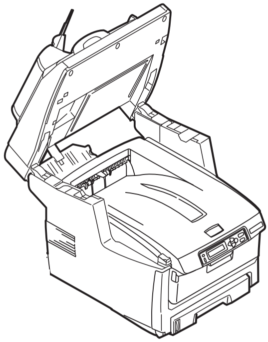
Beachten Sie dabei die gültigen Vorschriften für die Abfallentsorgung. Wenn Toner verschüttet wird, bürsten Sie ihn leicht weg. Reicht dies nicht aus, entfernen Sie restlichen Toner mit einem mit kaltem Wasser befeuchteten Tuch.

Verwenden Sie kein heißes Wasser, und setzen Sie niemals Lösungsmittel ein. Flecken lassen sich nicht mehr entfernen.

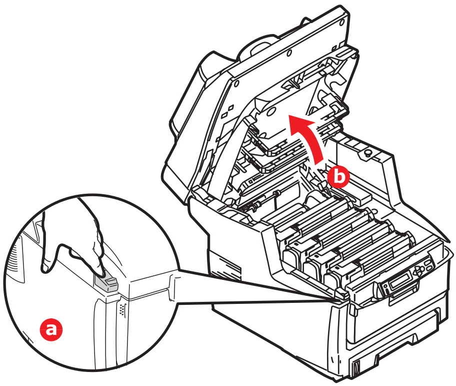
VORSICHT!

Wenn Sie Toner einatmen oder Toner in Ihre Augen gerät, trinken Sie etwas Wasser bzw. spülen Sie Ihre Augen mit viel kaltem Wasser. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

1. Heben Sie den Scanner behutsam an.



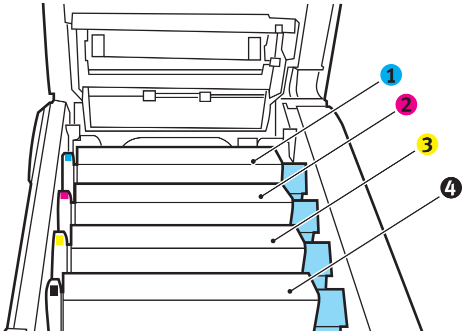
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (a) der oberen Abdeckung (b) des MFP-Geräts, um diese vollständig zu öffnen.



VORSICHT!

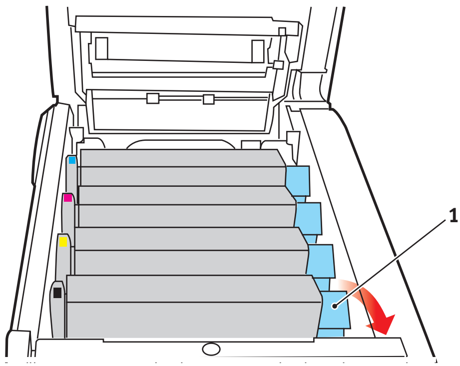
Wenn das MFP-Gerät eingeschaltet war, kann der Fixierer heiß sein. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.

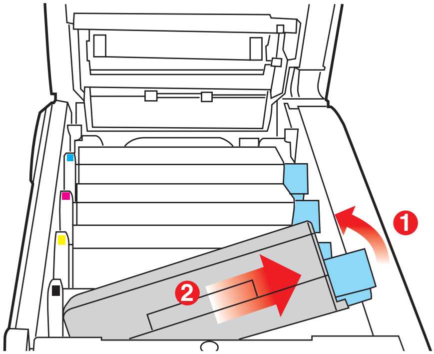


1. Tonerpatrone Cyan
2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb
4. Tonerpatrone Schwarz

(a) Ziehen Sie den farbigen Tonerpatronen-Freigabehebel (1) der Tonerpatrone, die ersetzt werden soll, in Richtung Vorderseite des MFP-Geräts.



4. Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Entnehmen Sie die Tonerpatrone dann aus dem MFP-Gerät.



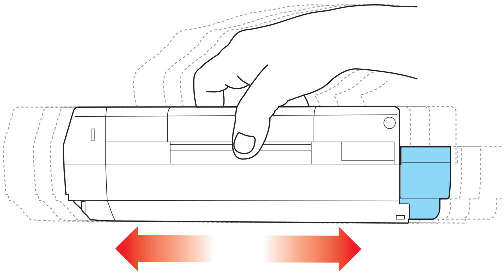
5. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzung durch Toner zu vermeiden.

ACHTUNG!

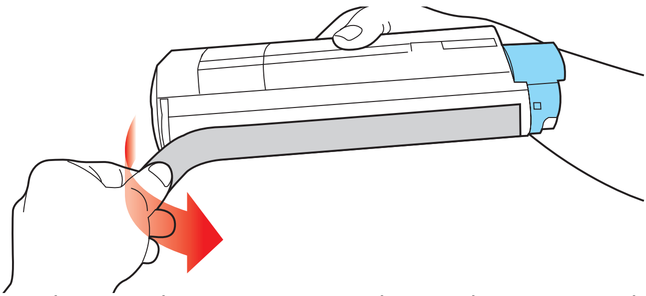
Die grüne Bildtrommelfläche ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn Sie die Tonerpatronen länger aus dem MFP-Gerät entnehmen müssen, schließen Sie die obere Abdeckung. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

6. Entnehmen Sie die neue Tonerpatrone aus dem Karton, lassen Sie sie aber noch in ihrem Verpackungsmaterial.

7. Schütteln Sie die neue Tonerpatrone vorsichtig mehrmals von Seite zu Seite, um den Toner zu lösen und gleichmäßig in der Tonerpatrone zu verteilen.

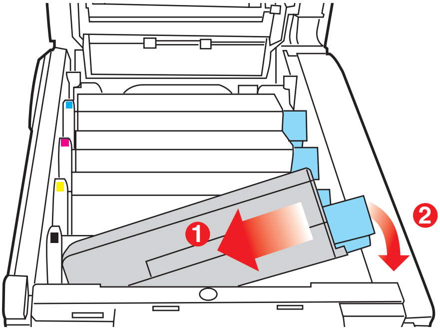


8. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und ziehen Sie das Klebeband von der Unterseite der Tonerpatrone ab.

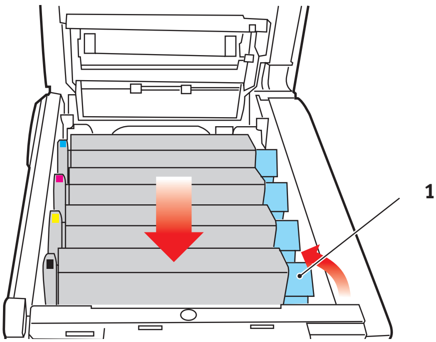


9. Halten Sie die Tonerpatrone oben in der Mitte, so dass sich der farbige Hebel rechts befindet, und setzen Sie sie dann in den Drucker auf die Bildtrommel, von der die alte Tonerpatrone entnommen wurde.

10. Setzen Sie die linke Seite der Tonerpatrone zuerst in die Oberseite der Bildtrommel ein, drücken Sie sie gegen die Feder an der Bildtrommel und senken Sie dann die rechte Seite der Tonerpatrone auf die Bildtrommel.

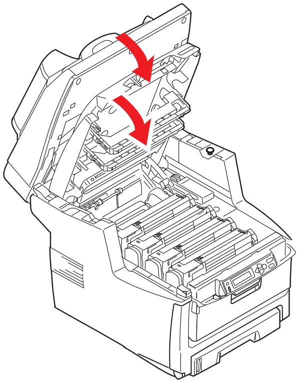


11. Drücken Sie die Tonerpatrone behutsam nach unten, um sich zu vergewissern, dass sie einwandfrei sitzt, und drücken Sie den farbigen Hebel (1) zur Rückseite des MFP-Geräts. Dadurch wird die Tonerpatrone verriegelt, und Toner kann in die Bildtrommel gelangen.



12. Schließen Sie danach zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, so dass sie einrastet.

13. Setzen Sie den Scanner behutsam herab.

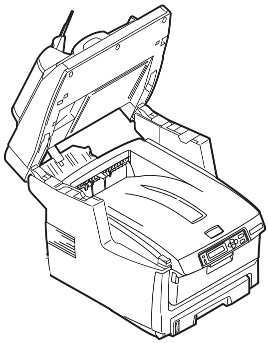


BILDTROMMEL AUSTAUSCHEN

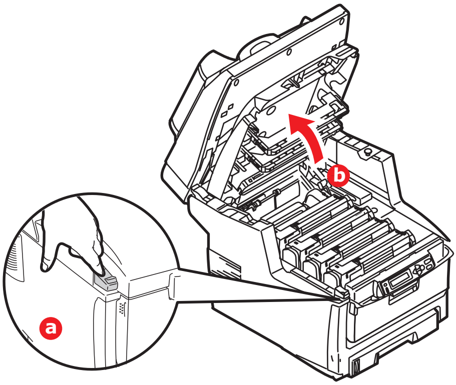
ACHTUNG!
Statisch empfindliche Geräte, mit Vorsicht handhaben.

Das MFP-Gerät enthält vier Bildtrommeln: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

1. Heben Sie den Scanner behutsam an.

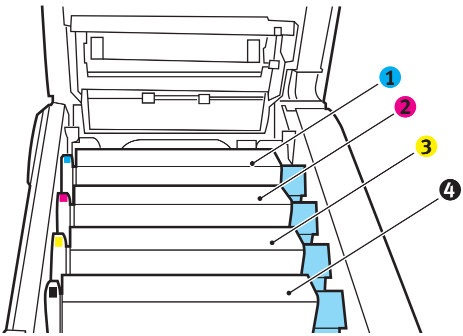


2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (a) der oberen Abdeckung (b) des MFP-Geräts, um diese vollständig zu öffnen.



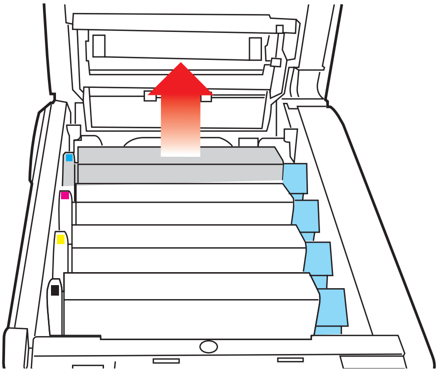
VORSICHT!
Wenn das MFP-Gerät eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



1. Tonerpatrone Cyan
2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb
4. Tonerpatrone Schwarz

4. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem MFP-Gerät.

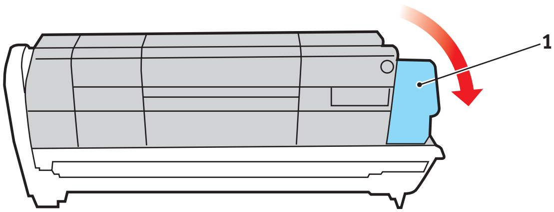


5. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

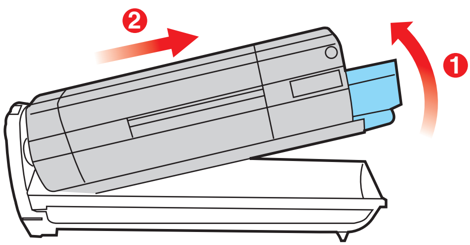
ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem MFP-Gerät entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

6. Während sich der farbige Tonerpatronen-Freigabehebel (1) an der rechten Seite befindet, ziehen Sie ihn auf sich zu. Dadurch wird die Tonerpatrone von der Bildtrommel gelöst.

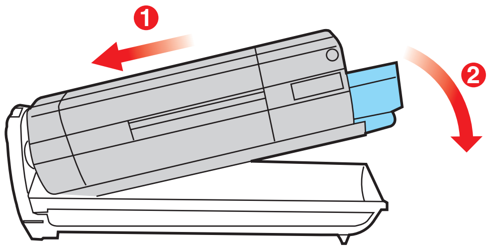


7. Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Entnehmen Sie die Tonerpatrone dann aus der Bildtrommel. Stellen Sie die Tonerpatrone auf ein Blatt Papier, um Verschmutzung durch Toner zu vermeiden.

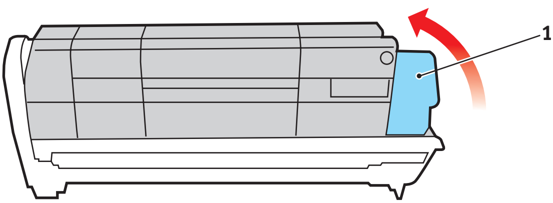


8. Nehmen Sie die neue Bildtrommel aus der Verpackung und stellen Sie sie auf das Papier, auf das die alte Bildtrommel gelegt wurde. Halten Sie sie wie die alte Einheit. Verpacken Sie die alte Bildtrommel zur Entsorgung in das Verpackungsmaterial.

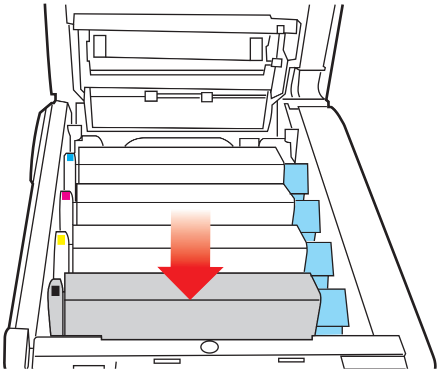
9. Setzen Sie die Tonerpatrone wie abgebildet auf die neue Bildtrommel. Setzen Sie zuerst die linke Seite ein und danach die rechte Seite. (Es ist nicht erforderlich, auch die Tonerpatrone zu ersetzen, außer wenn der Toner verbraucht ist.)



10. Drücken Sie den farbigen Freigabehebel (1) von sich weg, um die Tonerpatrone auf der neuen Bildtrommel zu verriegeln. Dann kann der Toner in die Bildtrommel fließen.

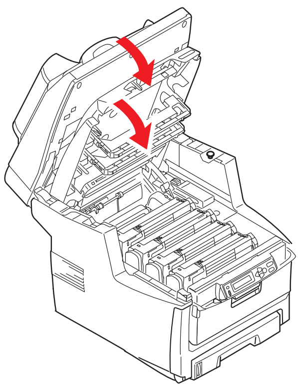


11. Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in das MFP-Gerät ab, so dass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitze in den Seiten des Innenraums des MFP-Geräts eingesteckt werden.



12. Schließen Sie danach zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, so dass sie einrastet.

13. Setzen Sie den Scanner behutsam herab.



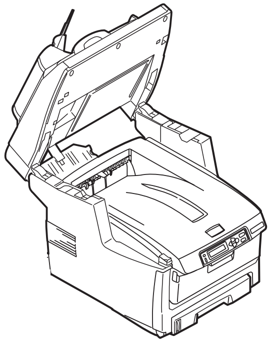
HINWEIS
Wenn das Produkt transportiert werden muss, achten Sie darauf, dass zuvor die Bildtrommeleinheit entfernt und in der mitgelieferten Tasche verstaut wird. Sie vermeiden so, dass Toner verschüttet wird.

Ersatz des Transportbands

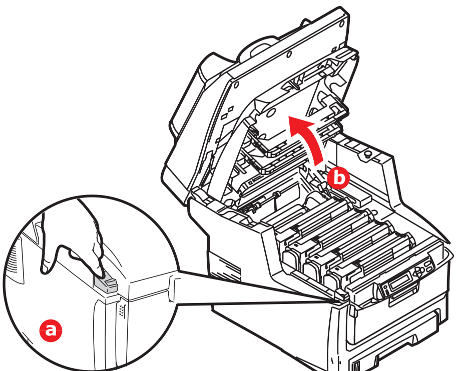
Das Transportband befindet sich unter den vier Bildtrommeln. Es muss etwa alle 60.000 Seiten ersetzt werden.

Schalten Sie das MFP-Gerät aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

1. Heben Sie den Scanner behutsam an.



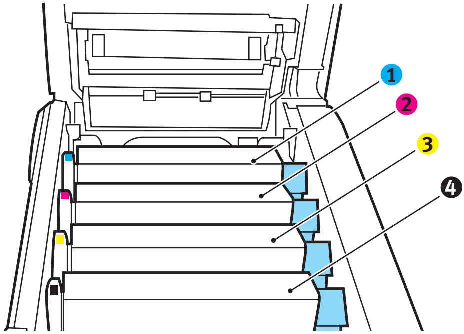
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (a) der oberen Abdeckung (b) des MFP-Geräts, um diese vollständig zu öffnen.



VORSICHT!

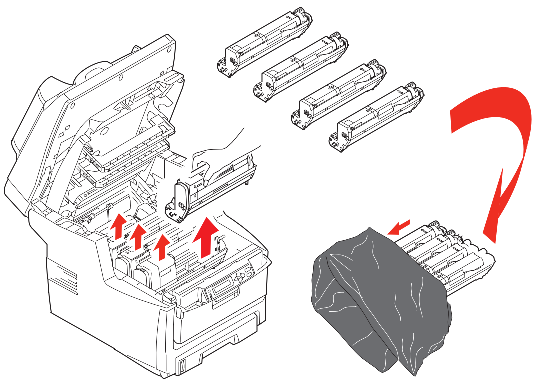
Wenn das MFP-Gerät eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen. Diese Reihenfolge muss eingehalten werden



1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

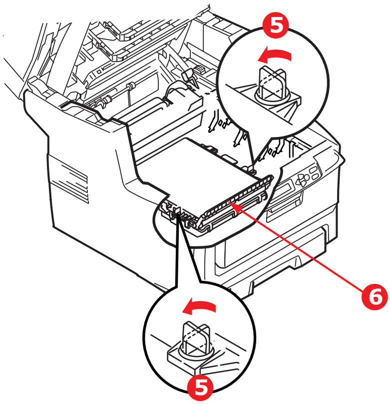
4. Nehmen Sie die einzelnen Bildtrommeln aus dem MFP-Gerät und stellen Sie sie an einen sicheren Platz, wo sie vor Licht und Wärme geschützt sind.

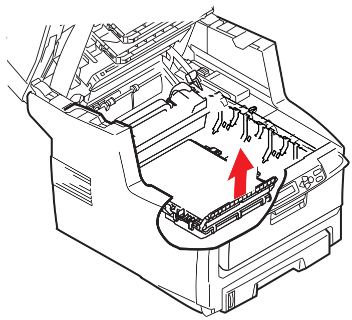


ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der einzelnen Tonerpatronen ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem MFP-Gerät entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

5. An den Seiten des Transportbands befinden sich zwei Befestigungsvorrichtungen (5) und an seiner Vorderseite eine Hubleiste (6).





6. Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen um 90° nach links. Dadurch wird das Transportband vom Chassis des MFP-Geräts gelöst.

7. Ziehen Sie die Hubleiste (6) nach oben, so dass die Transportbandeinheit nach vorne hochgekippt wird, und ziehen Sie die Transportbandeinheit aus dem MFP-Gerät.

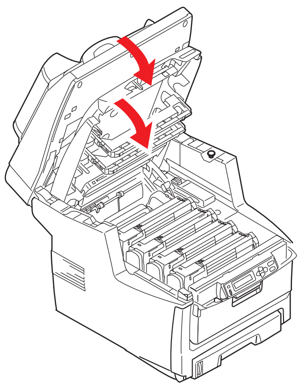
8. Setzen Sie die neue Transportbandeinheit so ein, dass sich die Hubleiste an der Vorderseite und der Antriebsmechanismus an der Rückseite des MFP-Geräts befinden. Bringen Sie das Antriebszahnrad mit dem Zahnrad hinten links im Drucker in Eingriff und senken Sie die Transportbandeinheit flach in das MFP-Gerät ab.

9. Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen (5) um 90° nach rechts, so dass sie einrasten. Dadurch wird die Transportbandeinheit gehalten.

10. Setzen Sie die vier Bildtrommeln mitsamt ihren Tonerpatronen in der gleichen Reihenfolgen, in der sie entnommen wurden, wieder in den Drucker ein: Cyan (ganz hinten), Magenta, Gelb und Schwarz (ganz vorne).

11. Schließen Sie danach zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, so dass sie einrastet.

12. Setzen Sie den Scanner behutsam herab.



FIXIERER ERSETZEN

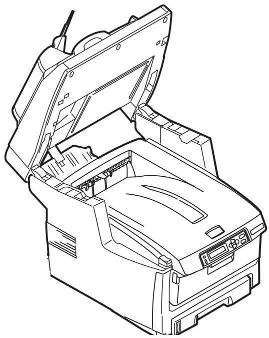
Der Fixierer befindet sich im MFP-Gerät unmittelbar hinter den vier Bildtrommeln.

VORSICHT!

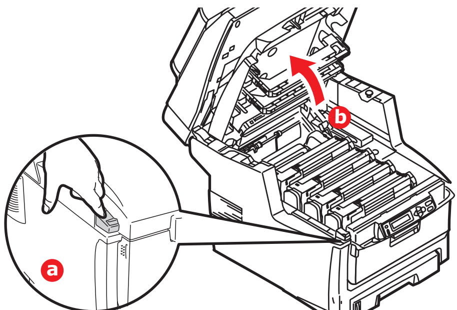
Wenn das MFP-Gerät kürzlich eingeschaltet war, sind einige Teile des Fixierers sehr heiß. Gehen Sie äußerst vorsichtig mit dem Fixierer um und fassen Sie ihn nur am Griff an, der nur mäßig warm wird. Der heiße Bereich ist deutlich durch einen Warnaufkleber gekennzeichnet.

Schalten Sie das MFP-Gerät aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

1. Heben Sie den Scanner behutsam an.

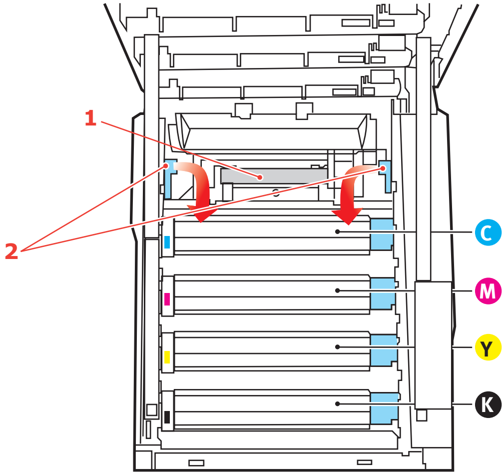


2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (a) der oberen Abdeckung (b) des MFP-Geräts, um diese vollständig zu öffnen.



3. Der Griff (1) befindet sich an der Oberseite des Fixierers.

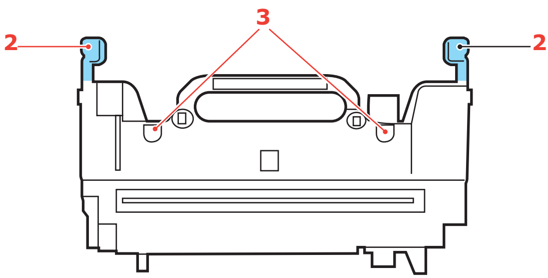
4. Ziehen Sie die beiden Fixierer-Verriegelungshebel (2) zur Drucker-Vorderseite, so dass sie ganz aufrecht stehen.



5. Halten Sie den Fixierer an seinem Griff (1) und heben Sie ihn gerade aus dem MFP-Gerät heraus. Wenn der Fixierer noch warm ist, stellen Sie ihn auf eine ebene Fläche, die nicht wärmeempfindlich ist.

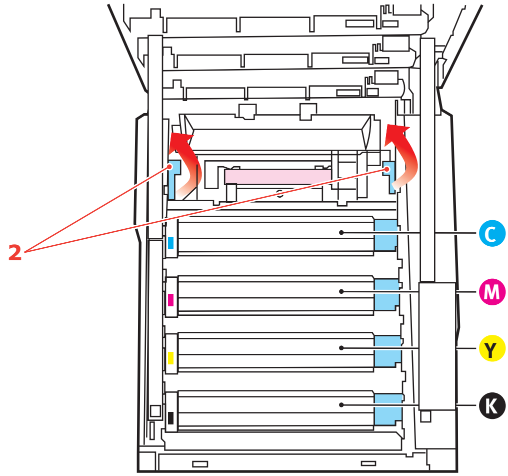
6. Entnehmen Sie den neuen Fixierer aus dem Karton und entfernen Sie das Verpackungsmaterial.

7. Halten Sie den neuen Fixierer am Griff und vergewissern Sie sich, dass er richtig ausgerichtet ist. Die Verriegelungshebel (2) müssen ganz aufrecht stehen und die beiden Positionierungszapfen (3) müssen zu Ihnen hin weisen.



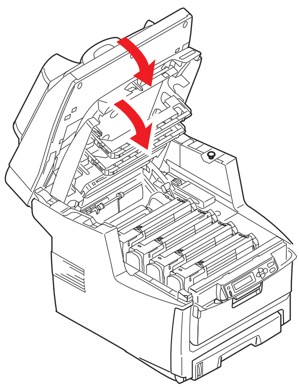
8. Setzen Sie den Fixierer so in das MFP-Gerät, dass die beiden Zapfen (3) in die Schlitze in der Metallwand passen, die den Fixierer von den Bildtrommeln trennt.

9. Drücken Sie die beiden Verriegelungshebel (2) zur Rückseite des MFP-Geräts, um den Fixierer zu befestigen.



10. Schließen Sie danach zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, so dass sie einrastet.

11. Setzen Sie den Scanner behutsam herab.

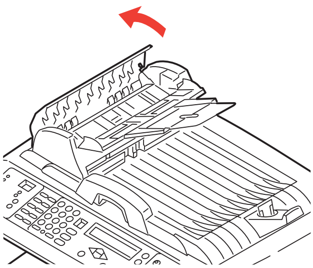


Reinigen

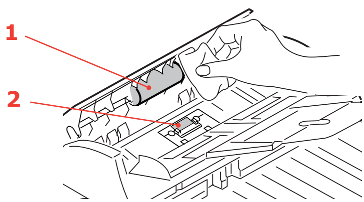
....der ADF

Von Zeit zu Zeit sind die Pad-Einheit und die Zufuhrwalzen mit Tinte, Tonerpartikeln oder Papierstaub verschmutzt. In diesem Fall zieht das Scan-Modul die Dokumente möglicherweise nicht richtig ein. Führen Sie dann den unten beschriebenen Reinigungsvorgang aus.

1. Feuchten Sie ein Wattestäbchen mit Isopropylalkohol (95 %) an.
2. Öffnen Sie vorsichtig die vordere Abdeckung des ADF.



3. Wischen Sie die Zufuhrrollen (1) jeweils von einer Seite zur anderen mit dem Tuch ab.



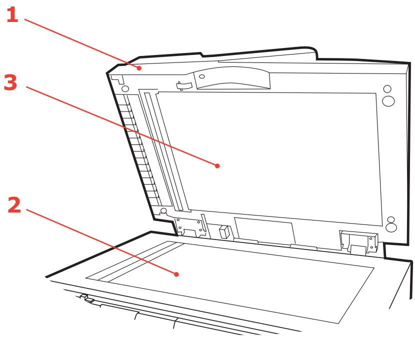
4. Drehen Sie die Walze mit dem Finger nach vorne und wiederholen Sie Schritt 3, bis die Walze sauber ist. Achten Sie darauf, dass die Federn beim Pad (2) nicht beschädigt werden.
5. Wischen Sie das Pad (2) von oben nach unten ab. Achten Sie dabei darauf, dass die Federn nicht aushaken.
6. Schließen Sie die vordere Abdeckung des ADF.

....Das Vorlagenglas

Das Dokumentenglas muss von Zeit zu Zeit gereinigt werden, um eine optimale Bildqualität und Leistung zu gewährleisten.

Reinigen Sie das Glas folgendermaßen.

1. Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung (1).



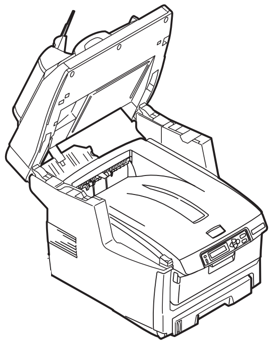
2. Feuchten Sie ein weiches, sauberes Tuch mit Isopropylalkohol (95 %) an.
3. Wischen Sie das Dokumentenglas (2) und die weiße Platte (3) an der unteren Seite der Dokumentenabdeckung ab, um Staub oder Tonerpartikel zu entfernen.
4. Schließen Sie die Dokumentenabdeckung (1).

....DER LED-KOPF

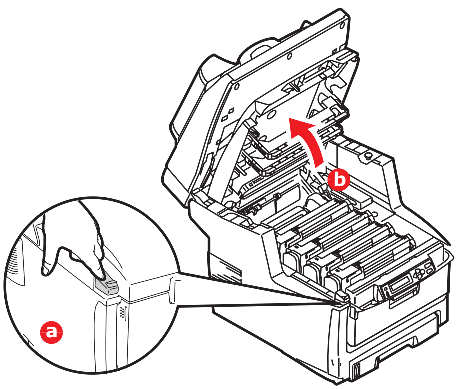
Wenn das Druckbild unscharf ist oder weiße Linien zeigt, muss der LED-Kopf gereinigt werden.

Die Linse kann gereinigt werden, ohne dass das MFP-Gerät ausgeschaltet wird.

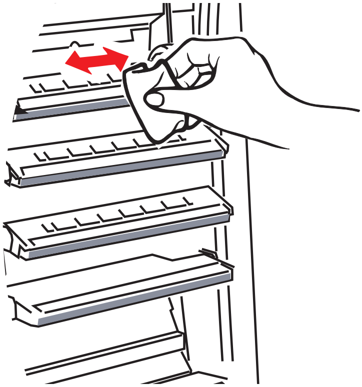
1. Heben Sie den Scanner behutsam an.



2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (a) der oberen Abdeckung (b) des MFP-Geräts, um diese vollständig zu öffnen.



3. Wischen Sie den LED-Kopf vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.

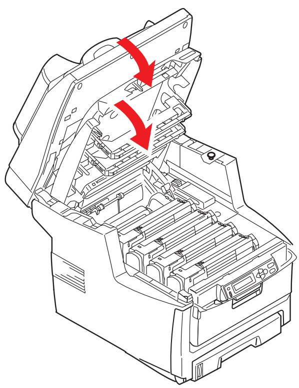


ACHTUNG!

Verwenden Sie zum Reinigen des LED-Kopfes weder Methanol noch ein anderes Lösungsmittel, da sonst die Oberfläche der Linse beschädigt werden kann.

4. Schließen Sie danach zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, so dass sie einrastet.

5. Setzen Sie den Scanner behutsam herab.



Upgrades installieren

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie optionale Zubehörteile im MFP-Gerät installieren. Dazu gehören:

> Duplexeinheit (für Zweiseitendruck)

> Zusätzlicher RAM-Speicher

> 40-GB-Festplattenlaufwerk

> Weiteres Papierfach

> Druckerschrank

Bestellcodes

OPTION	BESTELLNUMMER
Duplexeinheit	43347502
RAM-Speicher: 246 MB 512 MB	 01182901 01182902
40-GB-Festplatte	01184501
Weiteres Papierfach	43347609
Druckerschrank	09004619

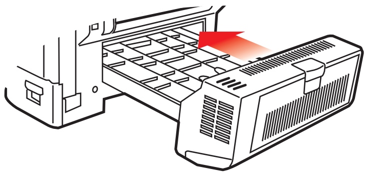
Duplexeinheit

Die Duplexeinheit ermöglicht beidseitiges Drucken, wodurch weniger Papier verbraucht und der Umgang mit umfangreichen Dokumenten vereinfacht wird. Außerdem ist dann Broschürendruck möglich, was noch geringeren Papierverbrauch und noch einfacheren Umgang mit großen Dokumenten bedeutet.

Die Duplexeinheit wird an der Rückseite gerade in das MFP-Gerät geschoben und erfordert keine Werkzeuge zum Installieren.

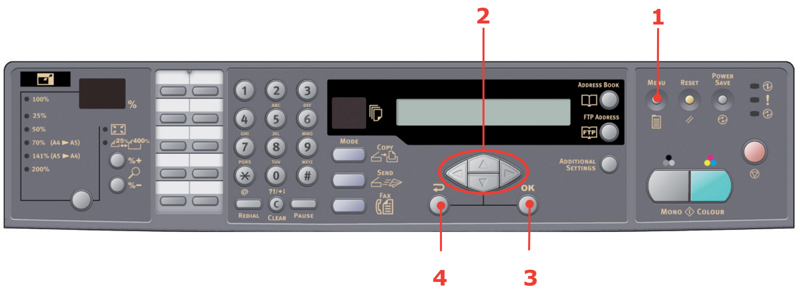
1. Packen Sie die neue Duplexeinheit aus und entfernen Sie etwaiges Verpackungsmaterial.
2. Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Es ist nicht erforderlich, den Netzstecker zu ziehen.

3. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Seite wie abgebildet nach oben weist, und schieben Sie die Duplexeinheit in den Einschub an der Rückseite. Beim Hineinschieben der Duplexeinheit klappt die Blende nach innen. Schieben Sie die Duplexeinheit ganz hinein, bis sie einrastet.



4. Schalten Sie das MFP-Gerät ein und lassen Sie es warmlaufen (ca. 1 Minute).

5. Drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:



   (a) Drücken Sie die Taste **Menu** (Menü) (1) auf dem Bedienfeld des Scanners.

   (b) Navigieren Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** (2) zum Menü Berichtsdruck und drücken Sie **OK** (3) einmal, um die Menüübersicht aufzurufen.

   (c) Drücken Sie erneut **OK** (3), um die Menüübersicht zu drucken.

   (d) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht auf **Zurück** (4) , um das Menüsystem zu verlassen.

6. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

   Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Konfiguration des MFP-Geräts

angeführt. In dieser Liste sollte angegeben sein, dass die Duplexeinheit installiert ist.

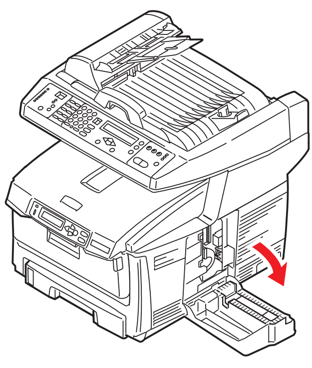
Anschließend muss der Windows-Druckertreiber eingestellt werden, damit er die neuen Funktionen uneingeschränkt anwenden kann. Siehe „Einstellen der Windows-Druckertreiber" auf Seite 163.

SPEICHER-UPGRADE

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie zusätzliches RAM als Speicher-Upgrade in Ihrem MFP-Gerät installieren.

Das Modell wird mit 256 MB Hauptspeicher ausgeliefert. Als Upgrade ist eine zusätzliche Speicherkarte mit 256 oder 512 MB verfügbar, so dass eine maximale Gesamtspeicherkapazität von 512 oder 768 MB möglich ist.

1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung an der Seite des Geräts.



3. Nehmen Sie die neue Speicherkarte vorsichtig aus ihrer Verpackung. Fassen Sie die Speicherkarte nach Möglichkeit nur an ihren kurzen Kanten an und vermeiden Sie es, die Metallteile zu berühren. Berühren Sie insbesondere nicht die Kontaktleiste.

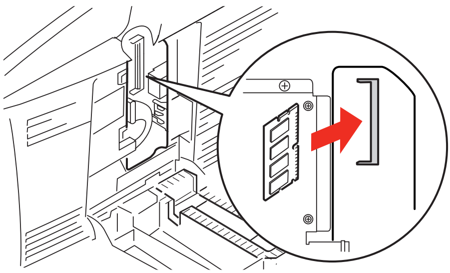
4. In der Kontaktleiste der Speicherkarte ist eine kleine Aussparung vorhanden, die sich näher an einer als an der anderen Seite befindet.



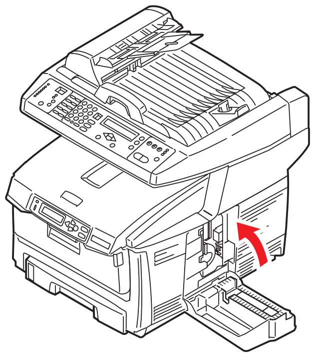
5. Suchen Sie den RAM-Erweiterungssteckplatz (1) im Gerät.

6. Halten Sie die neue Speicherkarte an ihren kurzen Kanten, so dass die Kontaktleiste in den RAM-Erweiterungssteckplatz weist und die kleine Aussparung sich näher an der Unterseite des Geräts befindet.

7. Drücken Sie die Speicherkarte vorsichtig in den RAM-Erweiterungssteckplatz, bis sie einrastet und sich nicht weiter hineindrücken lässt.

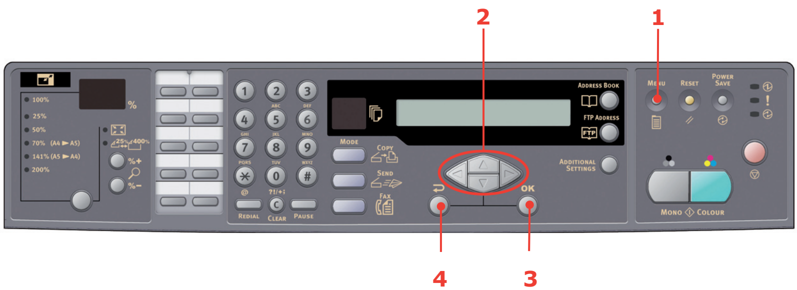


8. Schließen Sie die Abdeckung, indem Sie die Oberseite oben kräftig andrücken, bis sie einrastet.



9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie das MFP-Gerät ein.

10. Wenn das MFP-Gerät betriebsbereit ist, drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:



(a) Drücken Sie die Taste **Menu** (Menü) (1) auf dem Bedienfeld des Scanners.

(b) Navigieren Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** (2) zum Menü Berichtsdruck und drücken Sie **OK** (3) einmal, um die Menüübersicht aufzurufen.

(c) Drücken Sie erneut **OK** (3), um die Menüübersicht zu drucken.

(d) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht auf **Zurück** (4) , um das Menüsystem zu verlassen.

11. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

Fast am Anfang der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle MFP-Konfiguration angeführt. Die Liste enthält einen Wert für die Gesamtspeichergröße.

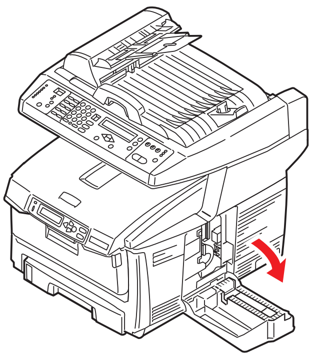
Dieser Wert sollte die Größe des jetzt installierten Speichers angeben, die sich aus der Größe der soeben installierten Speicherkarte plus 256 MB ergibt.

FESTPLATTENLAUFWERK

Das optionale 40-GB-Festplattenlaufwerk ermöglicht das Sortieren der Seiten zum Drucken und kann zum Speichern von Overlays, Makros, Schriftarten, vertraulichen Dokumenten und Dokumenten für Prüfen und Drucken vor dem Ausdruck verwendet werden.

1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.

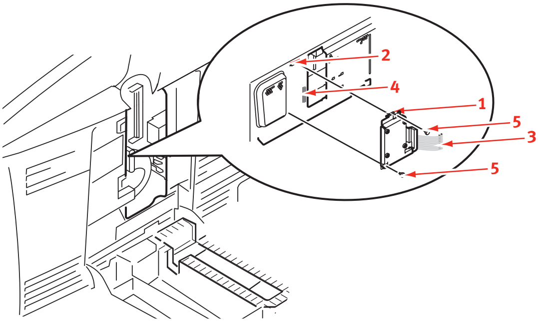
2. Öffnen Sie die Abdeckung an der Seite des Geräts.



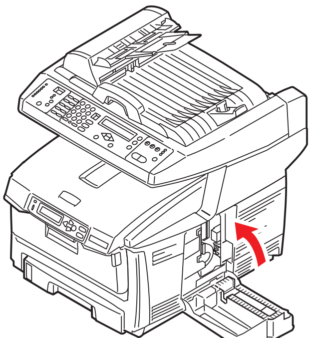
3. Führen Sie die Klemme (1) oben auf der Festplatte in die Aussparung (2) am Drucker ein.

4. Schließen Sie den Stecker des Verbindungskabels (3) an den Festplattenanschluss (4) am Drucker an.

5. Ziehen Sie die beiden Schrauben fest (5).

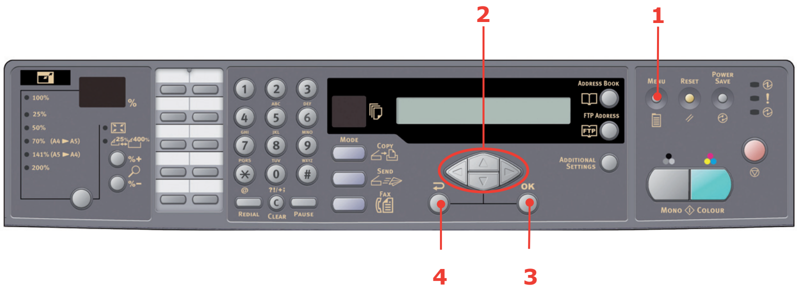


6. Schließen Sie die Abdeckung, indem Sie die Oberseite oben kräftig andrücken, bis sie einrastet.



7. Schließen Sie den Netzstecker wieder an und schalten Sie das MFP-Gerät ein.

8. Wenn das MFP-Gerät betriebsbereit ist, drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:



(a) Drücken Sie die Taste **Menu** (Menü) (1) auf dem Bedienfeld des Scanners.

(b) Navigieren Sie mit den Pfeiltasten **OBEN**/**UNTEN** (2) zum Menü Berichtsdruck und drücken Sie OK (3) einmal, um die Menüübersicht aufzurufen.

(c) Drücken Sie erneut **OK** (3), um die Menüübersicht zu drucken.

(d) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht auf **Zurück** (4) , um das Menüsystem zu verlassen.

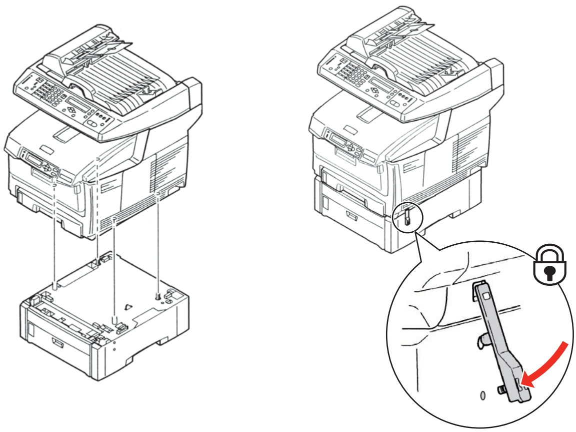
9. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Konfiguration des MFP-Geräts angeführt. In dieser Liste sollte angegeben sein, dass das Festplattenlaufwerk installiert ist.

Abschließend muss die Installation der Festplatte im Windows-Druckertreiber konfiguriert werden. Danach sind die zusätzlichen Funktionen sofort verfügbar. Siehe „Einstellen der Windows-Druckertreiber“ auf Seite 163.

WEITERES PAPIERFACH

1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
2. Befestigen Sie zusätzliche Papierfächer an den vorgesehenen Stellen.
3. Platzieren Sie den Drucker auf dem zusätzlichen Papierfach. Beachten Sie beim Hochheben des MFP-Geräts alle Sicherheitsvorschriften.



4. Suchen Sie die Klemme, drücken Sie sie nach unten und lassen Sie sie einrasten.
5. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie das MFP-Gerät EIN.

HINWEIS
Wenn Sie das Produkt transportieren müssen, entsperren Sie vorher die Klemme und entfernen Sie das zusätzliche Papierfach.

DRUCKERSCHRANK

Siehe Herstelleranleitungen.

EINSTELLEN DER WINDOWS-DRUCKERTREIBER

Nach der Installation eines Upgrades muss möglicherweise der Windows-Druckertreiber aktualisiert werden, damit die zusätzlichen Funktionen für die Windows-Anwendungen verfügbar sind.

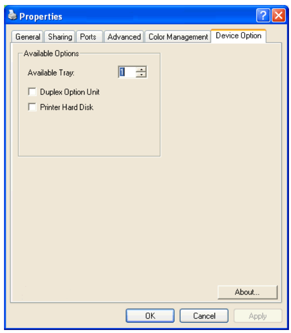
Wenn das MFP-Gerät von verschiedenen Computern genutzt wird, muss der Treiber auf allen Computern eingerichtet werden.

Die dargestellten Abbildungen stammen aus Windows XP. Andere Versionen von Windows können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

PCL-TREIBER

Wenn Sie ein Speicher-Upgrade installiert haben, ist eine Änderung des PCL-Druckertreibers nicht erforderlich, sodass Sie diesen Abschnitt ignorieren können.

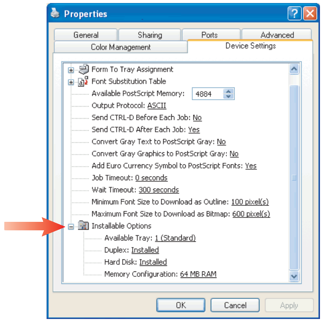
Wenn Sie eine Duplexeinheit oder Festplatte installiert haben, gehen Sie wie folgt vor:



1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte“ unter Windows XP) über das Menü Start oder in der Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie Eigenschaften aus dem Popup-Menü.
3. Markieren Sie auf der Registerkarte Geräteoptionen das Kontrollkästchen für das soeben installierte Upgrade.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Eigenschaften zu schließen, und schließen Sie dann das Fenster Drucker.

PostScript-Treiber

Dieser Treiber muss für jedes der installierten Upgrades eingestellt werden.



1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte“ unter Windows XP) über das Menü Start oder in der Windows-Systemsteuerung.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie Eigenschaften aus dem Popup-Menü.

3. Auf der Registerkarte Geräteeinstellungen finden Sie eine Liste der installierbaren Optionen. Ändern Sie diese Einstellungen gemäß den installierten Funktionen.

4. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Eigenschaften zu schließen, und schließen Sie dann das Fenster Drucker.

FEHLERBEHEBUNG

PAPIERSTAUS BEHEBEN

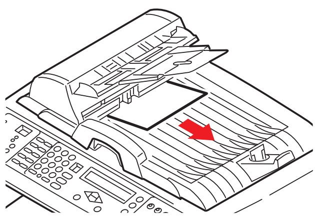
Wenn Sie die Empfehlungen in diesem Handbuch zur Verwendung von Druckmedien befolgen und die Medien vor der Verwendung in einem guten Zustand halten, können Sie davon ausgehen, dass das MFP-Gerät über viele Jahre zuverlässig arbeitet. Papierstaus treten jedoch gelegentlich auf, und in diesem Abschnitt wird erläutert, wie sie auf schnelle und einfache Weise behoben werden.

Ein Papierstau kann beim Einziehen aus einem Papierfach oder an jedem Punkt des Transportwegs durch das MFP-Gerät auftreten. Bei einem Papierstau stoppt der Drucker sofort und die Alarm-LED im Statusfeld zeigt die Störung an. Wenn Sie mehrere Seiten (oder Exemplare) drucken, reicht es oft nicht, das offensichtlich gestaute Blatt zu entfernen. Vielmehr können noch weitere Blätter den Transportweg blockieren. Auch diese müssen entfernt werden, um den Papierstau vollständig zu beheben und den normalen Betrieb wieder herzustellen.

IM ADF......

Gehen Sie bei einem Papierstau wie folgt vor, um das Papier zu entfernen:

1. Wenn ein Blatt schon zum Großteil aus dem ADF transportiert ist, fassen Sie es, und ziehen Sie es vorsichtig ganz heraus.



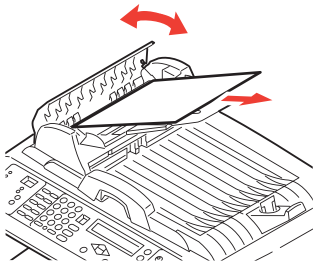
HINWEIS
Lässt es sich nicht herausziehen, wenden Sie keine übermäßige Kraft an.

---

2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des ADF behutsam nach links.

3. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus der ADF-Einheit heraus.

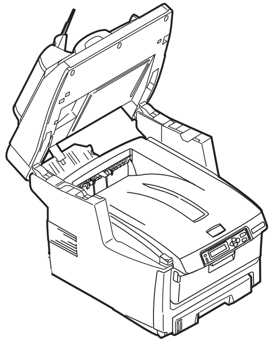
4. Schließen Sie die vordere Abdeckung des ADF.



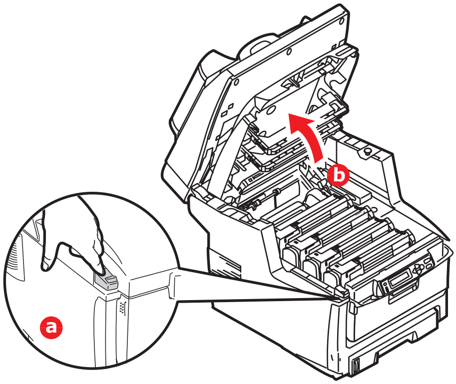
IM DRUCKER......

1. Wenn ein Blatt schon zum Großteil aus dem Drucker transportiert ist, fassen Sie es, und ziehen Sie es vorsichtig ganz heraus. Lässt es sich nicht herausziehen, wenden Sie keine übermäßige Kraft an. Es kann später von der Rückseite her entfernt werden.

2. Heben Sie den Scanner behutsam an.

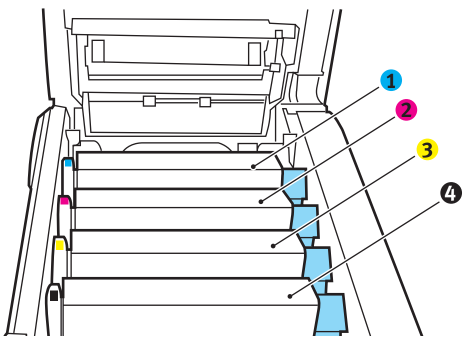


3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (a) der oberen Abdeckung (b) des MFP-Geräts, um diese vollständig zu öffnen.



> **VORSICHT!**
>
> **Wenn das MFP-Gerät eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.**

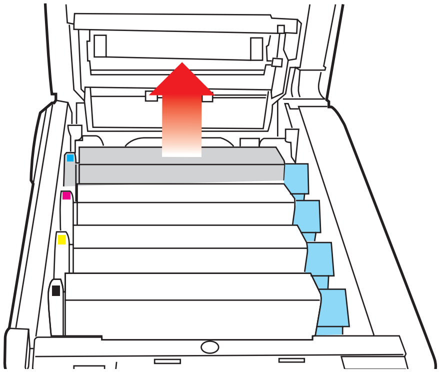
4. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



1. Tonerpatrone Cyan 2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb 4. Tonerpatrone Schwarz

Es ist erforderlich, die vier Bildtrommeln zu entnehmen, um Zugang zum Papiertransportweg zu erhalten.

5. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.



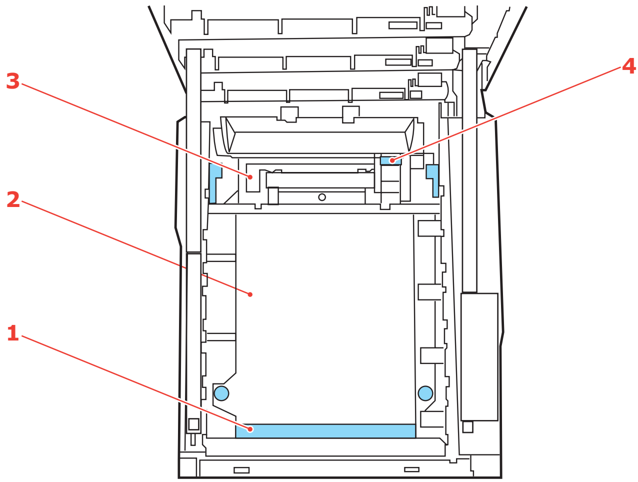
6. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus.

7. Entnehmen Sie die anderen Bildtrommeln auf die gleiche Weise.

8. Sehen Sie nach, ob Blätter auf dem Transportband sichtbar sind.

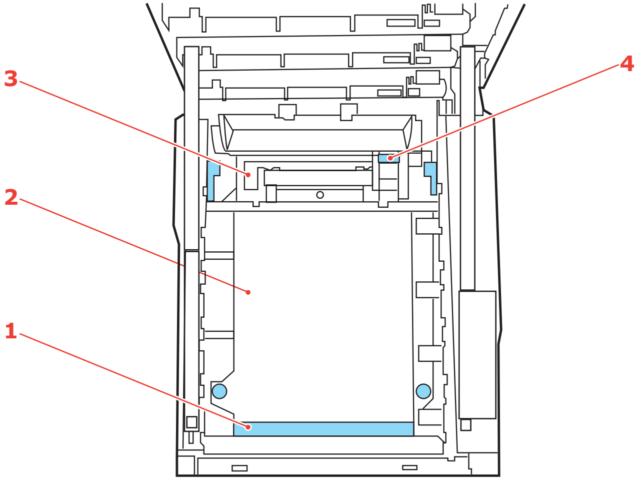


(a) Zum Entfernen eines Blatts, dessen Vorderkante sich vorne auf dem Transportband (1) befindet, heben Sie das Blatt vorsichtig vom Transportband an und ziehen Sie es vorwärts in den Innenraum des Druckers, sodass Sie es entnehmen können.

ACHTUNG!

Verwenden Sie keine spitzen oder scheuernden Gegenstände, um Blätter vom Transportband zu lösen. Dadurch kann die Oberfläche des Transportbands beschädigt werden.

(b) Um ein Blatt aus dem mittleren Bereich des Transportbands (2) zu entfernen, lösen Sie es vorsichtig vom Transportband und entnehmen Sie es.

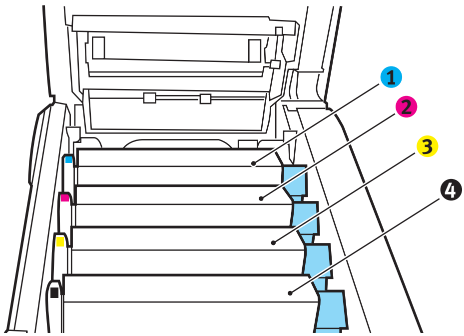


(c) Um ein Blatt zu entfernen, das gerade in den Fixierer (3) eingezogen wird, lösen Sie die hintere Kante des Blatts vom Transportband, drücken Sie den Freigabehebel (4) des Fixierers nach vorne und unten, um den Druck des Fixierers auf das Blatt aufzuheben, und ziehen Sie das Blatt durch den Drucker-Innenraum heraus. Geben Sie den Freigabehebel dann wieder frei.

HINWEIS
Wenn das Blatt bereits zum Großteil in den Fixierer eingezogen ist (nur noch ein kurzes Stück ist sichtbar), versuchen Sie nicht, es zurückzuziehen. Entfernen Sie es an der Rückseite des MFP-Geräts gemäß dem folgenden Schritt.

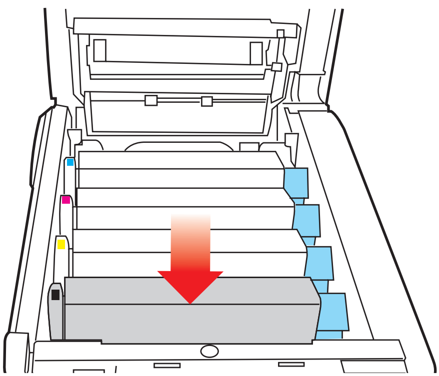
---

9. Setzen Sie die vier Bildtrommeln, beginnend mit der Cyan-Bildtrommel neben dem Fixierer, wieder zurück in den Drucker. Achten Sie darauf, dass sie in der richtigen Reihenfolge eingesetzt werden.



1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

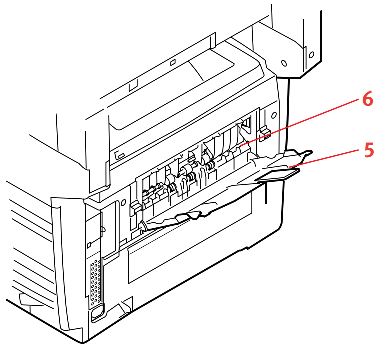
Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in das MFP-Gerät ab, so dass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitze in den Seiten des Innenraums des MFP-Geräts eingesteckt werden.



10. Klappen Sie die obere Abdeckung zu, aber drücken Sie sie noch nicht zum Verriegeln nach unten. Dadurch werden die Bildtrommeln vor übermäßigem Lichtbefall geschützt,

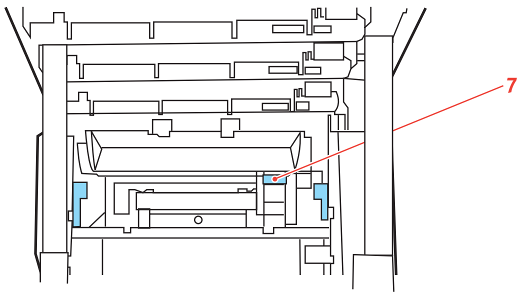
während Sie die übrigen Bereiche auf gestautes Papier prüfen.

11. Öffnen Sie das rückwärtige Ausgabefach (5) und prüfen Sie, ob ein Blatt Papier im hinteren Transportbereich (6) vorhanden ist.



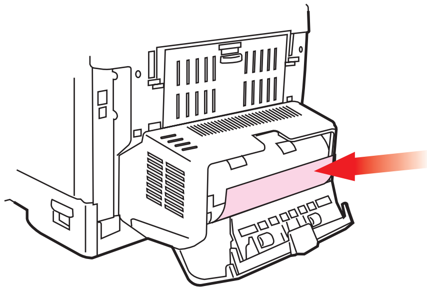
Ziehen Sie Blätter in diesem Bereich heraus.

Wenn das Blatt weit hinten in diesem Bereich ist und sich nicht herausziehen lässt, wird es wahrscheinlich noch vom Fixierer gehalten. Klappen Sie in diesem Fall die obere Abdeckung hoch und drücken Sie den Freigabehebel (7) des Fixierers nach unten.

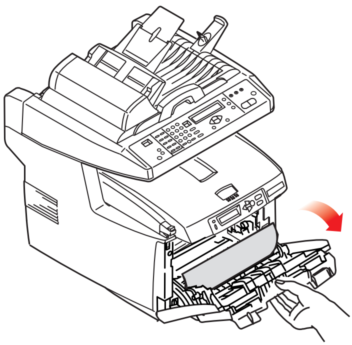


12. Wenn das rückwärtige Ausgabefach nicht verwendet wird, schließen Sie es wieder, nachdem gestautes Papier aus diesem Bereich entfernt wurde.

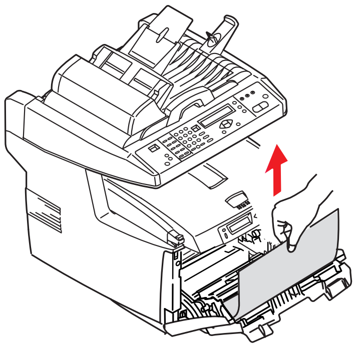
13. Wenn eine Duplexeinheit im MFP-Gerät installiert ist, drücken Sie die Entriegelung in der Mitte der Einheit, öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie gestautes Papier aus diesem Bereich. Schließen Sie die Abdeckung dann wieder.



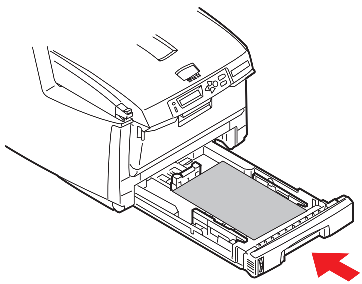
14. Heben Sie die Entriegelung der vorderen Abdeckung an und ziehen Sie die vordere Abdeckung auf.



15. Entfernen Sie gestautes Papier aus dem Bereich der Abdeckung und schließen Sie dann die Abdeckung wieder.

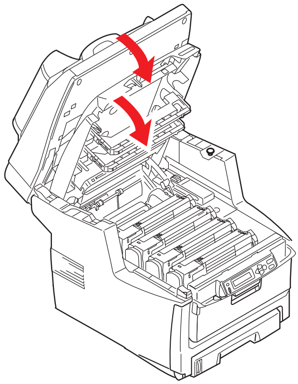


16. Ziehen Sie die Kassette heraus, und vergewissern Sie sich, dass das Papier einwandfrei eingelegt und nicht beschädigt ist und die Papierführungen einwandfrei gegen die Seiten des Papierstapels sitzen. Schieben Sie die Kassette dann wieder hinein.



17. Schließen Sie danach zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, so dass sie einrastet.

18. Lassen Sie den Scanner behutsam herab.



Wenn Papierstau weiter? im Menü Systemkonfiguration auf EIN eingestellt ist, versucht das MFP-Gerät nach Behebung des Papierstaus, die durch den Papierstau verlorenen Seiten erneut zu drucken.

CHECKLISTE FÜR FAXPROBLEME

Wenn ein Problem auftritt, lesen Sie die Problemliste und die Lösungen durch, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Das MFP-Gerät wählt die Telefonnummer nicht. Prüfen Sie das Netzkabel und die Steckdose. Stellen Sie sicher, dass die Telefonleitung (nicht das externe Telefon oder Handset) mit dem LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn ein externes Telefon installiert ist, heben Sie den Hörer ab und prüfen Sie, ob der Wählton zu hören ist. Ist kein Wählton zu hören, kann ein Problem mit der Telefonleitung vorliegen. Ist der Wählton zu hören, wählt das MFP-Gerät möglicherweise mit der falschen Methode (Ton- oder Impulswahl) für die Region. Wenn wechselnde Töne anstelle von Wählimpulsen zu hören sind und die Impulswahl in der Region üblich ist, ändern Sie die Anrufparameter (Siehe „Ersteinrichtung" auf Seite 70).

Auf dem Display wird ein Kommunikationsfehler angezeigt. Dies gibt eines von mehreren möglichen Problemen an:

- Das MFP-Gerät kann mit dem Remote-Gerät inkompatibel sein, oder das Remote-Gerät ist nicht in der Lage, die angeforderte Funktion wie Abruf durchzuführen.
- Möglicherweise ist kein Papier in das Remote-Gerät eingelegt oder ein Papierstau ist aufgetreten.
- Auch ein schlechter Zustand der Telefonleitungen kann Kommunikationsfehler verursachen. Versuchen Sie, das Fax erneut zu versenden, und prüfen Sie, ob die korrekte Telefonnummer gewählt wird.
- Wenn eine Wählvorwahl für eine externe Leitung gewählt oder ein internationales Ziel gerufen wird, muss eventuell mit der Pause-Taste eine Pause eingegeben werden, nachdem die Wählvorwahl oder die internationale Vorwahl gewählt wurde, damit das Gerät auf einen Wählton wartet. Wenn häufiger Probleme mit einem bestimmten Remote-Gerät auftauchen, programmieren Sie die Telefonnummer in einer Kurzwahltaste und ändern Sie die Parameter dieser Taste (Siehe „Erweitertes Setup" auf Seite 71).
- Möglicherweise müssen das lokale oder das Remote-Gerät gewartet werden. Senden Sie ein Fax an ein anderes Ziel, um das lokale MFP-Gerät zu überprüfen.

Sie können eine Fax-Nachricht versenden, aber die Bildqualität des von dem Remote-Gerät gedruckten Dokuments ist sehr schlecht. Wenn das gefaxte Dokument eine kleine Schrift, komplexe Abbildungen oder Fotos aufweist oder sehr hell oder sehr dunkel ist, ändern Sie die Einstellungen von Faxqualität und Dichte (Siehe „Erweiterter Betrieb" auf Seite 109). Kopieren Sie das Dokument auf dem Gerät, um festzustellen, wie es übertragen wird. Das Problem kann auf eine Störung der Telefonleitung zurückzuführen sein. Versuchen Sie, das Dokument später erneut zu übertragen.

Das Fax wurde versendet, aber die empfangene Nachricht ist völlig leer. Stellen Sie sicher, dass das Dokument ordnungsgemäß eingelegt wurde, bevor Sie das Fax versenden. Es muss mit der Textseite nach OBEN in den ADF eingelegt oder mit der Textseite nach UNTEN auf das Glas gelegt werden.

Die Bildqualität der empfangenen Fax-Nachricht ist schlecht. Versuchen Sie, das Dokument auf dem lokalen Gerät zu kopieren, um sicherzustellen, dass dies ordnungsgemäß funktioniert. Tritt das Problem erneut auf, wenden Sie sich an den Absender der Fax-Nachricht und fordern Sie ihn auf, die Einstellungen für Faxqualität und Dichte zu ändern. Fordern Sie den Absender auf, das Dokument auf seinem Gerät zu kopieren, um sicherzustellen, dass dies ordnungsgemäß funktioniert. Fordern Sie ihn danach auf, die Fax-Nachricht erneut zu senden.

Wählen mit Kurzwahltaste wurde versucht, war aber erfolglos. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Kurzwahltaste ordnungsgemäß programmiert wurde.

Das lokale MFP-Gerät nimmt keine Anrufe an oder empfängt keine Fax-Nachrichten. Prüfen Sie zuerst, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Prüfen Sie auch die Einstellung des Empfangsmodus am Gerät. Dieses MFP-Gerät empfängt Fax-Nachrichten nicht automatisch, wenn der manuelle Empfang aktiviert ist. Einzelheiten finden Sie unter Siehe „Manueller Empfang" auf Seite 77.

Die empfangenen Dokumente sind hell oder weisen vertikale Streifen auf und das MFP-Gerät hat genügend Toner. Wischen Sie die Linsenoberfläche des LED-Bereichs des MFP-Geräts behutsam ab und prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert (Siehe „....Der LED-Kopf" auf Seite 152). Arbeitet das Gerät noch immer nicht korrekt, entfernen Sie die Bildtrommel (Siehe „Bildtrommel austauschen" auf Seite 137), klopfen Sie auf die Tonerpatrone und schwenken Sie sie mehrere Male langsam vertikal um 20 bis 30 Grad. Achten Sie darauf, dass kein Toner aus der Patrone austritt. Wenn dies nicht funktioniert, muss eventuell die Bildtrommel ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren Zulieferer, wenn Sie Ersatz benötigen.

Die Einstellung für die verzögerte Übertragung ist auf dem MFP-Gerät aktiviert, aber das Dokument wurde nicht gesendet. Überprüfen Sie auf dem Display, ob auf dem MFP-Gerät das richtige Datum und die richtige Uhrzeit eingestellt wurden (Siehe „Ersteinrichtung" auf Seite 70).

Das MFP-Gerät ruft das Remote-Gerät nicht ab. Rufen Sie den Benutzer des Remote-Geräts und stellen Sie sicher, dass die Dokumente eingelegt wurden und der Abrufübertragungsmodus auf seinem Gerät aktiviert wurde.

Das MFP-Gerät ist an eine Nebenstellenanlage angeschlossen, kann aber nicht nach draußen wählen. Stellen Sie sicher, dass bei jeder gewählten oder im MFP-Gerät (Siehe „Anschließen an eine Nebenstellenanlage" auf Seite 75) programmierten Nummer die Wählvorwahl eingegeben wurde.

Das MFP-Gerät antwortet stets, bevor das externe Telefon verwendet werden kann. Wenn ein externes Telefon angeschlossen ist, ändern Sie die Einstellung für die Dauer bis zur Rufannahme des MFP-Geräts (Siehe „Erweitertes Setup" auf Seite 71).

Empfangene Fax-Nachrichten sehen manchmal verzerrt aus. Wenn das empfangene Dokument breiter oder länger als das in das Papierfach eingelegte Papier ist, verkleinert das Gerät automatisch die Breite oder Länge des Dokuments, so dass es auf das Papier passt. Diese Art von Problem kann auch mit der Übertragung zusammenhängen.

Liste der LCD-Meldungen

HINWEIS

1. *<%color%> = Y, M, C oder K.*
2. *<%tray%> = Fach 1, Fach 2 oder MZ-Fach.*
3. *<%job_cancel%> = Protokollpuffer voll, Auftrag abgelehnt, ungültige ID oder Auftrag abgelehnt.*
4. *mmm = Setup von „Papierzufuhr"*
5. *ppp = Setup vom „Medientyp"*

Informations- und Warnungsmeldungen

STATUS/ CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Initialisierung	Daten prüfen Fehler: Datenempfang *<%DLCODE%>*	*<%DLCODE%>* 1.Größenfehler 2. Prüfsummenfehler 3. Fehler Druckermodellnr. 4. DModul I/F-Versionsfehler. 4. FAT-Versionsfehler. Starten Sie das Gerät neu. (Schalten Sie es aus und wieder ein.) Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Initialisierung	Daten prüfen Fehler beim Schreiben *<%DLCODE%>*	Fehler beim Schreiben von NIC-Downloaddaten mit: *<%DLCODE%>* 1.Speicherzuweisungsfehler. 2. Download-Dateifehler. 3. Fehler bei der Belegung von freiem Speicherplatz auf dem Gerät. 4. Fehler, unzureichender unbelegter Speicherbereich auf dem Gerät. 5. Fehler beim Schreiben der Datei. 6. CU-F/W-Zuordnungsfehler. Starten Sie das Gerät neu. (Schalten Sie es aus und wieder ein.) Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

STATUS/ CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Initialisierung	PU-Flash-Fehler	Starten Sie das Gerät neu. (Schalten Sie es aus und wieder ein.) Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Initialisierung	Scanner ausschalten. Erneut einschalten	Programmprüffehler. Starten Sie das Gerät neu (schalten Sie es aus und wieder ein). Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Normal	Druckauftrag Abbruch (Stau)	Gibt an, dass ein Stau aufgetreten ist, wenn „P-Stau - Weiter?“ auf „Aus“ gesetzt ist. Entnehmen Sie das Papier und senden Sie den Druckauftrag erneut. (Siehe „Papierstaus beheben“). Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Normal	Druckauftrag Abbruch (User kein Recht)	Gibt an, dass ein Druckauftrag abgebrochen wurde, weil keine Berechtigung zum Drucken gegeben ist. 1.Der Druck eines von einem Benutzer empfangenen Druckauftrags wird abgelehnt. 2. Der Farbdruck eines von einem Benutzer empfangenen Farbdruckauftrags wird abgelehnt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Normal	Druckauftrag Abbruch (Puffer voll)	Gibt an, dass ein Auftrag abgelehnt wurde, da der Druckerbereich, in dem die Protokolle gespeichert werden, voll ist und der Jobabbruch als Vorgang zum Zeitpunkt von Protokollpuffer voll angegeben ist. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Warnung	Toner *<%color2%>* bereithalten	Niedriger Tonerstand, bestellen Sie eine oder mehrere Ersatzpatronen.

STATUS/ CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAẞNAHME
Warnung	*<%color%>* Resttoner voll. Toner ersetzen	Der Behälter mit dem überschüssigen Toner füllt sich. Der Toner muss ersetzt werden (Y, M oder C). Solange diese Warnung angezeigt wird, tritt ein Fehler aufgrund von überschüssigem Toner auf. Der Drucker wechselt in den Offline-Modus und stoppt jedes Mal, nachdem ca. 50 Kopien gedruckt wurden.
Warnung	Nicht OEM *<%color%>* Toner	Gibt an, dass die Tonerpatrone eines autorisierten Fremdherstellers verwendet wird.
Warnung	*<%color%>* Tonerregion nicht kompatibel	Die ID der Region der Tonerpatrone gehört nicht zum Vertriebskanal.
Warnung	Nicht original *<%color%>*	RFID-Chip der Tonerpatrone ist nicht kompatibel.
Warnung	Trommel *<%color%>* bereithalten	Gibt an, dass die Bildtrommel sich dem Ende der Nutzungsdauer nähert. Bestellen Sie eine oder mehrere Ersatz-Bildtrommeln.
Warnung	Heizung bereithalten	Gibt an, dass die Fixiereinheit sich dem Ende der Nutzungsdauer nähert. Bestellen Sie eine Ersatz-Fixiereinheit.
Warnung	Transportband bereithalten	Gibt an, dass das Transportband sich dem Ende der Nutzungsdauer nähert. Bestellen Sie ein Ersatz-Transportband.
Warnung	Nutzungsdauer Fixierer	Gibt die Nutzungsdauer des Fixierers an. Diese Meldung ist lediglich eine Warnung.
Warnung	Nutzungsdauer Transportband	Gibt die Nutzungsdauer des Transportbands an. Diese Meldung ist lediglich eine Warnung.
Warnung	*<%color%>* Toner leer.	Der Toner ist leer. Der Warnungsstatus tritt bei Abdeckung öffnen/schließen in Kraft. Ermöglicht, ca. 50 Seiten zu drucken (A4 5% Auslastung, dichte 5%).
Warnung	*<%color%>* Toner nicht installiert	Gibt an, dass die Tonerpatrone nicht eingesetzt ist.

STATUS/ CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Warnung	*<%color%>* Trommel-Nutzungsdauer	Gibt die Nutzungsdauer der Bildtrommel an. Diese Meldung ist lediglich eine Warnung. Die Warnung wird angezeigt, wenn die Abdeckung unmittelbar nach Auftreten des Bildtrommel-Nutzungsdauerfehlers geöffnet und geschlossen wird.
Warnung	*<%tray%>* leer	Das Fach ist leer. Gilt als Warnung, bis aus genau diesem Fach gedruckt werden soll.
Warnung	Festplatte voll	Die Festplatte ist voll oder es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um den Auftrag abzuschließen. Dies ist eine temporäre Warnung. Sie wird bis zum Ende des Auftrag angezeigt und danach ausgeblendet.
Warnung	Festplatte schreibgeschützt	Versuch, in eine schreibgeschützte Datei zu schreiben. Dies ist eine temporäre Warnung. Sie wird bis zum Ende des Auftrag angezeigt und danach ausgeblendet.
Warnung	Sortieren fehlgeschlagen	Speicherüberlauf beim Sortieren von Kopien. Drücken Sie die Taste Online, damit die Meldung auf dem LCD ausgeblendet wird.
Warnung	*<%job_cancel%>* ID ungültig. Auftrag abgewiesen	Der Benutzer hat keine Berechtigung zum Drucken, der Druckauftrag wurde abgebrochen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Drücken Sie die Taste Online, damit die Meldung auf dem LCD ausgeblendet wird.
Warnung	*<%job_cancel%>* Puffer voll. Auftrag abgewiesen	Der Puffer ist voll, der Auftrag wurde abgebrochen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Drücken Sie die Taste Online, damit die Meldung auf dem LCD ausgeblendet wird.
Warnung	Datei löschen	

STATUS/ CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Warnung	Lösche verschl. Auftrag	
Warnung	Gelöschte Daten voll	
Warnung	Sicherer Auftrag abgel.	Gibt an, dass ein Auftrag abgebrochen wurde, da der Aufbewahrungszeitraum für den Authentifizierungsdruck abgelaufen ist.
Warnung	Fehler: Festplattenzugriff *<%FE_ERR%>*	Ein Diskfehler ist aufgetreten. *%FS_ERR%*: 0 - Allgemeiner Fehler 1 - Volume nicht gefunden 3 - Datei nicht gefunden. 4 - Keine freien Dateideskriptoren 5 - Ungültige Anzahl von Bytes 6 - Datei bereits vorhanden 7 - Unzulässiger Name 8 - Root kann nicht gelöscht werden 9 - Keine Datei 10 - Kein Verzeichnis 11 - Nicht dasselbe Volume 12 - Schreibgeschützt 13 - Rootverzeichnis voll 14 - Verzeichnis nicht leer 15 - Falsche Platte 16 - Kein Label 17 - Ungültiger Parameter 18 - Kein zusammenh. Platz 19 - Root kann nicht geändert werden 20 - FD veraltet 21 - Gelöscht 22 - Kein Blockgerät 23 - Falsche Suche 24 - Interner Fehler 25 - Nur schreiben
Warnung	Fehler: PU-Flash	

FEHLERMELDUNGEN

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler (Online)	*%MEDIA_SIZE%* in MZ-Fach einlegen und Online drücken	Die manuelle Papierzufuhr ist erforderlich. Legen Sie das von *%MEDIA_SIZE%* gezeigte Papier manuell ein.
Fehler (Online)	*%TRAY%* Duplex Anforderung	Die Papierzufuhr wird empfohlen, da das Bedrucken der Rückseiten (ungerade Seitenzahlen) während des manuellen Duplexdrucks beendet wurde.
Fehler 460	*%MEDIA_SIZE%/ %MEDIA_TYPE%* einlegen und *%ERRCODE%:%TRAY%* drücken. Medien nicht passend	Das Medienformat oder das Medienformat und die Mediensorte im MZ-Fach stimmen nicht mit den Druckdaten überein. Legen Sie **mmm/ppp** in das Fach ein.
Fehler 461 462	*%MEDIA_SIZE%/ %MEDIA_TYPE%* einlegen und *%ERRCODE%:%TRAY%* drücken. Medien nicht passend	Das Medienformat oder das Medienformat und die Mediensorte im Fach stimmen nicht mit den Druckdaten überein. Legen Sie **mmm/ppp** in das Fach ein. Fehler 461: Fach 1 Fehler 462: Fach 2
Fehler (Online)	Meldung herunterladen Verarbeitet	Gibt an, dass die zu aktualisierenden Meldungsdaten verarbeitet werden.
Fehler (Online)	Meldung herunterladen Schreibt	Gibt an, dass die zu aktualisierenden Meldungsdaten geschrieben werden.
Fehler (Online)	Meldung herunterladen Erfolgreich	Gibt an, dass die zu aktualisierenden Meldungsdaten erfolgreich geschrieben wurden.

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler (Online)	Meldung herunterladen *%CODE%* fehlgeschlagen	Gibt an, dass die hochzuladenden Meldungsdaten nicht geschrieben werden konnten. *%CODE%*: 1.FEHLER: Andere Fehler. 2. DATA_ERROR (Datenfehler): Hash-Prüffehler beim Lesen/ Schreiben oder abnormaler FLASH. 3. OVERFLOW (Überlauf): Download fehlgeschlagen, da der FLASH-Speicher beim Starten oder Schreiben in eine Sprachdatei voll ist. 4. MEMORYFULL (Speicher voll): Fehler bei der Speicherreservierung 5. UNSUPPORTED_DATA (Nicht unterstützte Daten): Download von Daten wird auf dem Drucker nicht unterstützt.
Fehler (Online)	Netzwerk Konfig. Schreiben	Wird beim Speichern der NIC-Konfigurationsdaten im Flash-Speicher angezeigt, da die Einstellung geändert wurde.
Fehler (Online)	Bitte warten Network Initial.	Wird bei der NIC-Initialisierung angezeigt, da die Einstellung geändert wurde.
Fehler 491 492	*%MEDIA_SIZE%* einlegen *%ERRCODE%:%TRAY%* leer	Die Druckanforderung wird an ein leeres Fach abgesetzt. Fehler 491: Fach 1 Fehler 492: Fach 2 Legen Sie Medien in das Fach ein, damit gedruckt werden kann.
Fehler 490	*%MEDIA_SIZE% einlegen und Online drücken*	Die Druckanforderung wird an ein leeres MZ-Fach abgesetzt. Legen Sie Medien in das Fach ein, damit gedruckt werden kann.
Fehler 440	Papierkassette einsetzen *%ERRCODE%:%TRAY%* offen	Das Papierfach wurde entfernt. Setzen Sie das Fach wieder ein, damit gedruckt werden kann.

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler 430 431	Papierkassette einsetzen *%ERRCODE%:%TRAY%* fehlt	Das Papierfach wurde entfernt. Setzen Sie das Fach wieder ein, damit gedruckt werden kann.
Fehler 420	Mehr Speicher einsetzen *%ERRCODE%:* Speicherüberlauf	Speicherüberlauf Drücken Sie die Online-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen. Installieren Sie Erweiterungs-RAM oder reduzieren Sie die Datengröße.
Fehler 414 415 416	Toner ersetzen *%ERRCODE%:%COLOR%* Verbrauchter Toner voll	Der Behälter für überschüssigen Toner ist voll und muss ausgetauscht werden. Diese Warnung wird beim Öffnen und Schließen der Abdeckung angezeigt, ca. 50 Kopien können gedruckt werden. Fehler 414: Y Fehler 415: M Fehler 416: C
Fehler 410 411 412 413	Toner ersetzen *%ERRCODE%:%COLOR%* Toner leer	Der Toner ist leer. Der Warnungsstatus tritt bei Abdeckung öffnen/schließen in Kraft. Fehler 410: Y Fehler 411: M Fehler 412: C Fehler 413: K
Fehler 554 555 556 557	Toner ersetzen *%ERRCODE%:%COLOR%* Toner Region	OKI-Region nicht kompatibel: Falsche Tonerpatrone (falsche Signatur-ID, korrekte Vertriebskanalgruppe). Ersetzen Sie die Patrone durch eine Original-Tonerpatrone. Fehler 554: Y Fehler 555: M Fehler 556: C Fehler 557: K

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler 614 615 616 617	Toner ersetzen *%ERRCODE%*: *%COLOR%* Toner nicht kompatibel	OEM-Kanal nicht kompatibel. Nicht kompatible Tonerpatrone (falsche Signatur-ID, falsche Vertriebskanalgruppe). Ersetzen Sie die Patrone durch eine Original-Tonerpatrone. Fehler 614: Y Fehler 615: M Fehler 616: C Fehler 617: K
Fehler 620 621 622 623	Toner ersetzen *%ERRCODE%*: *%COLOR%* Toner nicht kompatibel	OEM nicht kompatibel: Nicht kompatible Tonerpatrone (geschützte Signatur-ID, falsche Vertriebskanalgruppe). Ersetzen Sie die Patrone durch eine Original-Tonerpatrone. Fehler 620: Y Fehler 621: M Fehler 622: C Fehler 623: K
Fehler 550 551 552 553	Original-Toner wird empfohlen *%ERRCODE%*: Nicht original *%COLOR%* Toner	Nicht autorisierte Drittpartei: Nicht kompatible Tonerpatrone (geschützte Signatur-ID kann nicht erkannt werden). Ersetzen Sie die Patrone durch die richtige Tonerpatrone. Fehler 550: Y Fehler 551: M Fehler 552: C Fehler 553: K
Fehler 610 611 612 613	Toner installieren *%ERRCODE%:%COLOR%* Toner fehlt	Tonerpatrone nicht eingelegt. Installieren Sie eine Original-Tonerpatrone. Fehler 610: Y Fehler 611: M Fehler 612: C Fehler 613: K

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler 540 541 542 543	Tonerkassette prüfen *%ERRCODE%*:*%COLOR%* Toner Sensor	Wenn der Code angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Fehler 401	Oberen Gehäusedeckel öffnen *%ERRCODE%:* paper multi feed (Papier-Mehrfachzufuhr)	Papier der falschen Länge wurde aus einem Fach zugeführt. Prüfen Sie auf Mehrfachzufuhr (Siehe „Papierstaus beheben“). Öffnen und Schließen Sie die Abdeckung zum Wiederherstellungsdruck und fahren Sie dann fort.
Fehler 400	Öffnen Sie die vordere Abdeckung. *%ERRCODE%:* Papiergröße Fehler	Papier der falschen Größe wurde aus einem Fach zugeführt. Prüfen Sie das Papier im Fach oder auf Mehrfachzufuhr (Siehe „Papierstaus beheben“). Öffnen und Schließen Sie die Abdeckung zum Wiederherstellungsdruck und fahren Sie dann fort.
Fehler 390	*%TRAY%* prüfen *%ERRCODE%: Papier*stau	Papierstau während der Papierzufuhr aus dem MF-Fach. Siehe „Papierstaus beheben“. Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Fehler 391 392	Öffnen Sie die vordere Abdeckung. *%ERRCODE%:* Papierstau	Öffnen Sie die vordere Abdeckung, nehmen Sie das Papier heraus und schließen Sie die Abdeckung wieder. Fehler 391: Fach 1 Fehler 392: Fach 2 Siehe „Papierstaus beheben“ . Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler 380	Öffnen Sie die vordere Abdeckung. *%ERRCODE%:* Papierstau	Öffnen Sie die vordere Abdeckung, nehmen Sie das Papier heraus und schließen Sie die Abdeckung wieder. Siehe „Papierstaus beheben" . Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Fehler 381 382 383 385 389	Oberen Gehäusedeckel öffnen *%ERRCODE%:* Papierstau	Öffnen Sie die obere Abdeckung, nehmen Sie das Papier heraus und schließen Sie die Abdeckung wieder. Fehler 381: Transport Fehler 382: Beenden Fehler 383: Duplexeinlass Fehler 385: Beim Fixierer Fehler 389: Druckseite verloren Siehe „Papierstaus beheben" . Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Fehler 370 371 373	Duplexabdeckung öffnen *%ERRCODE%:* Papierstau	Öffnen Sie die Duplexabdeckung, nehmen Sie das Papier heraus und schließen Sie die Abdeckung wieder. Fehler 370: Duplexumkehrung Fehler 371: Duplexeingang Fehler 373: Mehrfachzufuhr in Duplex (Duplexstau) Siehe „Papierstaus beheben" . Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Fehler 372	Öffnen Sie die vordere Abdeckung. *%ERRCODE%:* Papierstau	Fehler beim Duplexeinzug. Öffnen Sie die vordere Abdeckung, nehmen Sie das Papier heraus und schließen Sie die Abdeckung wieder. Siehe „Papierstaus beheben" . Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler 360	Duplexeinheit einsetzen *%ERRCODE%:* Duplexeinheit offen	Die Duplexeinheit ist offen (entfernt). Wenn dieser Fehler erkannt wird, wird der Druckvorgang angehalten.
Fehler 350 351 352 353	Bildtrommel ersetzen *%ERRCODE%:%COLOR%* Bildtrommel Leben	Die Bildtrommel hat sich dem Ende der Nutzungsdauer nähert (Alarm). Fehler 350: Y Fehler 351: M Fehler 352: C Fehler 353: K Der Warnungsstatus tritt bei Abdeckung öffnen/schließen in Kraft.
Fehler 560 561 562 563	Bildtrommel ersetzen *%ERRCODE%:%COLOR%* Bildtrommel Leben	Der Fehler tritt auf, nachdem die Bildtrommel hat das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat. Fehler 560: Y Fehler 561: M Fehler 562: C Fehler 563: K Die Meldung wird so lange angezeigt, bis die Bildtrommel ausgetauscht wird.
Fehler 354	Heizung ersetzen *%ERRCODE%:* Heizung Leben	Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und der Druckvorgang wird angehalten. Der Warnungsstatus tritt bei Abdeckung öffnen/schließen in Kraft. Ersetzen Sie den Fixierer.
Fehler 355	Transportband ersetzen *%ERRCODE%:* Transportband Leben	Das Transportband hat das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht und der Druckvorgang wird angehalten. Der Warnungsstatus tritt bei Abdeckung öffnen/schließen in Kraft. Ersetzen Sie das Transportband.

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler 348	Prüfe Heizungseinheit *%ERRCODE%:* Heizungseinheit fehlt	Öffnen Sie die obere Abdeckung, prüfen Sie, ob die Fixiereinheit ordnungsgemäß installiert ist, und schließen Sie die Abdeckung. Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie die Fixiereinheit aus.
Fehler 544 545 546 547	Tonerkassette prüfen *%ERRCODE%:%COLOR%* Verriegelung nicht korrekt	Die Tonerpatrone wurde nicht arretiert. Arretieren Sie sie.
Fehler 340 341 342	Bildtrommeleinheit *%ERRCODE%:%COLOR%* Bildtrommel fehlt	Die Bildtrommel ist nicht richtig installiert. Setzen Sie die Bildtrommel ein.
Fehler 343	Bildtrommeleinheit und Bandsperre prüfen *%ERRCODE%:* K Trommel fehlt	Gibt an, dass das Band nicht arretiert wurde oder die Schwarz-Bildtrommel nicht ordnungsgemäß installiert ist. Überprüfen und arretieren Sie das Band und/oder die Bildtrommel.
Fehler 320	Prüfe Heizungseinheit *%ERRCODE%:* Heizungseinheit fehlt	Die Fixiereinheit ist nicht richtig eingesetzt. Setzen Sie die Fixiereinheit ein.
Fehler 330	Prüfe Transportband *%ERRCODE%:* Transportband fehlt	Das Transportband ist nicht richtig eingesetzt. Setzen Sie das Transportband ein.
Fehler 310 311	Deckel schließen *%ERRCODE%:* Deckel offen	Schließen Sie die Abdeckung. Fehler 310: Obere Abdeckung Fehler 311: Vordere Abdeckung Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler 316	Deckel schließen *%ERRCODE%:* Duplex-Abdeckung offen	Schließen Sie die Duplex-Abdeckung. Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Fehler 362	Bitte warten Datenempfang	Die Firmware der Netzwerkkarte des Druckers wird neu programmiert.
Fehler 362	Bitte warten Datenempfang OK	Die Firmware der Netzwerkkarte des Druckers wird neu programmiert.
Fehler 362	Daten prüfen Fehler: Datenempfang *<%DLCODE%>*	Bei der Neuprogrammierung der Firmware der Netzwerkkarte des Druckers ist ein Fehler aufgetreten. 1.Dateigrößefehler 2. Prüfsummenfehler 3. Ungültige Druckermodellnummer 4. Ungültige Modul I/F-Version 5. Ungültige FAT-Version
Fehler 362	Bitte warten Daten werden geschrieben	Die Firmware der Netzwerkkarte des Druckers wird neu programmiert.
Fehler 362	Drucker aus- und einschalten Daten geschrieben OK	Die Firmware der Netzwerkkarte des Druckers wurde erfolgreich neu programmiert.
Fehler 362	Daten prüfen Fehler beim Schreiben *<%DLCODE%>*	Bei der Neuprogrammierung der Firmware der Netzwerkkarte des Druckers ist ein Fehler aufgetreten.. 1.Speicherzuweisungsfehler 2. Download-Dateifehler 3. Gerätezuweisungsfehler 4. Kein Geräteplatz 5. Fehler beim Schreiben der Datei. 6. CU-F/W-Zuordnungsfehler.

STATUS /CODE	MELDUNG	BEDEUTUNG/MAßNAHME
Fehler 300	Drucker aus- und einschalten *%ERRCODE%:* Netzwerkfehler	Die Netzwerkkarte des Druckers ist fehlerhaft. Starten Sie das Gerät neu (schalten Sie es aus und wieder ein). Wenn der Code weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Fehler 364	Neustart *%CODE%*	Die Controller-Einheit wird neu gestartet. %CODE%: 0 ... Neustart aufgrund eines anderen Fehlers als den Folgenden. 1 ... Neustart aufgrund eines PJL-Befehls. 2 ... Neustart in Übereinstimmung mit einer Menüänderung. 3 ... Neustart aufgrund eines Beenden-Operators der PostScript-Sprache. 4 ... Neustart durch Netzwerk-Utility (einschl. Web).
Fehler	Herunterfahren	
Fehler	Shutdown	
Fehler	Please pow OFF (Bitte ausschalten) Shutdown comp (Comp. herunterfahren)	
Schwerwi egend	%FATAL1% %FATAL2%	Wenn ein schwerwiegender Code angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fehlermeldungen für das Netzwerk

<table>
<tr><th>MELDUNG</th><th>MAßNAHME</th></tr>
<tr><td>Verbindungsfehler
Netzwerkeinstellungen prüfen</td><td rowspan="9">Pingen Sie über die DOS-Eingabeaufforderung eines anderen PCs die IP-Adresse des MFP-Geräts an. Geben Sie beispielsweise „Ping 10.1.20.144“ in die DOS-Eingabeaufforderung an. Wenn das MFP-Gerät nicht reagiert, gehen Sie wie folgt vor:
Prüfen Sie, ob der RJ-45-Stecker fest eingesteckt ist.
Prüfen Sie das Ethernet-Kabel.
Prüfen Sie die IP-Adresse des MFP-Geräts.
Prüfen Sie die Ziel-IP-Adresse.
Prüfen Sie die Teilnetzmaske.
Prüfen Sie die Gateway-IP.</td></tr>
<tr><td>Ungültige Adresse
Netzwerkeinstellungen prüfen</td></tr>
<tr><td>Netzwerk ausgefallen
Netzwerkeinstellungen prüfen</td></tr>
<tr><td>Das Netzwerk ist nicht erreichbar.
Netzwerkeinstellungen prüfen</td></tr>
<tr><td>Die Verbindung wurde vom Server unterbrochen
Netzwerkeinstellungen prüfen</td></tr>
<tr><td>Verbindung vom Server zurückgesetzt
Netzwerkeinstellungen prüfen</td></tr>
<tr><td>Zeitüberschreitung der Verbindung.
Netzwerkeinstellungen prüfen</td></tr>
<tr><td>Verbindungsfehler
Netzwerkeinstellungen prüfen</td></tr>
<tr><td>Host-Verbindungsfehler
Netzwerkeinstellungen prüfen</td></tr>
<tr><td>Keine Verbindung zum E-Mailserver
Netzwerkumgebung prüfen</td><td>Überprüfen Sie die Netzwerkumgebung.</td></tr>
</table>

Fehlermeldungen für E-Mail

MELDUNG	MAßNAHME
Interner Gerätefehler. Scanner neu starten	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es erneut. Wenn der Fehler weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Händler vor Ort.
Verbindung zum Mailserver konnte nicht hergestellt werden. Netzwerkadministrator kontaktieren	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Mailserverantwort wird nicht empfangen. Netzwerkadministrator kontaktieren	Aktivieren Sie die Option Log File (Protokolldatei) unter [ADMIN / MANAGEMENT/ Service mode (Servicemodus)], um Netzwerkaktionen aufzuzeichnen und zu beobachten, und fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder einen Händler vor Ort um Rat.
Unvorhergesehener Fehler. Netzwerkadministrator kontaktieren	
Dienst nicht verfügbar Netzwerkadministrator kontaktieren	Dienst ist nicht verfügbar, der Übertragungskanal wird geschlossen. Der Server wird heruntergefahren. Netzwerkadministrator kontaktieren
Kein Support für SMTP-Login-Erweiterung Netzwerkadministrator kontaktieren.	Der Mailserver unterstützt die SMTP-Diensterweiterung nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Kein Support für SMTP-Login-Authentifizierung Netzwerkadministrator kontaktieren.	Wenden Sie sich an den Mailserver-Administrator, damit er die Option SMTP LOGIN (SMTP-Anmeldung) aktiviert.
SMTP-Anmeldefehler Benutzer-Anmeldenamen prüfen	Überprüfen Sie Ihren Anmeldebenutzernamen.
Mailbox nicht verfügbar Adresse „An“ prüfen	Angeforderte Mailaktion nicht erfolgt. Überprüfen Sie die „An“-Adresse.
Verarbeitungsfehler Netzwerkadministrator kontaktieren	Angeforderte Aktion abgebrochen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Zu wenig Systemspeicher Netzwerkadministrator kontaktieren	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

MELDUNG	MAßNAHME
Temporärer Fehler bei Authentifizierung Netzwerkadministrator kontaktieren	Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator über den Authentifizierungsmechanismus des Mailservers. Wählen Sie die SMTP-Authentifizierung für E-Mail-Sicherheit oder schalten Sie die Authentifizierung des Mailservers aus und versuchen Sie es erneut.
Befehlsfehler Scanner neu starten	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es erneut. Wenn der Fehler weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Händler vor Ort.
Fehler in Parameter oder Argument Netzwerkeinstellungen prüfen	Prüfen Sie, ob der Gerätename gültig ist. Den Gerätenamen finden Sie unter Menü/ Allgemein. Überprüfen Sie die „Von"-Adresse. Überprüfen Sie die „An"-Adresse. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Sequenzfehler Scanner neu starten	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es später erneut. Wenn der Fehler weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Händler vor Ort.
Befehlsparameter nicht implementiert Netzwerkeinstellungen prüfen	Prüfen Sie, ob der Gerätename gültig ist. Den Gerätenamen finden Sie unter Menü/ Allgemein.
Authentifizierung erforderlich Netzwerkadministrator kontaktieren	Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator über den Authentifizierungsmechanismus des Mailservers. Wählen Sie die SMTP-Authentifizierung für E-Mail-Sicherheit oder schalten Sie die Authentifizierung des Mailservers aus und versuchen Sie es erneut.
Aktion nicht ausgeführt Adresse „An" prüfen.	Angeforderte Aktion nicht ausgeführt: unzulässiger Mailboxname. Überprüfen Sie die „An"-Adresse.
Benutzer nicht lokal Adresse „An" prüfen.	Überprüfen Sie die „An"-Adresse. Versuchen Sie es erneut.

MELDUNG	MAßNAHME
Speicherzuteilung überschritten Adresse „An" prüfen.	Angeforderte Aktion nicht ausgeführt. Adresse „An" prüfen. Überprüfen Sie die Speicherzuweisung der Mailbox. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Mailboxname nicht zulässig Adresse „An" prüfen	Angeforderte Aktion nicht erfolgt: unzulässiger Mailboxname. Adresse „An" prüfen.
Fehler bei Transaktion Netzwerkadministrator kontaktieren	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Verbindungsfehler Netzwerkumgebung prüfen	Überprüfen Sie die Netzwerkumgebung. Prüfen Sie, ob die Größe des E-Mail-Anhangs die Mailboxquote übersteigt.
File size is too large (Datei zu groß)	Die Datei ist größer als die zulässige „Maximale Scangröße". Verkleinern Sie die Datei und versuchen Sie, sie erneut zu versenden.

Fehlermeldungen für die Dateiablage

MELDUNG	MAßNAHME
Verbindung zum FTP-Server konnte nicht hergestellt werden Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator.	Achten Sie darauf, dass der FTP-Server nicht heruntergefahren und die Port-Nummer korrekt ist. Wenn der Fehler weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich den Administrator Ihres FTP-Servers.
Unvorhergesehener Fehler Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator.	Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator.
FTP-Anmeldefehler Anmeldenamen prüfen	Überprüfen Sie Ihren Anmeldenamen und versuchen Sie es erneut.
FTP-Kennwortfehler Kennwort in Ordner prüfen	Überprüfen Sie das Kennwort und versuchen Sie es erneut.
Verzeichniswechsel nicht möglich Privileg überprüfen	Stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung haben, auf dieses Verzeichnis zuzugreifen.

MELDUNG	MAßNAHME
Dateiprüfung nicht möglich Privileg überprüfen	FTP kann nicht überprüfen, ob die Datei vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung haben, dieses Verzeichnis zu durchsuchen.
Datenübertragungstyp kann nicht geändert werden Serveradministrator kontaktieren	Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator.
Fehler beim Speichern der Datei Privileg überprüfen	Stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung zum Speichern von Dateien an diesem Ort (Server/Verzeichnis) haben.
Zu wenig Systemspeicher Serveradministrator kontaktieren	Überprüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz auf dem FTP-Server und kontaktieren Sie den Serveradministrator.
Dateiname nicht zulässig Dateinamen ändern	Ändern Sie den Dateinamen, so dass er der Namenskonvention des Betriebssystems des FTP-Servers entspricht.
Can’t create directory (Verzeichnis kann nicht erstellt werden) Privileg prüfen	Stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung haben, dieses Verzeichnis zu erstellen.
Falscher Netzwerk-Freigabename Verzeichnis in Ordner prüfen	CIFS-Netzwerkfreigabename ist falsch. Überprüfen Sie das Verzeichnis im Profil und stellen Sie sicher, dass es UNC folgt, z. B. Verzeichnis \\Computer\Share.
CIFS-Verbindungsfehler. Check that server supports CIFS (Überprüfen Sie, ob der Server die CIFS-Verbindung unterstützt)	Überprüfen Sie, ob der Server die CIFS-(SMB-)Verbindung unterstützt.
Fehler im Computernamen. Computername in Verzeichnis prüfen	CIFS-Computernamefehler. Stellen Sie sicher, dass der Computername im Verzeichnis korrekt ist.
Fehler bei Kenndatenaustausch für CIFS-Dialekt Serveradministrator kontaktieren	CIFS unterstützt möglicherweise den PC NETWORK PROGRAM 1.0-Dialekt nicht.
CIFS-Anmeldefehler ID und Kennwort prüfen	CIFS-Anmeldefehler (Benutzerebene). Überprüfen Sie den eingegebenen Anmeldenamen und das Kennwort und versuchen Sie es erneut.
Unterverzeichnis kann nicht angelegt werden Konto prüfen	CIFS (Benutzerebene) kann kein Unterverzeichnis erstellen. Dieses Konto hat nicht die erforderliche Berechtigung, ein neues Unterverzeichnis zu erstellen.

MELDUNG	MAßNAHME
CIFS-Fehler bei Erstellen von Datei Sicherstellen, dass Privileg vorliegt	Stellen Sie sicher, dass Sie eine uneingeschränkte Kontrollberechtigung auf dieser Netzwerkfreigabe besitzen.
CIFS-Datenversandfehler.	
HTTP-Verbindungsfehler. IP- und HTTP-Port prüfen	Überprüfen Sie Server-IP und HTTP-Port. Stellen Sie sicher, dass sie korrekt sind. Alternativ können Sie überprüfen, ob der Server die HTTP-Verbindung unterstützt.
HTTP nicht autorisiert Konto auf Berechtigung prüfen	Dieser HTTP-Server setzt die Autorisierung voraus. Stellen Sie sicher, dass Ihr Konto die korrekte Autorisierung besitzt.
HTTP unzulässig Aktion nicht zulässig	Diese Aktion ist auf diesem Server unzulässig. Dies bedeutet nicht, dass sie nicht autorisiert ist; sie ist vielmehr unzulässig.
Unvorhergesehener Fehler.	Aktivieren Sie die Option Log File (Protokolldatei) unter [ADMIN / MANAGEMENT/ Log (Protokoll)], um Geräteaktionen aufzuzeichnen und zu beobachten, und fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder einen Händler vor Ort um Rat.
MKCOL-Methode nicht zulässig Serveradministrator kontaktieren	Wenden Sie sich an den Serveradministrator, um die Berechtigung für dieses Privileg zu ändern.
MKCOL-Methode nicht implementiert. Serveradministrator kontaktieren	Der HTTP-Server unterstützt die Verzeichniserstellung mit MKCOL nicht. Versuchen Sie nicht weiter, ein neues Verzeichnis zu erstellen, oder erstellen Sie im Voraus Verzeichnisse auf dem Server.
HTTP-PUT-Methode nicht zulässig Serveradministrator kontaktieren	Wenden Sie sich an den Serveradministrator, um die Berechtigung für dieses Privileg zu ändern.
Interner HTTP-Server-Fehler Serveradministrator kontaktieren	Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator.
HTTP PUT-Methode nicht implementiert Serveradministrator kontaktieren	Die HTTP PUT-Methode ist nicht auf dem Server implementiert. Das MFP-Gerät kann die Datei nicht auf diesem Server speichern. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
HTTP Dienst nicht verfügbar Serveradministrator kontaktieren	Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator.

MELDUNG	MAẞNAHME
Keine HTTP-Unterstützung Server unterstützt HTTP nicht	Dieser Server unterstützt HTTP Version 1.1 nicht. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Ressource nicht gefunden Serveradministrator kontaktieren	Der Server kann die Dateien nicht speichern. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Anleitung zum Drucken

Dieses Kapitel bietet eine bequeme Bildschirmreferenz für die zahlreichen Funktionen der im Lieferumfang des MFP-Geräts enthaltenen Treibersoftware.

So gelangen Sie zu den Treiberbildschirmen

Zu den meisten der beschriebenen Funktionen gelangen Sie über die Druckertreiber-Bildschirme. Wie Sie diese öffnen, hängt vom Computer und dessen Betriebssystem ab.

Die Treiberfenster sind mit Registerkarten versehene Dialogfelder mit einem breiten Angebot an Druckoptionen für die Dokumente.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um die Treiberfunktionen unter Windows aufzurufen:

1. Direkt über den „Drucker"-Ordner von Windows (Ordner „Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP)

   Wenn Sie dieses Verfahren wählen, werden alle Änderungen in die **Treiber-Standardeinstellungen** übernommen. Das bedeutet, dass sie für alle Anwendungen aktiviert bleiben, bis sie von Ihnen spezifisch im Dialogfeld [Drucken] der Anwendung geändert werden.

2. Über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung

   Wenn Sie dieses Verfahren wählen, bleiben alle vorgenommenen Änderungen normalerweise nur so lange erhalten, wie die betreffende Anwendung ausgeführt wird oder bis sie wieder von Ihnen geändert werden. In den meisten Fällen werden die Treiber-Standardeinstellungen wiederhergestellt, wenn Sie die Anwendung beenden.

HINWEISE

1. *Einstellungen, die über das Bedienfeld des MFP-Geräts vorgenommen werden, sind die **Drucker-Standardeinstellungen**. Sie bestimmen, wie sich das MFP-Gerät verhält, sofern Sie nichts anderes über den Computer eingestellt haben.*

---

2. *Die **Treiber-Standardeinstellungen** setzen die Standardeinstellungen des MFP-Geräts außer Kraft.*
3. *Die **Druckeinstellungen der Anwendung** setzen die Standardeinstellungen des MFP-Geräts und die Treiber-Standardeinstellungen außer Kraft.*

ÄNDERN DER TREIBER-STANDARDEINSTELLUNGEN

WINDOWS XP/2000/SERVER 2003

1. Klicken Sie auf [Start] → [Drucker und Faxgeräte], um das Fenster „Drucker und Faxgeräte" zu öffnen.
2. Klicken Sie im Fenster „Drucker und Faxgeräte" mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol für den Druckertreiber, und wählen Sie im Kontextmenü die Option [Druckeinstellungen].

ÄNDERN DER TREIBEREINSTELLUNGEN DER ANWENDUNG

1. Öffnen Sie in Ihrer Anwendung die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü [Datei] die Option [Drucken...].
3. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld [Drucken] der Anwendung, dass das richtige Gerät angezeigt wird, und klicken Sie auf [Eigenschaften].

Unter PCL gespeicherte Treibereinstellungen

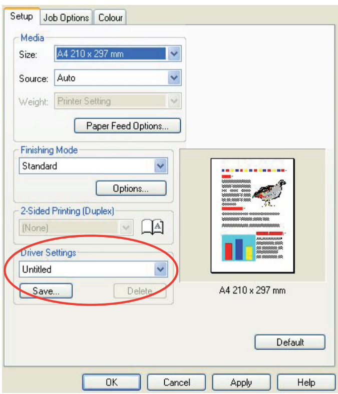
Diese für Windows PCL-Treiber einzigartige Funktion ermöglicht das Speichern der Druckertreibereinstellungen, so dass sie später wiederverwendet werden können. Das ist beispielsweise nützlich, wenn Sie häufig viele verschiedene Dokumenttypen drucken, die unterschiedliche Druckertreibereinstellungen erfordern.

Das Abrufen der unter den PCL-Treibern gespeicherten Einstellungen geht ganz einfach und muss erst erfolgen, bevor auftragsspezifische Änderungen vorgenommen werden können. Dieses Verfahren wird nicht wiederholt in diesem Handbuch beschrieben, sondern an dieser Stelle.

Speichern einer Reihe von Treibereinstellungen

1. Ändern Sie die Treibereinstellungen nach Wunsch wie im betreffenden Abschnitt dieses Handbuchs beschrieben.

2. Klicken Sie unter der Registerkarte des Treibers [Konfiguration] auf [Speichern...].



3. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für die Einstellung ein, die Sie speichern, und klicken Sie auf [OK].

Abrufen der gespeicherten Treibereinstellungen

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Konfiguration] alle zuvor gespeicherten [Treibereinstellungen], die Sie benötigen.
2. Fahren Sie mit allen weiteren Einstellungen zu diesem Auftrag wie im betreffenden Abschnitt dieses Handbuchs beschrieben fort.

Einstellen der Treibergeräteoptionen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie sicherstellen, dass der Druckertreiber alle Hardwarefunktionen nutzen kann, die im MFP-Gerät installiert sind.

Zubehör wie die Festplatte, Duplexeinheit (Zweiseitendruck), zusätzliche Papierfächer usw. können nur genutzt werden, wenn der Druckertreiber im Computer weiß, dass sie vorhanden sind.

Manchmal wird die Hardwarekonfiguration des MFP-Geräts automatisch erkannt, wenn der Treiber installiert wird. Es ist jedoch ratsam, wenigstens zu prüfen, ob alle verfügbaren Hardwarefunktionen im Treiber aufgelistet sind.

Dieser Vorgang ist wichtig, wenn später zusätzliche Hardwarefunktionen zum MFP-Gerät hinzugefügt werden, nachdem die Treiber installiert und eingerichtet wurden.

1. Öffnen Sie das Fenster [Eigenschaften] des Treibers. (Siehe „Ändern der Treiber-Standardeinstellungen“ auf Seite 202.)
2. Wählen Sie die Registerkarte [Geräteoptionen].

   Beim Windows XP PostScript-Treiber kann die Registerkarte auch mit „Geräteeinstellungen“ bezeichnet sein.
3. Stellen Sie die Optionen für alle installierten Geräte ein, darunter die richtige Anzahl der Papierfächer, die Zufuhr mit hoher Kapazität, die Duplexeinheit usw.
4. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster zu schließen und die Änderungen zu speichern.

SCHWARZ- UND GRAUTÖNE (SCHWARZ ÜBERDRUCKEN)

Mit der Funktion „Schwarz überdrucken" werden weiße Ränder zwischen der gedruckten Schrift und farbigem Hintergrund beseitigt.

„Schwarz überdrucken" kann nur verwendet werden, wenn 100 Prozent schwarzer Text über eine Hintergrundfarbe gedruckt wird.

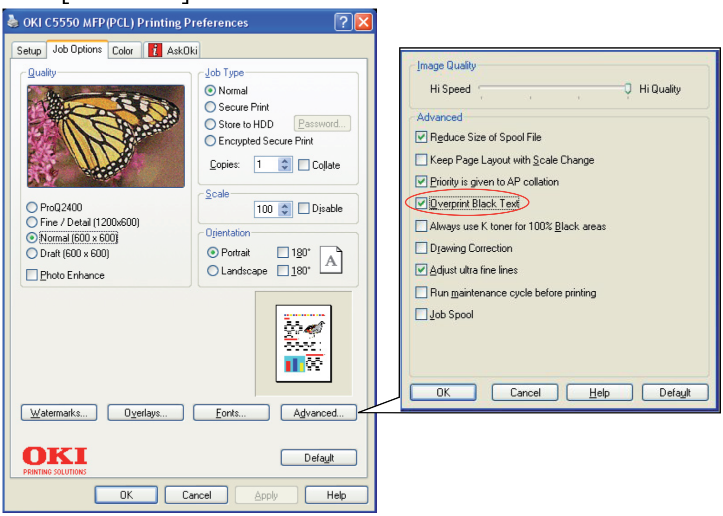
„Schwarz überdrucken" steht nicht bei allen Softwarenanwendungen zur Verfügung.

HINWEISE

1. *Die Funktion „Schwarz überdrucken" ist in den Windows PCL 6-Treibern nicht enthalten.*
2. *Bei einer sehr dunklen Hintergrundfarbe wird der Toner möglicherweise nicht richtig fixiert. Ändern Sie den Hintergrund in eine hellere Farbe.*

---

1. Klicken Sie unter der Registerkarte [Auftragsoptionen] auf [Erweitert].



2. Aktivieren Sie [Schwarz überdrucken].

Schwarz drucken (Schwarzerzeugung)

Um die Schwarzerzeugung verwenden zu können, muss als Druckmodus Office-Farbe oder Graphic Pro gewählt werden.

Das MFP-Gerät druckt die Farbe Schwarz auf folgende Weise: **Zusammengesetztes Schwarz** oder **Vollton Schwarz**.

Zusammengesetztes Schwarz

Die Tonerfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz werden *kombiniert*, um zusammengesetztes Schwarz zu erzeugen.

Durch die größere Menge an Toner ergibt sich manchmal ein glänzenderes Druckbild. Manchmal kann das Schwarz einen leichten Braunstich haben.

Verwenden Sie zusammengesetztes Schwarz beim Drucken von Fotos.

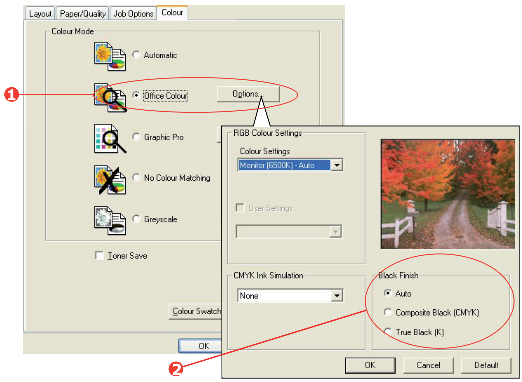
VOLLTON SCHWARZ

Zum Drucken von Vollton Schwarz wird ***nur*** schwarzer Toner verwendet.

Verwenden Sie „Vollton Schwarz", wenn Sie eine Kombination aus Text und Grafik drucken. Wenn Sie „Vollton Schwarz" zum Drucken von Fotos verwenden, können dunkle Bereiche auf dem Foto schwarz aussehen.

Office-Farbe

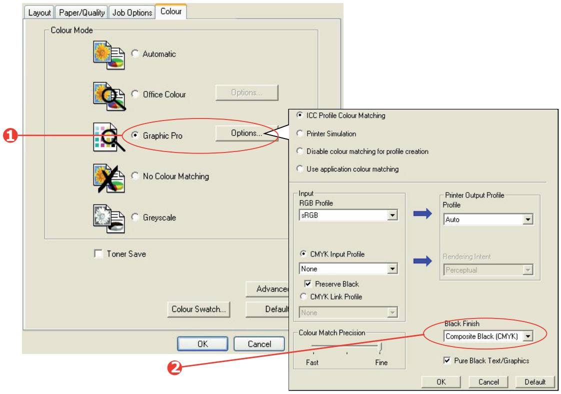
1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Farbe] die Option [Office-Farbe] (1), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Optionen].



2. Nehmen Sie unter [Schwarzerzeugung] (2) Ihre Auswahl vor: [Automatisch] (ermöglicht es dem Drucker, das optimale Verfahren abhängig vom Seiteninhalt zu wählen), [Vollton Schwarz] oder [Zusammengesetztes Schwarz].

Graphic Pro

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Farbe] die Option [Graphic Pro] (1), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Optionen].



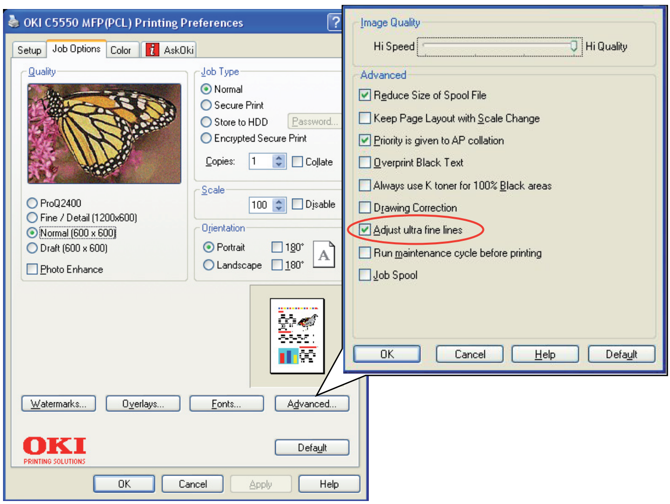
2. Wählen Sie im Menü [Schwarzerzeugung] (2) die gewünschte Einstellung aus.

VERBESSERUNG FEINER LINIEN

Diese Funktion kann verwendet werden, wenn die Stiftbreite sehr feiner Linien (minimale Linienbreite) hervorgehoben werden soll.

Bei einigen Softwareanwendungen können die Zwischenräume in Strichcodes zu eng sein, wenn diese Funktion aktiviert ist. Deaktivieren Sie in diesem Fall [Ultrafeine Linien anpassen].

1. Klicken Sie unter der Registerkarte des Treibers [Auftragsoptionen] auf [Erweitert].



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Ultrafeine Linien anpassen].

   Wenn die Option aktiviert ist, muss das Kästchen ein Häkchen enthalten.

GRAUSTUFENDRUCK

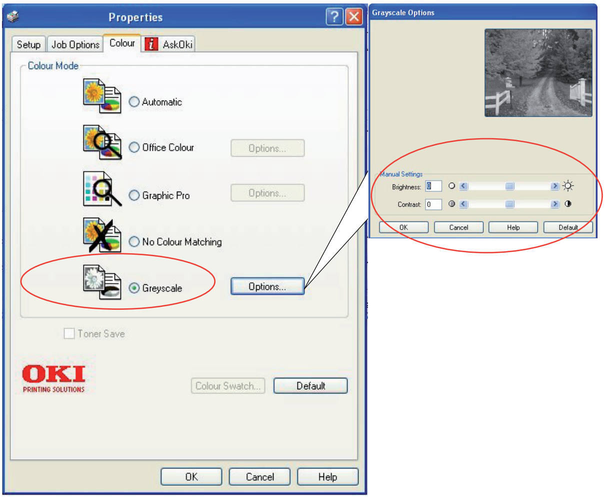
Wenn Sie Graustufe wählen, wandelt das MFP-Gerät alle Farben in Graustufen um und druckt nur mit schwarzem Toner.

Verwenden Sie „Graustufe“, um den Druck von Prüfabzügen zu beschleunigen oder wenn Sie ein farbiges Dokument nicht in Farbe drucken müssen.

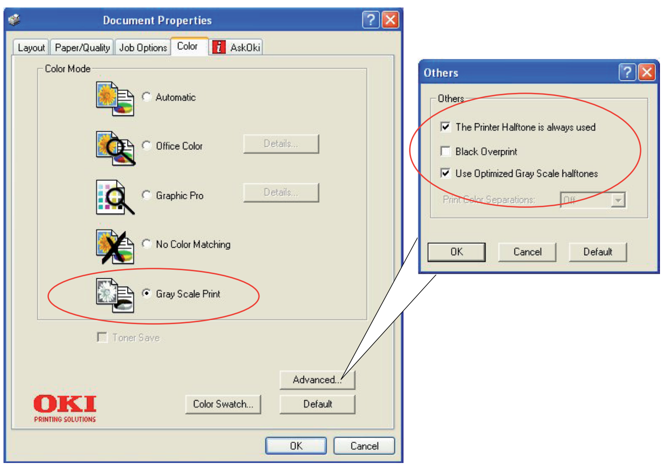
1. Wenn Sie den PCL-Treiber verwenden, wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Konfiguration] alle zuvor gespeicherten [Treibereinstellungen], die Sie benötigen.

Siehe „Abrufen der gespeicherten Treibereinstellungen“ auf Seite 204.

2. Klicken Sie in der Registerkarte [Farbe] des Treibers auf [Graustufe] und dann auf [Optionen].



3. Klicken Sie in der Registerkarte [Farbe] auf [Graustufe] und dann auf [Erweitert], wenn Sie Helligkeit und Kontrast einstellen möchten.



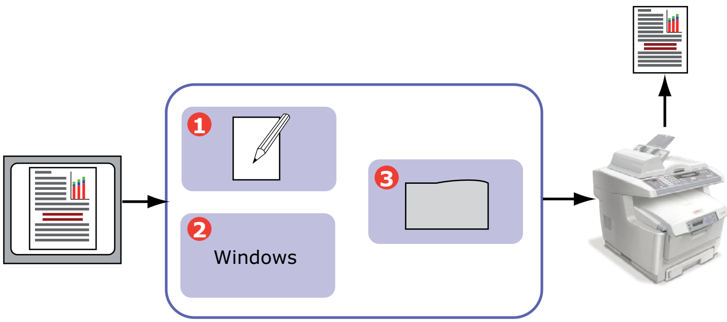
Einige Anwendungen versuchen, die Informationen des Halbtonbildschirms für das MFP-Gerät einzustellen. Wenn die Option [Druckerhalbtöne verwenden] aktiviert bleibt, stellt das MFP-Gerät seinen eigenen Halbtonbildschirmwert ein, so dass ein besseres Ergebnis erzielt wird. Diese Option sollte aktiviert bleiben.

Der Druck mit [Optimierten Graustufenhalbtönen] kann etwas länger dauern, ergibt aber die beste Qualität.

Farbanpassung

Grundlagen

Es gibt drei Methoden zum Verwalten und Anpassen der Dokumentfarben:



1. Farbmanagement der Anwendung (1).

Einige Grafik- und Desktop Publishing-Programme wie Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Quark Xpress haben eigene, integrierte Farbmanagementsysteme. Siehe „Druckertreibereinstellungen für ICC-Profilerstellung oder keine Farbanpassung“ auf Seite 232.

Die meisten Anwendungen verfügen nicht über diese Farbmanagementfunktionen. Sie sind stattdessen vom MFP-Gerät oder Betriebssystem abhängig.

2. Farbmanagement des Betriebssystems (2).

3. Farbmanagement des Druckers (3).

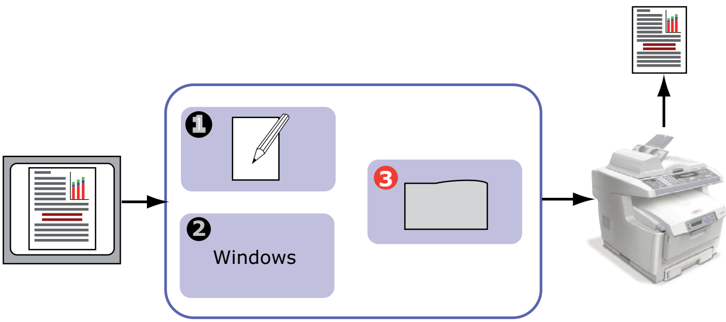
   Wenn Sie das Dokument drucken und Einstellungen im Druckertreiber ändern, nimmt das MFP-Gerät Farbanpassungen vor.

HINWEISE

1. *Wenn Sie optimale Ergebnisse von Ihrem MFP-Gerät wünschen, verwenden Sie nur ein Farbmanagementsystem.*
2. *Falls Sie das Farbmanagementsystem Ihres MFP-Geräts verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass das Farbmanagementsystem Ihrer Anwendung oder des Betriebssystems deaktiviert ist.*
3. *Die Anwendung eines Farbmanagements an mehreren Stellen liefert unvorhersehbare Ergebnisse.*

WAS IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBEN WIRD

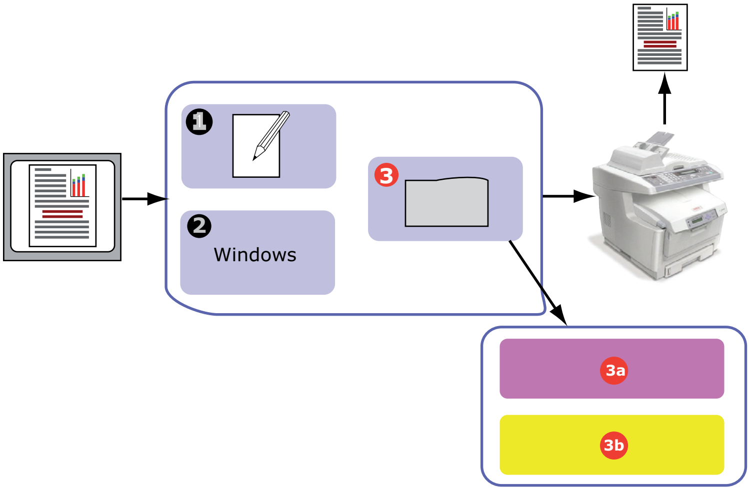
In diesem Kapitel wird lediglich das Farbmanagementsystem des **Druckers** beschrieben.



Wenn Sie weitere Informationen zum Farbmanagement Ihres Anwendungsprogramms oder Betriebssystems wünschen, lesen Sie bitte die Dokumentation, die mit der Anwendungssoftware oder dem Computer geliefert wird.

FARBMANAGEMENT DES DRUCKERS

Ihr Drucker verfügt über zwei separate Farbmanagementsysteme – Office-Farbe und Graphic Pro.



> Office-Farbe (3a) – „Office-Farbe“ auf Seite 215

> Hierbei handelt es sich um ein einfacheres Farbmanagementsystem, das bedienerfreundlich ausgelegt ist. Office-Farbe wird für Benutzer empfohlen, die keine Fachleute im Zusammenhang mit Farbdrucken sind, aber beim Drucken aus Programmen wie Microsoft Office gute Ergebnisse wünschen.

> Graphic Pro (3b) – „Graphic Pro“ auf Seite 218

Hierbei handelt es sich um ein leistungsstarkes Farbmanagementsystem, das auf ICC-Farbprofilen basiert.

Profile können über ein spezielles Hilfsprogramm auf die Festplatte des MFP-Geräts heruntergeladen werden. Anschließend lässt sich die Farbanpassung bei allen eingehenden Druckaufträgen anwenden.

Das Farbmanagementsystem Graphic Pro empfiehlt sich für Benutzer, die bereits mit der profilbasierten ICC-Farbanpassung vertraut sind und mehr Kontrolle über die Farbgebung haben möchten.

Wissenswertes über RGB- und CMYK-Farben

Bei einigen Anwendungsprogrammen können Sie Dokumente wahlweise mit RGB-Farben oder mit CMYK-Farben erstellen und bearbeiten. In der Regel unterstützt nur professionelle Grafik- und Desktop Publishing-Software CMYK-Farben. Die meisten Anwendungsprogramme unterstützen nur RGB-Farben, beispielsweise die Programme von Microsoft Office oder Web-Browser.

Falls Sie bei Ihrem Anwendungsprogramm nicht zwischen RGB- und CMYK-Farben wählen können, sollten Sie davon ausgehen, dass nur RGB-Farben unterstützt werden.

Das RGB-Farbmodell basiert auf den drei Grundfarben: **Rot**, **Grün** und **Blau**. Dieses Modell kommt bei Scannern, Digitalkameras und Computermonitoren zum Einsatz.

Das CMYK-Farbmodell basiert auf den Druckertinte- oder Tonerfarben **Cyan**, **Magenta**, **Gelb** und **Schwarz**.

Wissenswertes zu Druckertreibern

Je nach Betriebssystem steht Ihnen eine Auswahl an verschiedenen Treibern für Ihr MFP-Gerät zur Verfügung. Eventuell werden Sie sich für einen Druckertreiber entscheiden, der CMYK-Daten unterstützt.

	UNTERSTÜTZUNG VON RGB-DATEN	UNTERSTÜTZUNG VON CMYK-DATEN
PCL 5c-Treiber	✔	✘
PCL 6-Treiber	✔	✘
PostScript-Treiber	✔	✔

OFFICE-FARBE

In diesem Abschnitt sind die Funktionen des Druckertreibers für das Farbmanagement für Drucker „Office-Farbe" beschrieben.

Office-Farbe umfasst zwei verschiedenen Optionengruppen:

RGB-OPTIONEN	CMYK-OPTIONEN (NUR POSTSCRIPT)
Monitor (6500K) – Automatisch	SWOP
Monitor (6500K) – Wahrnehmungsorientiert	Euroscale
Monitor (6500K) – Intensiv	JapanColor
Monitor (9300K)	
Digitalkamera	
sRGB	

HINWEIS
Die Optionen für CMYK-Daten stehen bei den Windows PCL 5c- oder PCL 6-Druckertreibern nicht zur Verfügung. Diese Druckertreiber unterstützen nur RGB-Farbdaten.

Die Office-Farboptionen enthalten zwar Möglichkeiten zur Steuerung der CMYK-Daten. Es wird jedoch dringend empfohlen, dass Sie stattdessen die Optionen von Graphic Pro nutzen. Wenn Sie CMYK-Daten drucken, bieten die Optionen von Graphic Pro mehr Leistungsfähigkeit und Flexibilität.

OFFICE-FARBE – RGB-OPTIONEN

Office-Farbe bietet eine Sammlung verschiedener Farbanpassungsvoreinstellungen für RGB-Daten.

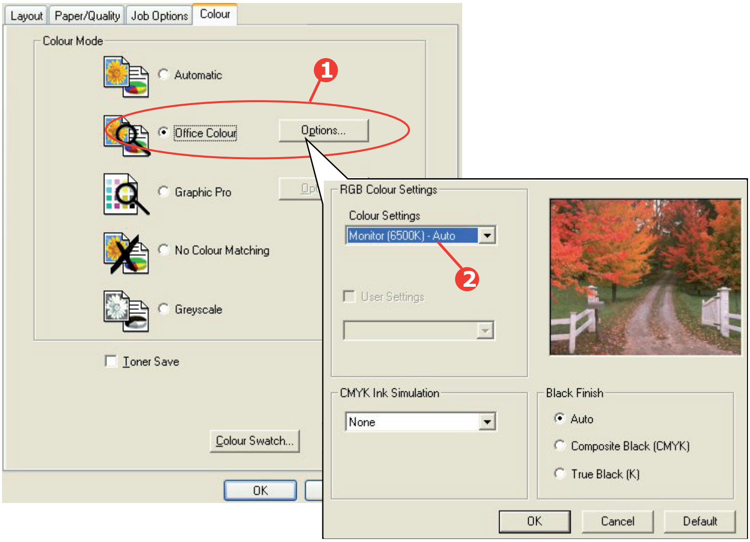
Diese Voreinstellungen ändern die Farbe Ihres Ausdrucks jeweils auf etwas unterschiedliche Weise.

Diese RGB-Farbanpassungsoptionen stehen bei allen Druckertreibern zur Verfügung.

VOR-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
Monitor (6500K) – Automatisch	Die optimale Voreinstellung für die Farbanpassung wird anhand des Dokumenttyps gewählt. 6500K – Wahrnehmungsorientiert wird gewählt, wenn Fotos gedruckt werden. 6500K – Intensiv wird gewählt, wenn Grafiken und Texte gedruckt werden.
Monitor (6500K) – Wahrnehmungs-orientiert	Diese Option ist zum Drucken von Fotos optimiert. Beim Drucken der Farben steht die Sättigung im Vordergrund.
Monitor (6500K) – Intensiv	Diese Option ist zum Drucken von Fotos und für Bürografiken optimiert. Das MFP-Gerät verwendet sogar noch eine stärkere Sättigung als die Einstellung Monitor (6500K) Wahrnehmungsorientiert.
Monitor (9300K)	Beim Drucken der Farben steht die Helligkeit im Vordergrund. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Probleme damit haben, die richtige Farbe zu erhalten, wenn Sie aus Microsoft Office-Anwendungen drucken.
Digitalkamera	Diese Option ist zum Drucken von Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, optimiert. Ihre Ergebnisse richten sich nach dem Motiv und den Umständen, unter denen das Foto aufgenommen wurde.
sRGB	Das MFP-Gerät reproduziert das sRGB Farbspektrum. Dies kann bei der Farbanpassung von einem sRGB-Eingabegerät wie einem Scanner oder einer Digitalkamera nützlich sein.

Diese Informationen gelten für die Windows PCL 5c-, PCL 6- und PostScript-Treiber.

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Druckertreibers [Farbe] die Option [Office-Farbe] (1), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Optionen].



2. Wählen Sie aus [Farbanpassungsoptionen] (2) eine Voreinstellung aus.

Anpassen von RGB-Office-Farbe mit der Colour Correct Utility

Wenn die Voreinstellungen von Office-Farbe Ihren Anforderungen nicht genügen, bietet das Colour Correct Utility eine Reihe weiterer Anpassungsmöglichkeiten. Das Colour Correct Utility bietet zwei Möglichkeiten zur Anpassung der Office-Farbeinstellungen:

1. Sie können das Gesamterscheinungsbild des Ausdrucks anpassen, indem Sie Farbton, Sättigung und den Gammawert ändern.

2. Sie können die spezifischen Palettenfarben von Microsoft Office-Anwendungen anpassen. Diese Anpassungen wirken sich jeweils nur auf eine spezifische Palettenfarbe aus.

GRAPHIC PRO

In diesem Abschnitt werden die Farbanpassungsoptionen von Graphic Pro beschrieben.

Das Farbanpassungssystem Graphic Pro basiert auf ICC-Profilen. Diese Profile werden mit dem Hilfsprogramm Profile Assistant auf das MFP-Gerät heruntergeladen und dann im Druckertreiber ausgewählt. Wenn ein Auftrag an das MFP-Gerät gesendet wird, werden die ICC-Profile auf den Druckauftrag im MFP-Gerät angewendet.

HINWEISE

1. *Einige Funktionen der Farbanpassung Graphic Pro können nur genutzt werden, wenn Ihr MFP-Gerät mit einer Festplatte ausgestattet ist. Die Festplatte des MFP-Geräts ist erforderlich, wenn Sie eigene ICC-Profile auf das MFP-Gerät herunterladen und verwenden möchten.*
2. *Die interne Festplatte des MFP-Geräts ist optionales Zubehör.*
3. *Wenn Ihr MFP-Gerät nicht mit einer Festplatte ausgestattet ist, können Sie nur die im MFP-Gerät integrierten, werksseitigen Standardprofile auswählen.*

WAS KÖNNEN SIE MIT DER FARBANPASSUNG GRAPHIC PRO TUN?

Das Farbanpassungssystem Graphic Pro ist leistungsstark und flexibel. Lesen Sie hier einige Beispiele für Anwendungsmöglichkeiten des Farbanpassungssystems Graphic Pro:

ANPASSEN DER FARBE DES MFP-GERÄTS AN RGB-EINGABEGERÄTE

Mit Hilfe der ICC-Profile eines Scanners, einer Digitalkamera oder eines Monitors kann die Farbe des MFP-Geräts an das Eingabegerät angepasst werden.

DRUCKERSIMULATION

Ihr MFP-Gerät kann die Farbausgabe eines anderen Druckers simulieren, selbst beim Drucken von RGB-Dokumenten. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie CMYK-Dokumente, wenn Sie die Farbausgabe anderer Drucker simulieren.

CMYK-Farbsimulation

Ihr MFP-Gerät kann die Farbausgabe einer kommerziellen Druckmaschine simulieren (SWOP, Euroscale oder JapanColor-Farben).

Genauere MFP-Farbe

Wenn Sie mit einer Fremdsoftware zur Erstellung von ICC-Profilen eigene Profile erstellt haben, können Sie diese auf das MFP-Gerät herunterladen und beim Drucken verwenden.

Unterstützte ICC-Profilarten

Das Farbanpassungssystem Graphic Pro unterstützt vier ICC-Profilklassen:

PROFIL-TYPEN	BESCHREIBUNG
RGB-Quelle (RGB-Eingabe)	Diese Profile beschreiben das Gerät, mit dem die RGB-Daten erfasst wurden (z. B. Scanner oder Digitalkamera). Das RGB-Eingabeprofil kann auch das Profil Ihres Monitors sein, wenn Sie eine Anpassung an Ihren Bildschirm versuchen.
CMYK-Simulation (CMYK-Eingabe)	Diese Profile beschreiben das CMYK-Gerät, dessen Farben Sie zu simulieren versuchen. Üblicherweise wäre das der Drucker oder die Offset-Druckmaschine eines anderen Herstellers. Für kommerzielle Druckmaschinenfarben wie SWOP oder Euroscale sind bereits Profile in das MFP-Gerät integriert.
Drucker (CMYK-Ausgabe)	Dieses Profil beschreibt die Farbeigenschaften Ihres eigenen MFP-Geräts. In das MFP-Gerät sind bereits werksseitige Standardprofile integriert. Sie können diese Profile jedoch bei Bedarf durch eigene Profile ersetzen.
Link-Profil	Hierbei handelt es sich um eine spezielle Art von ICC-Profil, das direkt von CMYK in CMYK konvertiert. Ein Link-Profil könnte beispielsweise direkt vom CMYK-Farbspektrum eines anderen Druckers zum CMYK-Farbspektrum Ihres MFP-Geräts konvertieren.

Graphic Pro Workflow – Überblick

Für die Verwendung des Farbanpassungssystems Graphic Pro müssen drei Schritte ausgeführt werden:

1. Erfassen oder erstellen Sie ICC-Profile (siehe unten).
2. Laden Sie ICC-Profile auf die Festplatte des MFP-Geräts herunter (Seite 220)
3. Wählen Sie die ICC-Profile beim Drucken im Druckertreiber (Seite 222).

1. Schritt – Erfassen oder Erstellen der ICC-Profile

Wo bekomme ich die benötigten Profile?

PROFILTYP	DORT ERHALTEN SIE PROFILE
RGB-Quelle (RGB-Eingabe)	Fordern Sie Ihre RGB-Quellprofile vom Hersteller Ihres Scanners, Ihrer Kamera oder Ihres Monitors an.
CMYK-Simulation (CMYK-Eingabe)	Fordern Sie das Simulationsprofil vom Hersteller des Druckers an, den Sie simulieren möchten.
Drucker (CMYK-Ausgabe)	In das MFP-Gerät sind bereits werksseitige Standardprofile integriert. Wenn Sie mehr Genauigkeit wünschen, sollten Sie ein eigenes MFP-Profil mit Hilfe einer Fremdsoftware zum Erstellen von ICC-Profilen erstellen.
Link-Profil	Sie können Link-Profile mit einer Fremdsoftware zum Erstellen von ICC-Profilen erstellen. Beachten Sie, dass sich Link-Profile nicht mit jeder Software zum Erstellen von ICC-Profilen erstellen lassen.

2. Schritt – Herunterladen von ICC-Profilen auf die Festplatte

Mit dem Hilfsprogramm Profile Assistant können Sie Profile auf die Festplatte des MFP-Geräts herunterladen.

1. Starten Sie Profile Assistant.
2. Wählen Sie ein MFP-Gerät aus.

   Wenn Sie Profile Assistant zum ersten Mal eingesetzt haben, sollten Sie das Hilfsprogramm nach kompatiblen Geräten suchen lassen.

Wählen Sie die Verbindungstypen „Netzwerk (TCP/IP)“, und klicken Sie auf **Start**, um die Suche zu starten.

Wenn Ihnen die IP-Adresse des MFP-Geräts bekannt ist, können Sie sie manuell eingeben.

3. Auf dem Hauptbildschirm von Profile Assistant werden die Profile angezeigt, die auf der Festplatte des ausgewählten MFP-Geräts gespeichert sind. So laden Sie ein neues Profil auf das MFP-Gerät herunter:

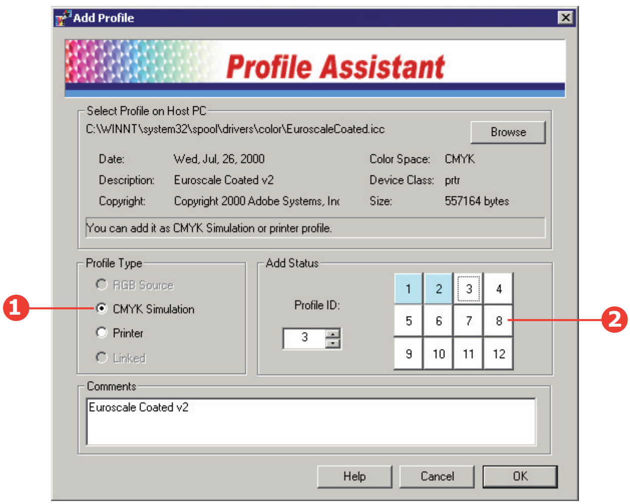
(a) Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

(b) Wählen Sie auf der Festplatte des Computers ein ICC-Profil aus.

(c) Nachdem Sie ein Profil ausgewählt haben, können Sie es als eines der vier Profiltypen – RGB-Quelle, CMYK-Simulation, Drucker oder Verbunden – zum MFP-Gerät hinzufügen.

(d) Welche Optionen zur Verfügung stehen, hängt vom ausgewählten ICC-Profil ab. Wenn Sie beispielsweise ein CMYK-Profil gewählt haben, können Sie dieses nur als CMYK-Simulation oder Druckerausgabeprofil zum Drucker hinzufügen.

(e) Wählen Sie eine Zahl zwischen 1 und 12. Damit identifizieren Sie das Profil im Druckertreiber.



(f) Klicken Sie auf [OK], um das ICC-Profil auf das MFP-Gerät herunterzuladen.

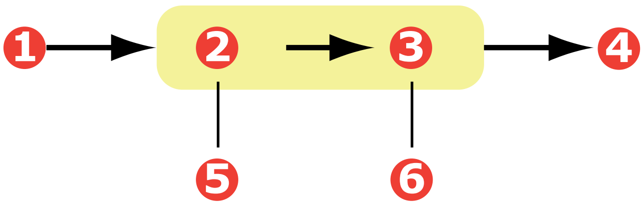
3. Schritt – Wählen der ICC-Profile im Druckertreiber

Was Sie im Druckertreiber auswählen, hängt davon ab, welche Farbanpassungsaufgabe Sie ausführen möchten.

Beispiele für die Auswahl von ICC-Profilen für verschiedene Farbanpassungsaufgaben finden Sie in den nächsten Abschnitten dieses Handbuchs.

Anpassen der Farbe eines Monitors, Scanners oder einer Kamera

Mit dem Farbanpassungssystem Graphic Pro lässt sich die Druckerfarbe an ein RGB-Eingabegerät wie ein Monitor, Scanner oder eine Digitalkamera anpassen.



1. RGB-Daten	2. Gedrucktes Dokument
3. RGB-Quellprofil	4. Scanner, Monitor, Kamera usw.
5. Druckerausgabeprofil	6. Behalten Sie „Automatisch" bei, oder wählen Sie Ihr benutzerdefiniertes Profil.

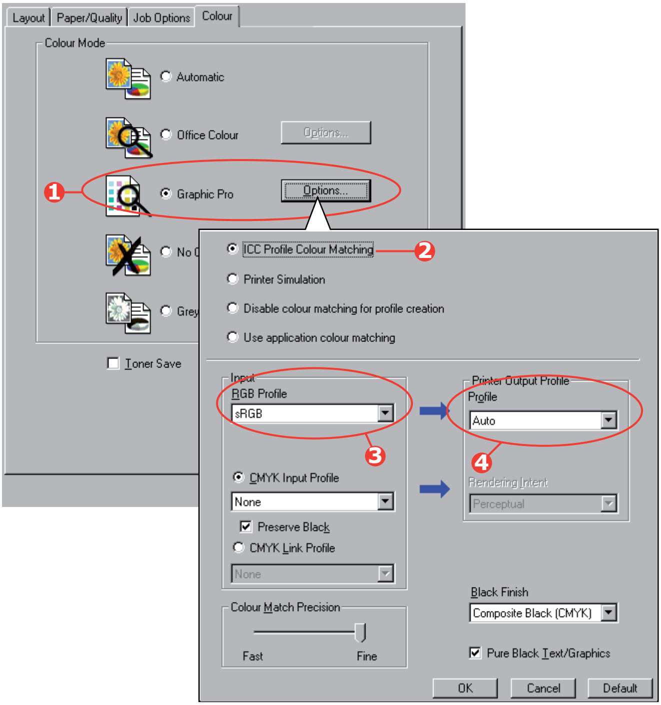
Wenn Sie ein RGB-Eingabegerät anpassen möchten, laden Sie erst mit Profile Assistant das RGB-Quellprofil und das Druckerprofil (optional) auf die Festplatte des MFP-Geräts herunter. Siehe „2. Schritt – Herunterladen von ICC-Profilen auf die Festplatte" auf Seite 220.

Nachdem die Profile heruntergeladen wurden, nehmen Sie die entsprechende Auswahl im Druckertreiber vor (siehe Beschreibung weiter unten).

Diese Informationen gelten für die Windows PCL 5c-, PCL 6- und PostScript-Treiber.

Um die Farbe eines Eingabe-RGB-Geräts wie ein Monitor, Scanner oder eine Digitalkamera anzupassen, wählen Sie folgende Optionen im Druckertreiber aus:

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Druckertreibers [Farbe] die Option [Graphic Pro] (1), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Optionen].



2. Wählen Sie [ICC-Profil-Farbanpassung] (2).

3. Wählen Sie das ICC-Profil, das dem Gerät entspricht, das Sie anzupassen versuchen, beispielsweise Ihr Monitor, Scanner oder Ihre Digitalkamera (3).

   Beachten Sie, dass sich die Bezeichnungen „RGB-Quelle 1“, „RGB-Quelle 2“ usw. auf die Nummer beziehen, die dem Profil mit Profile Assistant zugewiesen wurde. Siehe „2. Schritt – Herunterladen von ICC-Profilen auf die Festplatte“ auf Seite 220.

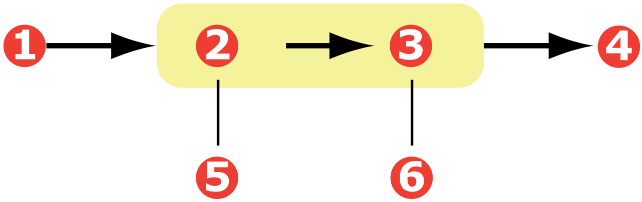
4. Wählen Sie ein Druckerausgabeprofil (4).

Wenn [Automatisch] ausgewählt ist, werden die werksseitigen Standardprofile verwendet, die im MFP-Gerät eingebettet sind. Falls Sie mit einer Software zum Erstellen von Profilen selber ein MFP-Profil erstellt haben, wählen Sie dieses hier aus.

HINWEIS
Wenn Sie ein eigenes Ausgabeprofil gewählt haben (4), können Sie auch die Wiedergabepriorität anpassen. *Siehe „Wiedergabeprioritäten“ auf Seite 230.*

SIMULIEREN EINES ANDEREN DRUCKERS – RGB-QUELLDATEN

Mit dem Farbanpassungssystem Graphic Pro kann die Farbausgabe eines anderen Druckers simuliert werden.



1. RGB-Daten	2. Gedrucktes Dokument
3. RGB-Quellprofil	4. Scanner, Monitor, Kamera usw.
5. Druckerausgabeprofil	6. Behalten Sie „Automatisch“ bei, oder wählen Sie Ihr benutzerdefiniertes Profil.

HINWEISE

1. *Beachten Sie, dass eine exakte Farbsimulation nicht möglich ist, wenn das Gerät, das Sie zu simulieren versuchen, andere Farbfunktionen hat als Ihr MFP-Gerät. Es kann beispielsweise schwierig sein, auf einem tonerbasierten Drucker die genauen Farben eines Tintenstrahldruckers zu reproduzieren.*
2. *Darüber hinaus kann die Simulation mit RGB-Quelldaten auf Grund von Unterschieden im Spektrum der druckbaren Farben zwischen verschiedenen Geräten ungenau werden. Um bei der Simulation der Farbausgabe anderer Drucker optimale Ergebnisse zu erzielen, raten wir dringend, CMYK-Daten als Quelle zu verwenden.* *Siehe „CMYK-Farbsimulationen – CMYK-Quelldaten“ auf Seite 228.*

Um die Ausgabe eines anderen Druckers zu simulieren, müssen Sie mit Profile Assistant mindestens zwei Profile auf Ihr MFP-Gerät herunterladen:

> RGB-Quellprofil

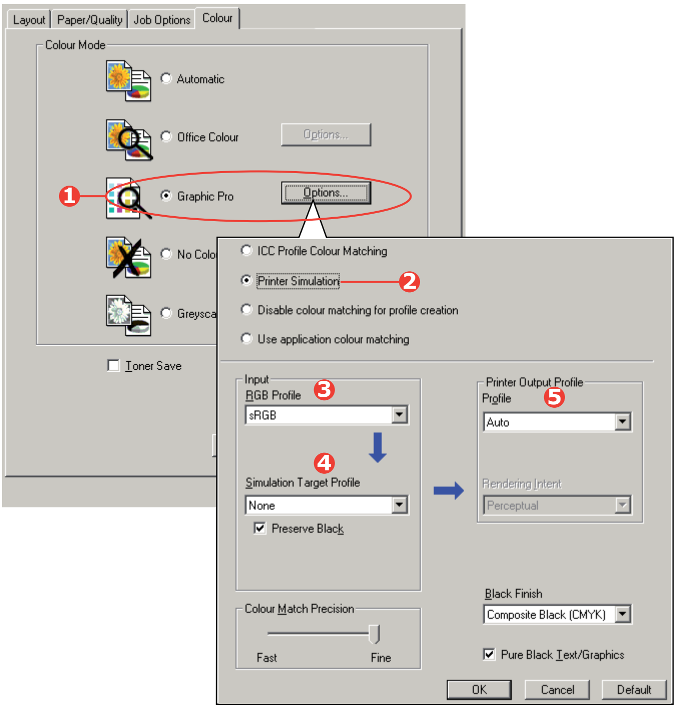
> Simulationszielprofil

> Druckerausgabeprofil (optional)

Nachdem die Profile heruntergeladen wurden, nehmen Sie die entsprechende Auswahl im Druckertreiber vor (siehe Beschreibung weiter unten).

Wenn Sie ein RGB-Quelldokument verwenden, simulieren Sie die Ausgabe eines anderen Druckers, indem Sie im Druckertreiber folgende Auswahl vornehmen:

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Druckertreibers [Farbe] die Option [Graphic Pro] (1), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Optionen].



2. Wählen Sie [Druckersimulation] (2).

3. Wählen Sie das ICC-Profil, das dem verwendeten Gerät entspricht, um Ihr Quelldokument zu erfassen oder anzuzeigen. Dabei kann es sich um einen Monitor, Scanner oder eine Digitalkamera handeln (3).

4. Beachten Sie, dass sich die Bezeichnungen „RGB-Quelle 1“, „RGB-Quelle 2“ usw. auf die Nummer beziehen,

die dem Profil mit Profile Assistant zugewiesen wurde. Siehe „2. Schritt – Herunterladen von ICC-Profilen auf die Festplatte“ auf Seite 220.

5. Wählen Sie ein Simulationszielprofil (4).
6. Dieses Profil entspricht dem Drucker, den Sie simulieren möchten.
7. Wenn Sie schwarze und graue Farben produzieren möchten, die nur mit schwarzem Toner gedruckt werden, aktivieren Sie die Option [Schwarz erhalten]. Dadurch ergibt sich zwar ein Ausdruck besserer Qualität, die schwarzen und grauen Farben werden jedoch nicht präzise simuliert.
8. Wählen Sie ein Ausgabeprofil (5).
9. Wenn [Automatisch] ausgewählt ist, werden die werksseitigen Standardprofile verwendet, die im MFP-Gerät eingebettet sind. Falls Sie mit einer Software zum Erstellen von Profilen selber ein Profil erstellt haben, wählen Sie dieses hier aus, und wählen Sie eine Wiedergabepriorität . Siehe „Wiedergabeprioritäten“ auf Seite 230.

CMYK-FARBSIMULATIONEN – CMYK-QUELLDATEN

Mit dem ICC-basierten Farbanpassungssystem lässt sich die Ausgabe auf kommerziellen Druckmaschinen simulieren.

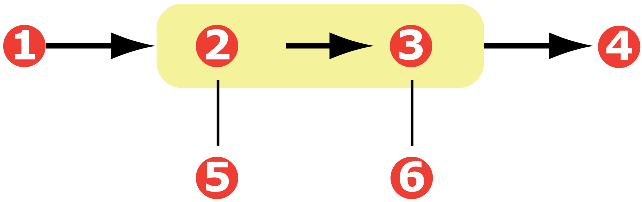
Sie können die Farbarten aus den in verschiedenen Regionen der Welt gängigsten Arten auswählen:

> Euroscale – Europa

> Swop – Nordamerika

> Toyo – Japan

Um CMYK-Farbsimulationen zu drucken, müssen Sie den mitgelieferten PostScript-Druckertreiber verwenden.

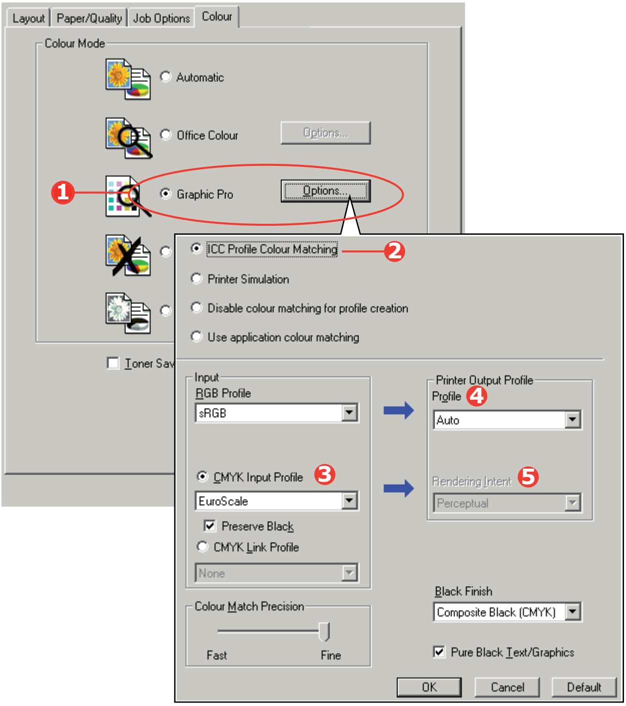


1. CMYK-Daten	2. Gedrucktes Dokument
3. CMYK-Eingabeprofil	4. CMYK-Gerät, das Sie simulieren möchten (z. B. SWOP-Druckmaschine)
5. Druckerausgabeprofil	6. Behalten Sie „Automatisch" bei, oder wählen Sie Ihr benutzerdefiniertes Profil.

Es ist zwar möglich, mit den Office-Farboptionen im Druckertreiber CMYK-Farbsimulationen durchzuführen, doch empfehlen wir, für die CMYK-Farbsimulation das Farbanpassungssystem Graphic Pro zu verwenden, da dies weitere Steuermöglichkeiten bietet, beispielsweise die Funktion „Schwarz erhalten" oder die Angabe eines alternativen Druckerausgabeprofils.

HINWEIS
Die Informationen gelten nur für den Windows PostScript-Treiber.

Wenn Sie ein CMYK-Quelldokument verwenden, führen Sie die CMYK-Farbsimulation mit folgenden Druckertreibereinstellungen durch:



1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Druckertreibers [Farbe] die Option [Graphic Pro] (1), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Optionen].

2. Wählen Sie [ICC-Profil-Farbanpassung] (2).

3. Wählen Sie das [CMYK-Eingabeprofil] (3), das dem Gerät entspricht, das Sie abstimmen möchten, beispielsweise eine SWOP- oder Euroscale-Druckmaschine. Wenn Sie ein anderes CMYK-Farbprofil verwenden möchten, wählen Sie es hier als geeignetes „CMYK-Quelle x"-Profil aus.

Beachten Sie, dass sich die Bezeichnungen „CMYK-Quelle 1", „CMYK-Quelle 2" usw. auf die Nummer beziehen, die dem Profil mit Profile Assistant zugewiesen wurde. Siehe „2. Schritt – Herunterladen von ICC-Profilen auf die Festplatte" auf Seite 220.

Verwenden Sie die Option [Schwarz erhalten], um die Original-Graukomponenteninformationen (K-Kanal) zu erhalten. Wenn [Schwarz erhalten] deaktiviert ist, werden die Graukomponenten möglicherweise mit einer CMYK-Tonermischung statt nur mit K-Toner (schwarz) gedruckt.

4. Wählen Sie ein Druckerausgabeprofil (4).

   Wenn [Automatisch] ausgewählt ist, werden die werksseitigen Standardprofile verwendet, die im MFP-Gerät eingebettet sind. Falls Sie mit einer Software zum Erstellen von Profilen selber ein Profil erstellt haben, wählen Sie dieses hier aus.

   Wenn Sie ein anderes Profil als [Automatisch] gewählt haben, wählen Sie [Wiedergabepriorität] (5). (Siehe „Wiedergabeprioritäten" auf Seite 230.)

Wiedergabeprioritäten

Wenn Sie bei Auswahl des Druckerausgabeprofils ein anderes Profil als [Automatisch] wählen, können Sie die Wiedergabepriorität auswählen. Die Wiedergabeprioritäten sind ein Satz von Regeln, die angeben, wie diese Farben, die nicht zu den druckbaren Farben gehören, behandelt werden.

Wählen Sie die Wiedergabepriorität, die am besten zu dem Dokument passt, das Sie drucken.

Wahrnehmungsorientiert

Diese Option empfiehlt sich zum Drucken von Fotos.

Üblicherweise entfernt die Wiedergabepriorität „Wahrnehmungsorientiert" alle Farben beim Drucken. Dadurch gelangen nicht druckbare Farben in das Farbspektrum des Druckers, die Beziehungen zwischen den Farben bleiben jedoch gleich.

Saturation (Sättigung)

Diese Option wird beim Drucken von Geschäftsgrafiken empfohlen, wenn intensive Farben gewünscht werden. Dabei wird nicht unbedingt eine genaue Farbe erzeugt, da der Schwerpunkt auf einer Beibehaltung der Sättigung liegt.

Relative Farbmetrik

Diese Option eignet sich am besten zum Drucken von reinen Farben und Farbtönen. Verwenden Sie die relative Farbmetrik, wenn Sie aus einem Zeichenprogramm wie Adobe Illustrator oder Macromedia Freehand drucken.

Absolute Farbmetrik

Diese Option wird empfohlen, wenn Sie Bilder auf Ihrem MFP-Gerät prüfen, die letztendlich auf einer Druckmaschine ausgegeben werden sollen. Dies kann zu einer sichtbaren Farbverfälschung auf dem Ausdruck führen, da versucht wird, das Papierweiß des Zielgeräts zu simulieren.

Rein schwarzer Text / Grafiken

Wenn das Dokument gedruckt wird, werden die rein schwarzen Farben oft nicht mit 100 % schwarzem Toner gedruckt. Stattdessen werden diese rein schwarzen Farben manchmal konvertiert und mit einer CMYK-Tonermischung gedruckt.

Wenn Sie die Funktion „Rein schwarzer Text / Grafiken" verwenden, ist gewährleistet, dass 100 % schwarzer Text oder Grafiken in Ihrem Dokument mit rein schwarzem Toner gedruckt werden.

Das bedeutet, dass die folgenden Farben in Ihren Dokumenten nur mit 100 % schwarzem Toner gedruckt werden.

RGB	Rot = 0, Grün = 0, Blau = 0
CMYK	Cyan = 0 %, Gelb = 0 %, Magenta = 0 %, Schwarz = 100 %

Farbanpassungsgenauigkeit

Wenn das MFP-Gerät eine Farbanpassung vornimmt, muss es zahlreiche Berechnungen durchführen, um zwischen verschiedenen Farbformaten zu konvertieren (RGB, CMYK usw.). Diese Berechnungen können einige Zeit in Anspruch nehmen.

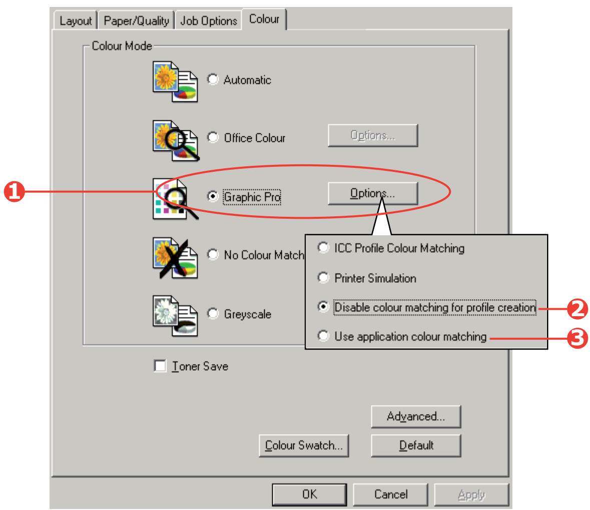
Mit der Option [Farbanpassungsgenauigkeit] können Sie zwischen einer Farbanpassung höherer Qualität (zeitaufwändiger) oder einer schnelleren, aber weniger genauen Farbanpassung wählen.

DRUCKERTREIBEREINSTELLUNGEN FÜR ICC-PROFILERSTELLUNG ODER KEINE FARBANPASSUNG

Wenn Sie ICC-Profile mit einer Fremdsoftware erstellen, wählen Sie [Farbanpassung zur Erstellung eines ICC-Profils deaktivieren]. Mit dieser Option wird das gesamte Druckerfarbmanagement deaktiviert. Außerdem wird verhindert, dass das MFP-Gerät die Dicke der Tonerschicht einschränkt.

Wenn Sie die Farbanpassung Ihrer Anwendung verwenden, wählen Sie [Farbanpassung der Anwendung verwenden]. Mit dieser Option wird das gesamte Farbmanagement des Druckers deaktiviert.

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des PCL-Druckertreibers [Farbe] die Option [Graphic Pro] (1), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Optionen].
2. Wählen Sie [Farbanpassung zur Erstellung eines Profils deaktivieren] (2), wenn Sie ein ICC-Profil mit einer Fremdsoftware zum Erstellen von Profilen verwenden. Wählen Sie [Farbanpassung der Anwendung verwenden] (3), wenn Sie das gesamte Farbmanagement des Druckers deaktivieren und das Farbmanagement Ihrer Anwendung verwenden möchten.



AUSGABEOPTIONEN

Ihr MFP-Gerät bietet eine vielfältige Auswahl an Dokumentausgabeoptionen, mit denen Sie die endgültige Form des gedruckten Dokuments besser steuern können.

Abhängig von der eingesetzten Hardware und vom Druckermodell bietet Ihr System standardmäßig oder optional eine Reihe von Möglichkeiten an.

Ausführliche Informationen darüber finden Sie unter:

> „Broschürendruck (Ausschießen)" auf Seite 233

> „Sortieren" auf Seite 237

> „Farbtrennung" auf Seite 238

> „Trennen von Druckaufträgen in der Warteschlange" auf Seite 240

> „Deckblattdruck" auf Seite 241

> „Benutzerdefiniertes Papierformat" auf Seite 242

> „Duplexdruck (Doppelseitendruck)" auf Seite 245

> „Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf)" auf Seite 248

> „Posterdruck" auf Seite 249

> „Auf Seite skalieren" auf Seite 251

> „Wasserzeichen" auf Seite 252

BROSCHÜRENDRUCK (AUSSCHIEßEN)

Broschürendruck mit Windows-Treibern ermöglicht das Drucken mehrseitiger Dokumente, deren Seiten so sortiert und angeordnet sind, dass der fertige Ausdruck zu einer Broschüre gefaltet werden kann. Üblicherweise werden A4-Seiten auf A5 verkleinert und auf beiden Seiten des A4-Papiers nebeneinander gedruckt, so dass das Papier zu einer Broschüre gefaltet werden kann.

Da bei dieser Funktion auf beide Seiten gedruckt wird, muss eine Duplexeinheit im MFP-Gerät eingesetzt werden, und es sind

mindestens 256 MB zusätzlicher Speicher (insgesamt 512 MB) notwendig.

HINWEISE

1. *Um herauszufinden, wie viel Speicher derzeit installiert ist, drucken Sie über das Bedienfeld eine Menüübersicht aus.*

2. *Einige Anwendungen unterstützen keinen Broschürendruck, die meisten aber schon.*

Wenn Sie den PostScript-Treiber verwenden und ein langes Dokument drucken möchten, das mehr als ca. 16 Seiten umfasst, sollten Sie es in Abschnitten von jeweils 8 oder 16 Seiten drucken. Man bezeichnet das als „Signatur". Der entstehende Papierstapel ist nicht zu stark und kann zu einer Broschüre gefaltet werden. Das Dokument wird dann in einer Reihe von Broschüren gedruckt, die sich übereinander stapeln lassen. Das ist in der Regel eine geordnetere Anordnung.

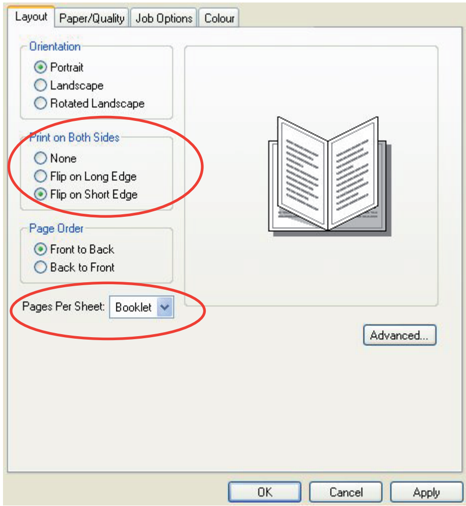
Die oben beschriebenen Überlegungen gelten nicht, wenn die Verwendung des PCL-Treibers als Signatur im Treiber eingestellt und ein langes Dokument direkt als Reihe von Broschüren gedruckt werden kann.

Beachten Sie, dass die Anzahl der Seiten in einer Broschüre immer mit vier multiplizierbar sein muss, da zwei Seiten auf jeder Seite eines Blattes Papier gedruckt werden. Wenn die Dokumentlänge nicht aus einem Vielfachen von vier Seiten besteht, sind die letzte Seite oder die letzten zwei oder drei Seiten in der gefalteten Broschüre leer.

Windows PostScript

(nur Windows 2000/XP/Server 2003)

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Layout] in der Dropdown-Liste [Seiten pro Blatt] die Option [Broschüre] aus.

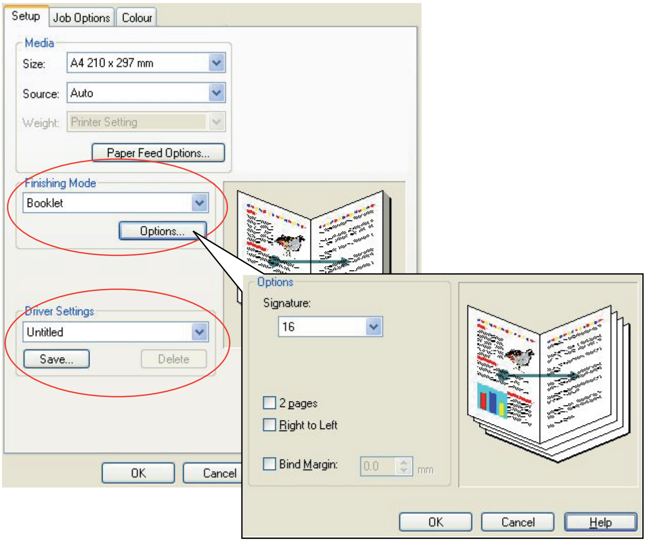


2. Prüfen Sie, ob die Duplexoption auf [Kurze Seite] gesetzt ist.

HINWEIS
Wenn die Broschürenauswahl nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob die Duplexoption im Treiber aktiviert ist. („Einstellen der Treibergeräteoptionen“ auf Seite 204)

Windows PCL

1. Rufen Sie unter der Registerkarte [Konfiguration] alle gespeicherten [Treibereinstellungen] auf, die Sie verwenden möchten.



2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Ausgabeart] die Option [Broschüre], und klicken Sie dann auf [Optionen].

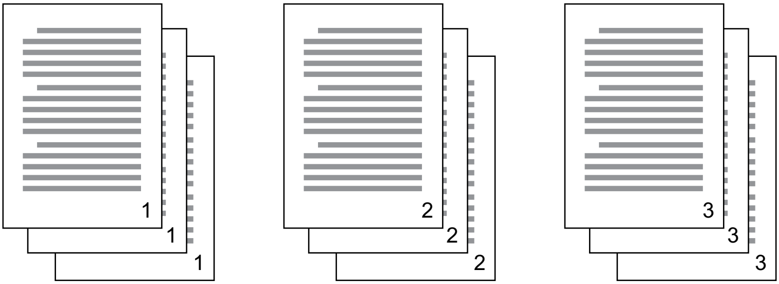
3. Im Fenster „Optionen" können Sie die Größe der [Signatur], die Anzahl der [Seiten] pro Papierseite und den [Heftrand] einstellen, wenn das Dokument stark wird. Die Grafik in diesem Fenster zeigt, wie sich die jeweilige Auswahl auswirkt.

HINWEIS
Wenn die Broschürenauswahl nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob die Duplexoption im Treiber aktiviert ist. (Siehe „Einstellen der Treibergeräteoptionen" auf Seite 204.)

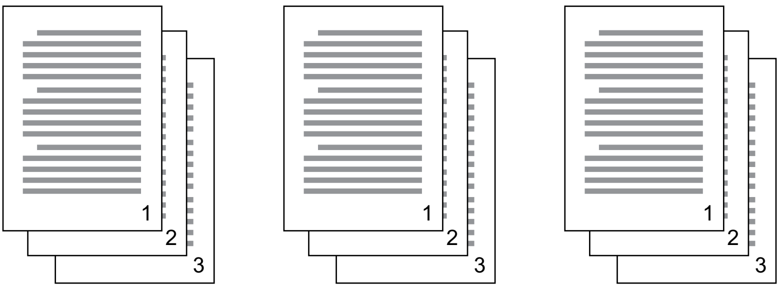
SORTIEREN

Mit dieser Funktion können mehrere Kopien eines mehrseitigen Dokuments so gedruckt werden, dass die Seiten der einzelnen Kopien nacheinander gedruckt werden.

Unsortierte Seiten werden folgendermaßen gedruckt



Sortierte Seiten werden folgendermaßen gedruckt



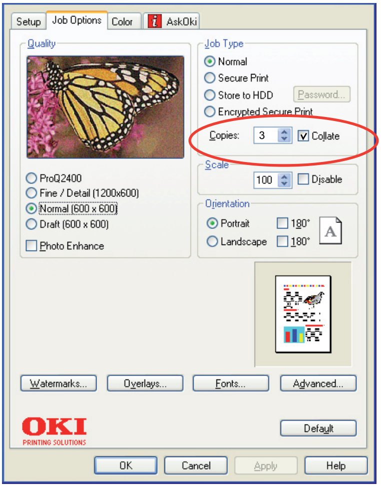
Sortieren in der Anwendung – Einige Anwendungsprogramme bieten eine Sortierfunktion in ihren Druckoptionen. In diesem Fall führt die Anwendung das Sortieren des Dokuments aus und kann den Auftrag mehrmals an das MFP-Gerät schicken. In der Regel ist diese Methode langsamer, aber oft auch zuverlässiger.

Sortieren durch den Drucker – In diesem Abschnitt wird die im Druckertreiber integrierte Sortierfunktion beschrieben. In diesem Fall wird der Auftrag vorübergehend im Speicher oder auf der Festplatte des MFP-Geräts (falls installiert) gespeichert, und das MFP-Gerät führt den Sortiervorgang aus. Diese Methode ist normalerweise schneller, funktioniert aber nicht bei allen Anwendungen.

Wenn Sie beim Sortieren durch das MFP-Gerät Probleme feststellen, verwenden Sie stattdessen die Sortieroption in den Druckoptionen Ihrer Anwendung.

1. Wählen Sie bei Einsatz des PCL-Treibers unter der Registerkarte [Konfiguration] erst alle gespeicherten [Treibereinstellungen], die Sie verwenden möchten. Siehe „Abrufen der gespeicherten Treibereinstellungen" auf Seite 204.

2. Wählen Sie unter der Registerkarte [Auftragsoptionen], wie viele [Kopien] Sie aus der Blätterliste drucken möchten.

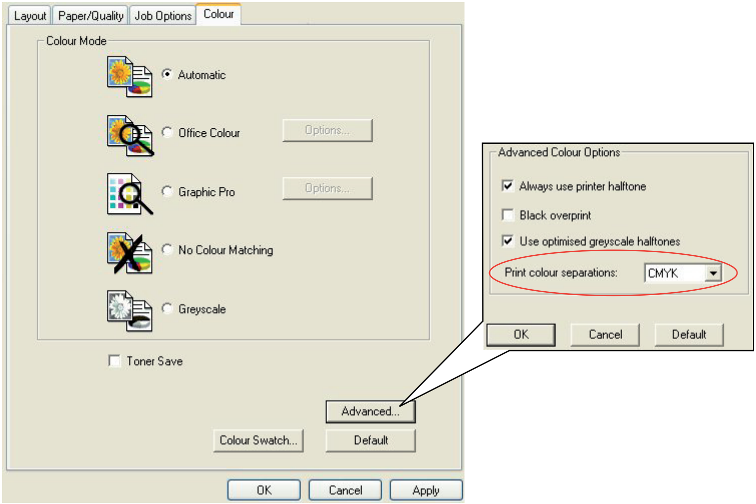


3. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen [Sortieren].

FARBTRENNUNG

Die Farbtrennungsfunktion druckt jede der vier Primärfarben als separate Graustufenbilder. Es handelt sich hierbei um eine Prüffunktion, die die relative Dichte der vier Tonerfarben auf Ihrem gedruckten Dokument angibt. Je dunkler ein Bereich erscheint, desto mehr der entsprechenden Tonerfarbe wird beim Drucken in Vollfarbe verwendet.

1. Klicken Sie unter der Registerkarte des PostScript-Treibers [Farbe] auf [Erweitert].

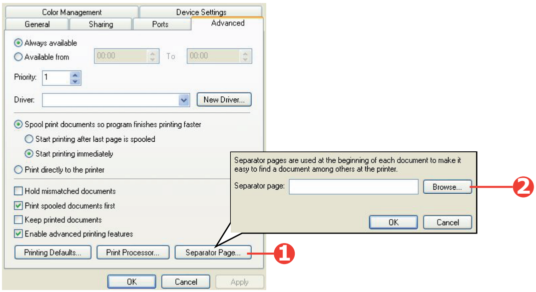


2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die [Trennungen] aus, die Sie drucken möchten.

TRENNEN VON DRUCKAUFTRÄGEN IN DER WARTESCHLANGE

Wenn Sie ein MFP-Gerät gemeinsam mit anderen Benutzern verwenden, kann es nützlich sein, eine spezielle Seite zwischen Druckaufträgen zu drucken, damit die Aufträge der einzelnen Benutzer in einem Papierstapel am MFP-Gerät leichter ausfindig gemacht werden können. Unter Windows bezeichnet man diese Seite als „Trennblatt".

Das Trennblatt wird über das Standardeigenschaftenfenster des Druckertreibers eingestellt. Der Zugriff darauf erfolgt direkt über Windows, nicht über das Anwendungsprogramm. Siehe „Ändern der Treiber-Standardeinstellungen" auf Seite 202.



1. Klicken Sie unter der Registerkarte [Erweitert] auf die Schaltfläche [Trennblatt...] (1).

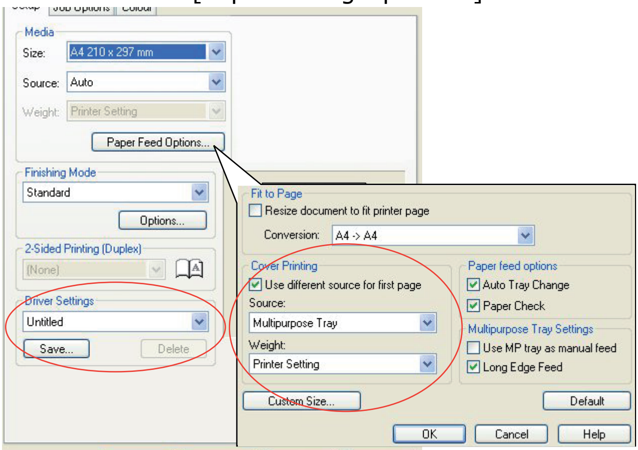
2. Klicken Sie auf [Durchsuchen] (2), und navigieren Sie zu einer Datei mit einem Bild des Trennblatts, das Sie verwenden möchten. Klicken Sie dann auf [OK].

DECKBLATTDRUCK

Beim Deckblattdruck wird die erste Seite (Deckblatt) eines Druckauftrags aus einem Papierfach eingezogen, die übrigen Seiten des Druckauftrags werden aus einem anderen Fach eingezogen.

Diese Funktion steht unter den Windows PostScript-Treibern nicht zur Verfügung.

1. Wählen Sie unter der Registerkarte [Konfiguration] die gespeicherten Treibereinstellungen, die Sie verwenden möchten. Siehe „Abrufen der gespeicherten Treibereinstellungen" auf Seite 204.
2. Klicken Sie auf [Papiereinzugsoptionen].



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Anderen Einzug für erste Seite verwenden].
4. Wählen Sie das Fach, aus dem Sie das Deckblatt einziehen möchten, und den Papiertyp in den Dropdown-Listen [Papierzufuhr] und [Gewicht] aus.

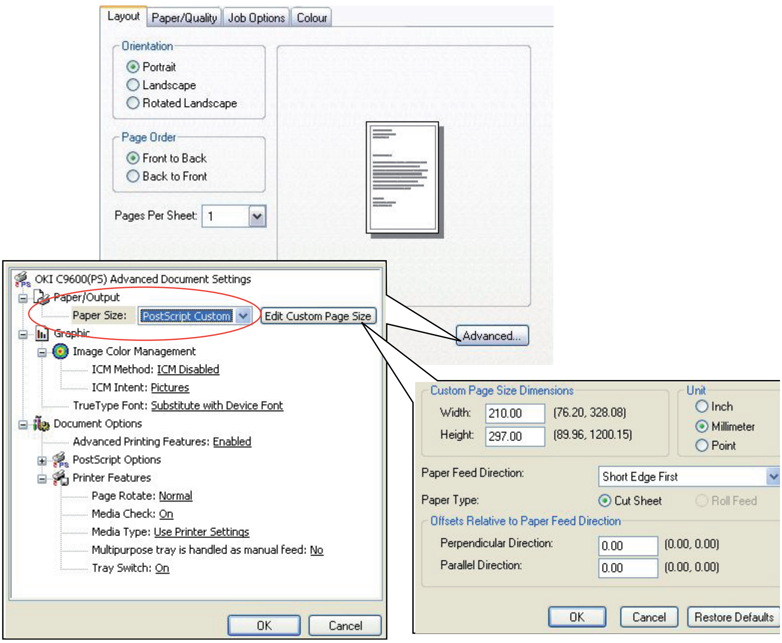
BENUTZERDEFINIERTES PAPIERFORMAT

Mit dieser Funktion können Sie Druckmedien von nicht standardmäßigem Format bedrucken. Das Mehrzweckfach dient zum Einziehen von Medien von nicht standardmäßigem Format. Die Druckmedienbreite kann von ca. 76 mm bis 328 mm reichen, die Länge von 90 mm bis 1200 mm. Die tatsächlichen Grenzwerte können leicht variieren, je nachdem, welchen Druckertreiber und welches Computerbetriebssystem Sie verwenden.

Bei einigen Anwendungen erreichen Sie möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse bei Druckmedien von nicht standardmäßigem Format. Sie müssen dann ein wenig experimentieren, bis Sie die gewünschten Ergebnisse erzielen.

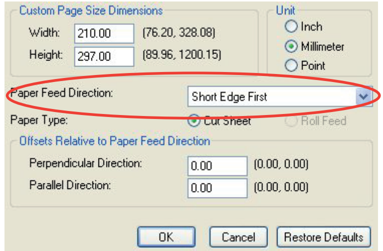
Windows XP/2000 PostScript

1. Klicken Sie unter der Registerkarte des Treibers [Layout] auf [Erweitert].



2. Wählen Sie im Fenster [Erweiterte Optionen] unter [Papier/Ausgabe] in der Dropdown-Liste [Papierformat] die Option [Benutzerdefiniertes PostScript-Papierformat].

3. Wählen Sie im Fenster zur Definition des benutzerdefinierten PostScript-Papierformats in der Dropdown-Liste die Option [Papiereinzugsrichtung].



Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Kurze Seite zuerst	Die Seite wird im Hochformat (senkrecht) gedruckt. Die Papieroberseite wird dabei zuerst in das MFP-Gerät eingezogen.
Lange Seite zuerst	Die Seite wird im Querformat (waagerecht) gedruckt. Die Papieroberseite wird dabei zuerst in das MFP-Gerät eingezogen.
Kurze Seite zuerst gedreht	Die Seite wird im Hochformat (senkrecht) gedruckt. Die Papierunterseite wird dabei zuerst in das MFP-Gerät eingezogen.
Lange Seite zuerst gedreht	Die Seite wird im Querformat (waagerecht) gedruckt. Die Papierunterseite wird dabei zuerst in das MFP-Gerät eingezogen.

Beachten Sie, dass die verfügbaren Formatbereiche Platz tauschen, wenn Sie die Papiereinzugsrichtung von Hoch- in Querformat und umgekehrt ändern.

Beachten Sie, dass die Breite des Mehrzweckfachs auf die Länge eines A4-Blattes (297 mm) begrenzt ist. Wenn Ihr Blatt länger ist, müssen Sie es mit der kurzen Seite zuerst zuführen.

4. Sie können das Seitenbild auch auf dem Papier positionieren, damit nicht zu dicht am Rand gedruckt wird. Wählen Sie dazu die Option [Versatz].

Versatz im Verhältnis zur Richtung [im rechten Winkel] vergrößert den linken Rand.

Versatz im Verhältnis zur [parallelen] Richtung vergrößert den oberen Rand (normaler Einzug) oder den unteren Rand (gedrehter Einzug).

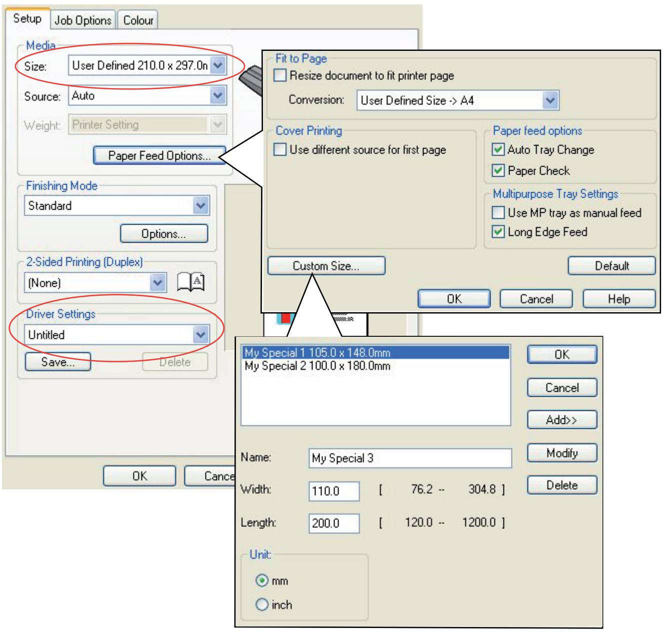
5. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster zur Definition des benutzerdefinierten PostScript-Papierformats zu schließen.

6. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster „Erweiterte Optionen" zu schließen.

7. Wählen Sie im Fenster des Treibers das [Mehrzweckfach] als [Papierzufuhr] aus.

Windows PCL

1. Rufen Sie unter der Registerkarte [Konfiguration] alle gespeicherten Treibereinstellungen auf, die Sie verwenden möchten.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Papiereinzugsoptionen].

3. Klicken Sie im Fenster „Papiereinzugsoptionen" auf [Benutzerdefiniertes Format].

4. Wenn Sie zuvor besondere benutzerdefinierte Formate gespeichert haben, werden diese jetzt im Fenster „Benutzerdefiniertes Format“ aufgeführt.

5. Wenn Sie ein zuvor gespeichertes, benutzerdefiniertes Format verwenden möchten, klicken Sie auf den entsprechenden Namen in der Liste.

   So erstellen Sie ein neues benutzerdefiniertes Format:

   (a) Geben Sie in den Feldern [Breite] und [Länge] die Maße ein.

   (b) Geben Sie im Feld [Name] einen Namen für das neue Format ein, und klicken Sie auf [Hinzufügen], um es in der Liste zu speichern.

6. Klicken Sie auf [OK], um das gewählte Format zu übernehmen, und schließen Sie das Fenster „Benutzerdefiniertes Format“.

7. Wenn es sich hierbei um das Format Ihres Dokuments handelt, sie dieses aber skalieren möchten, um es an ein Standardpapierformat anzupassen, klicken Sie im Fenster „Papiereinzugsoptionen“ auf [Dokumentformat an das Druckformat anpassen], und wählen Sie das tatsächliche Papierformat des MFP-Geräts in der Dropdown-Liste [Konvertierung].

Duplexdruck (Doppelseitendruck)

Wenn das MFP-Gerät mit einer Duplexeinheit ausgestattet ist, können Sie beide Seiten des Papiers bedrucken, um Papier, Gewicht, Masse und Kosten zu sparen.

> Für Duplexdruck kann nur Papier, aber keine Transparentfolien oder andere Medien verwendet werden.

> Verwenden Sie Papier mit einem Gewicht von 75 bis 120 g/m². Wenn Papier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m² sehr wellig ausgegeben wird, verwenden Sie 105-g/m²-Papier.

> Verwenden Sie nur Papier in Standardformaten, z. B. A4, A3, Letter usw.

> Legen Sie das Paper mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Auf der Papierverpackung kennzeichnet meist ein Pfeil, welche Seite bedruckt werden muss.

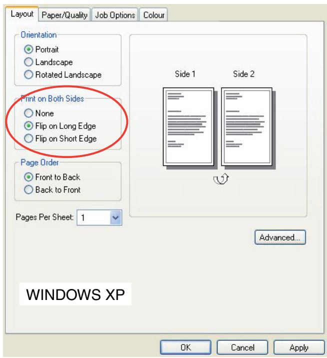
> Papier kann aus den Standardpapierfächern zugeführt werden, darunter der Zufuhr mit hoher Kapazität, falls vorhanden, aber nicht aus dem Mehrzweckfach.

> Stellen Sie das Papiergewicht nicht auf „Sehr schwer" ein.

> Aktivieren Sie nicht die Funktion „Keine Leerseite".

Windows PostScript

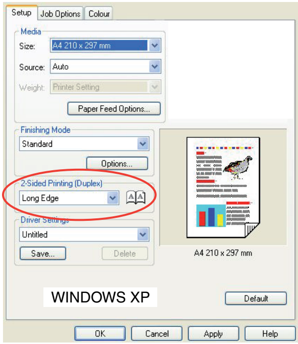
1. Wählen Sie in der Registerkarte [Layout] des Treibers die Option [Zweiseitendruck], und wählen Sie den gewünschten Heftrand.

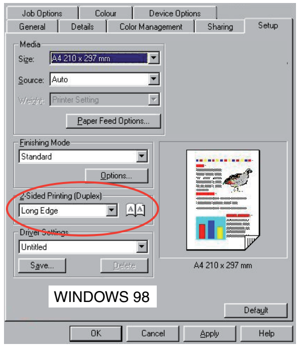


Bei einem Layout im Hochformat (senkrecht) ist die übliche Auswahl [Lange Seite]. Bei einem Layout im Querformat (waagerecht) ist die übliche Auswahl [Kurze Seite]. Mit [Aus] wird der Duplexdruck deaktiviert, und das Dokument wird nur auf einer Seite ausgedruckt.

Windows PCL

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Konfiguration] die Option [Zweiseitendruck], und wählen Sie den gewünschten Heftrand.





Bei einem Layout im Hochformat (senkrecht) ist die übliche Auswahl [Lange Seite]. Bei einem Layout im Querformat (waagerecht) ist die übliche Auswahl [Kurze Seite].

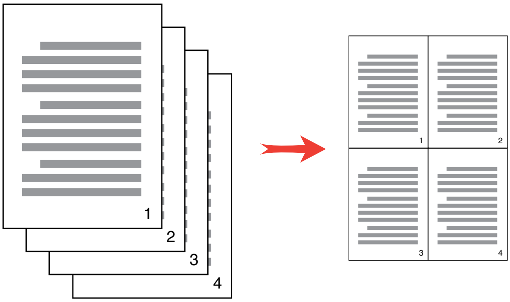
Mit [Aus] wird der Duplexdruck deaktiviert, und das Dokument wird nur auf einer Seite ausgedruckt.

DRUCKEN MEHRERER SEITEN AUF EINEM BLATT (N AUF)

Mit dieser Funktion wird das Seitenformat Ihres Dokuments für den Druck skaliert, und es werden mehrere Seiten auf einem Blatt gedruckt.

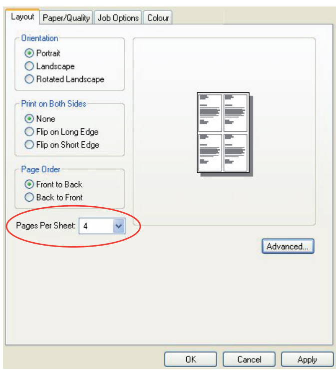
Das ist praktisch, wenn Sie nur das Seitenlayout prüfen oder das Dokument in kompakterem Format verteilen möchten. Sie sparen damit Papier, Masse, Gewicht und Kosten.

Wenn Sie eine Duplexeinheit eingesetzt haben, können Sie diese Funktion sogar mit dem Duplexdruck kombinieren, um noch mehr zu sparen.



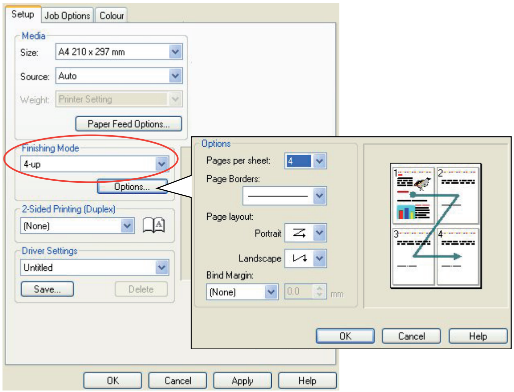
Windows PostScript

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Layout] die Anzahl der Seiten („N auf"), die Sie pro Blatt drucken möchten. 1 auf ist normal, 16 auf ist höchstens möglich.



Windows PCL

1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Konfiguration] die Anzahl der Seiten („N auf"), die Sie pro Blatt drucken möchten. 1 auf ist normal, 16 auf ist höchstens möglich.



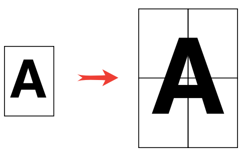
2. Klicken Sie auf [Optionen], um aus den verfügbaren Optionen für diese Funktion auszuwählen.

   Sie können hier die Seitendruckreihenfolge und das Seitenlayout wählen und festlegen, ob Sie bedruckte Seitenränder und einen Heftrand wünschen.

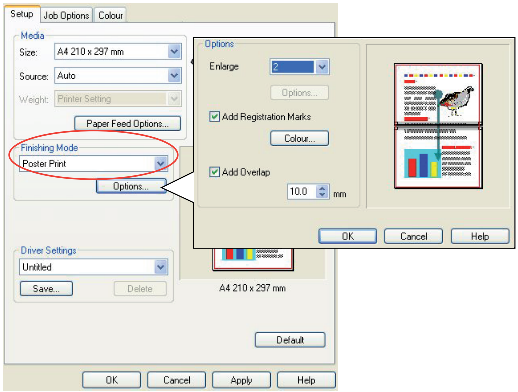
Posterdruck

Mit dieser Option können Sie Poster drucken, indem Sie eine Dokumentseite in mehrere Teile (auch als „Einzelblätter" bezeichnet) unterteilen. Jedes Teil wird vergrößert auf einem separaten Blatt gedruckt. Kombinieren Sie dann die einzelnen Blätter, um ein Poster zu erstellen.

Der Posterdruck steht nur unter den Windows PCL-Druckertreibern zur Verfügung.



1. Wählen Sie unter der Registerkarte des Treibers [Konfiguration] unter [Ausgabeart] die Option [Posterdruck].



2. Klicken Sie auf [Optionen], um das Fenster „Optionen“ zu öffnen.

   (a) Wählen Sie die für Ihr Dokument benötigte [Vergrößerung], um das Poster auszufüllen.

   (b) [Registrierungsmarkierungen] können bei Bedarf gedruckt werden, damit die gedruckten Seiten (Einzelblätter) genau auf die Bildränder zugeschnitten werden können.

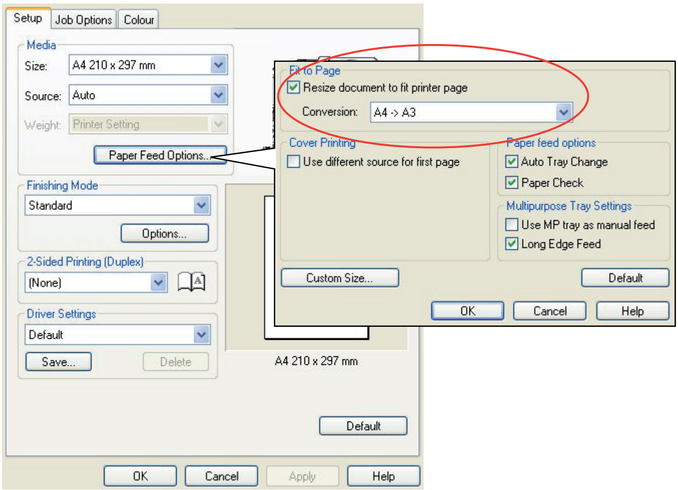
   (c) Mit einer [Überlappung] können Sie nebeneinander liegende Einzelblätter abstimmen, wenn Sie das fertige Poster erstellen.

AUF SEITE SKALIEREN

Mit dieser Option können Sie Daten, die für eine Seite eines bestimmten Formats formatiert wurden, auf einer Seite eines anderen Formats drucken, ohne die Druckdaten ändern zu müssen.

Diese Funktion steht nur unter den Windows PCL-Treibern zur Verfügung.

1. Klicken Sie unter der Registerkarte des Treibers [Konfiguration] auf die Schaltfläche [Optionen].



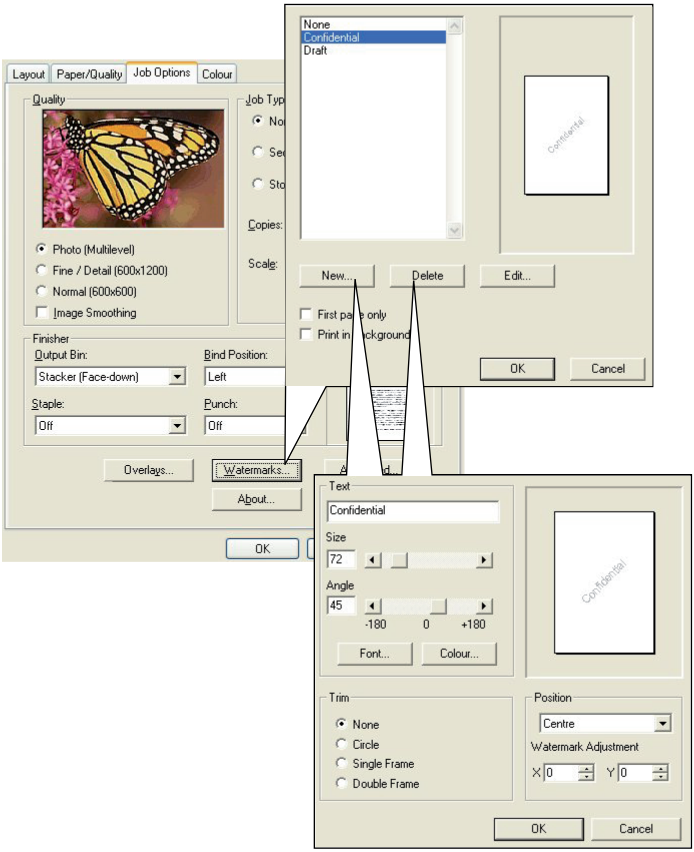
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [An Seite anpassen].
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Konvertierungen] den benötigten Skalierungsfaktor aus.

WASSERZEICHEN

Ein Wasserzeichen ist üblicherweise blasser Text, der auf einem gedruckten Dokument überlagert wird. Wasserzeichen können beispielsweise dazu verwendet werden, ein Dokument als "Entwurf" oder als "vertraulich" zu kennzeichnen.

Die unten stehenden Abbildungen gelten für den Windows PostScript-Treiber. Der PCL-Treiber ist sehr ähnlich.

Die Wasserzeichenfunktion finden Sie unter der Registerkarte des Treibers [Auftragsoptionen]. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Wasserzeichen].



So erstellen Sie ein neues Wasserzeichen

1. Klicken Sie im Fenster „Wasserzeichen" auf [Neu ...].
2. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen ein.
3. Stellen Sie Schrift, Größe, Farbe, Winkel, Position und Ränder (Zuschnitt) des Wasserzeichens nach Bedarf ein.
4. Klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu übernehmen.

So wählen Sie ein zuvor erstelltes Wasserzeichen

Klicken Sie im Fenster „Wasserzeichen" auf das Wasserzeichen in der Liste.

So bearbeiten Sie ein bestehendes Wasserzeichen

1. Klicken Sie im Fenster „Wasserzeichen" auf den Namen des Wasserzeichens in der Liste.
2. Klicken Sie auf [Bearbeiten…].
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu übernehmen.

So drucken Sie mit einem Wasserzeichen

1. Klicken Sie im Fenster „Wasserzeichen" auf den Namen des Wasserzeichens in der Liste.
2. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster „Wasserzeichen" zu schließen.
3. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster „Druckereigenschaften" zu schließen.
4. Drucken Sie das Dokument.

TECHNISCHE DATEN

C5550 N31174B

	BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
Allgemein		
	Abmessungen	500 × 600 × 670 mm (B × T × H)
	Gewicht	Ca. 37 kg
	Stromquelle	Eingabe: 220 bis 240 VAC, 50 bis 60 Hz
	Stromverbrauch	Max. Betrieb: 1200 W Normaler Betrieb: 490 W Bereitschaft: 110 W Energiesparmodus: <27 W
	Umgebungs-bedingungen: Geräusch Temperatur Feuchtigkeit	 <70 dBA 10 °C bis 32 °C 20% bis 80% relative Feuchtigkeit
Scannen		
	Bildsensor	Farb-CCD
	Lichtquelle	CCD- (Cold Cathode Fluorescent-)Lampe
	Optische Auflösung	1200 x 1200 dpi
	Ausgabequalität	Eingabe: 48-Bit-Farbe Ausgabe: 24-Bit-Farbe 8-Bit-Graustufe 4-Bit-CMYK 1-Bit-Monochrom
	LCD-Größe	Text, 24 x 2, Mono
	LED-Anzeigen	Energiesparmodus Warnung Netz
	Externe Verbindungen	RJ45 (Netzwerk) USB 2.0 (Computer) ADF-Anschluss
	Netzwerk	10/100 Mbit

	BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
	Netzwerk-Arbeitsgruppenlösung für:	Autonome Kopien E-Mail (über Internet/Intranet) Ablagen Direktfax
	Ausgabeformat	PDF, JPEG, TIFF
	Schnittstelle USB 2.0-Host USB 2.0-Gerät 10/100-Mbit/s-Ethernet	 Kopieren Scan E-Mail, An Datei scannen, Drucken
ADF		
	Dokumentenformat	114 x 140 bis 216 x 355 mm
	Dokumentengewicht/ Dicke	60 bis 105 g/m²
	Papiereinzug	Vorderseite oben
	Kapazität	50 Blatt Xerox4024 DP-Papier (9,07 kg)
	ADF-Nutzungsdauer	Mindestens 240.000 Scans oder 5 Jahre
	Empfohlene tägliche Scans	Max. 1.000 Seiten pro Tag
	Empfohlener Pad-Austausch	50.000 Scans
	Empfohlener Walzenaustausch	200.000 Scans
Kopierspezifikationen		
	Emulation	PostScript 3 PCL 5c, HP-GL, PCL XL, PCL 6e Epson FX IBM Pro Printer III XL
	Schnittstelle	USB 2.0
	Anzahl Kopien	Bis 99
	Auflösung	600 x 600 dpi
	Medientyp	Normalpapier, Ultraschwer, Folie
	Qualität	Geschwindigkeit, Text, Foto

	BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
	Bilddichte	5 Ebenen
	Vergrößern/ Verkleinern	Gesamte Seite (98 %) 25 bis 400 % in 1- und 10-%-Schritten Voreingestelle Skalierung
	Zufuhrfach	Kassette 1/Kassette 2 (optional)/ Mehrzweckfach
	Papierzufuhr	Letter SEF (Zufuhr entlang der schmalen Kante) Legal SEF A4 SEF A5 SEF
	Kante löschen	0 bis 25 mm
	Randversatz	0 bis 25 mm
	Papiersparfunktion (N auf)	1 in 1 4 in 1 (horizontal) 4 in 1 (vertikal)
	Sortieren	EIN/Aus
	Auftragszählung	Kopieren, Scannen, Drucken, Faxen Aktiviert/Deaktiviert
Netzwerkspezifikationen		
	Konnektivität	Ethernet 10BaseT/100BaseTX, Autonegotiation mit RJ-45-Anschluss
	Kommunikations-protokoll	TCP/IP, SMTP, HTTP, MIME, FTP, CIFS, DHCP, DNS, LDAP
	Unterstützte Browser	Microsoft IE 4.1 oder höher Netscape Navigator 4.0 bis 4.78
	Konfigurations-anforderungen	IP-Adresse Teilnetzmaske Gateway SMTP-Server/POP3-Server FTP-Server Webserver

	BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
Faxspezifikation		
	Leitungen	Öffentliches Telefonnetz, Nebenstellenanlage
	Farbfax	Nr.
	Kompatibilität	ITU-T G3 (Super G3)
	Modem-geschwindigkeit	33,3 Kbit/s
	Leitungsschnittstelle	Dual RJ-11C (Line und TEL)
	Leitungs-Eingangspegelbereich	19 dB bis -43 dB
	Codierung	MH, MR, MMR, JBIG
	Empfangender Speicher	1,5 MB
	Auflösung: Standard Fein Foto Extrafein	 200 x 100 dpi 200 x 200 dpi 200 x 200 dpi 200 x 400 dpi
	Kurzwahl	200
	One-Touch-Wahl	10
	Gruppenwahl	20 (bis zu 50 Einträge pro Gruppe)
	Automatische Wahlwiederholung	Ja
	Manuelle Wahlwiederholung	Ja
	Rundruf	Ja (max. 100 Stationen)
	Absender-ID	Ja (max. 32 Zeichen)

	BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
E-Mail-Spezifikationen		
	Kommunikations-protokoll	SMTP, MIME, POP3
	Dateiformate SW Grau/Farbe	 PDF, TIFF, MTIFF PDF, TIFF, MTIFF, JPEG
	Standard-Dateiformat	PDF
	Auszugslimit	1 MB, 3 MB, 5 MB, 10 MB, 30 MB, Keine Beschränkung
	Auflösung	75, 100, 150, 200, 300, 400, 600 dpi
	Standardauflösung SW Grau/Farbe	 200 dpi 150 dpi
	Größe des Adressbuchs Max. Adressen Gruppe Anzahl Adressen in jeder Gruppe	 300 20 50
	Mehrere Empfänger zulässig	Ja
	Sicherheitsprüfung	Ja
	Mailserver-Authentifizierung	SMTP, POP3
	Unterstützte Mailserver-Anwendungen	Lotus Mail Server 5.0 MS Exchange Server 2000 RedHat 7.0 SendMail
	Unterstützte LDAP-Server	Windows 2000 Active Directory Windows NT 4.0 + MS Exchange 5.5 Lotus Notes R5

	BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
	Unterstützte Mailanwendungen	Microsoft Outlook 2000 Microsoft Outlook Express 5.0 Microsoft Outlook Express 6.0 Netscape Messenger 4.7 Netscape Messenger 4.73 Eudora 4.3.2J Lotus Notes R5
Ablagespezifikationen		
	Kommunikations-protokoll	FTP, HTTP, CIFS
	Dateiformate SW Grau/Farbe	 PDF, TIFF, MTIFF PDF, TIFF, MTIFF, JPEG
	Standard-Dateiformat	PDF
	Auflösung	75, 100, 150, 200, 300, 400, 600 dpi
	Standardauflösung SW Grau/Farbe	 200 dpi 150 dpi
	Max. Anzahl Profile	40
Drucken		
	Geschwindigkeit	Farbe 20 Seiten pro Minute/Schwarzweiß 32 Seiten pro Minute
	Auflösung	600 x 600 dpi 600 x 1200 dpi Optisch: 600 x 600 dpi
	Automatische Funktionen	Automatische Farbausrichtung Automatische Dichteeinstellung Automatische Rückstellung der Zählfunktion für Verbrauchsmaterialien
	Speicher	256 MB Standard, ausbaufähig auf max. 768 MB
	Papierkapazität bei 80 g/m²	300 Blatt in der Hauptkassette 100 Blatt im Mehrzweckfach 530 Blatt in der optionalen 2. Kassette

	BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
	Papiergewicht	64 bis 120 g/m^2 in der Hauptkassette 75 bis 203 g/m^2 im Mehrzweckfach 64 bis 176 g/m^2 in der optionalen 2. Kassette
	Papierausgabe	250 Blatt in oberer Ablage für Druckseite unten<bei 80 g/m^2 100 Blatt in rückwärtiger Ablage für Druckseite<oben bei 80 g/m^2
	Nutzungsdauer Drucker	420.000 Seiten oder 5 Jahre
	Betriebszyklus	max. 50.000 Seiten pro Monat, durchschn. 4,000 Seiten pro Monat
	Nutzungsdauer Toner	Schwarz: 6,000 Seiten bei 5 % Druckfläche CMY: 5000 Seiten bei 5 % Druckfläche
	Nutzungsdauer Bildtrommel	20.000 Seiten (typische Büronutzung)
	Nutzungsdauer Transportband	60.000 A4-Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag
	Nutzungsdauer Fixierer	60.000 A4-Seiten

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Ändern der Treibereinstellungen der Anwendung 202
Ändern der Treiber-Standardeinstellungen 202
Anpassen der Farbe eines Monitors, Scanners oder einer Kamera 222
Anpassen von RGB-Office-Farbe.....................................217
Auf Festplatte speichern 87
Auftragsprotokollmenü 64
Ausgabeoptionen 233
- Auf Seite skalieren 251
- Benutzerdefiniertes Papierformat 242
- Deckblattdruck 241
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf)........................248
- Duplexdruck (Doppelseitendruck).............245
- Posterdruck 249
- Sortieren 237
- Wasserzeichen.......................252

B

Benutzerdefiniertes Papierformat
- Windows XP/2000 PCL 244
- WindowsXP/2000 PS...............242

Benutzerhandbuch
- Drucken................................ 16
- Liste..................................... 14

Betrieb...................................... 92
- Dichte einstellen 105, 110
- Dokument(e) an einen Dateiserver senden 99
- Dokument(e) auf das Glas legen 94
- Dokument(e) per E-Mail versenden........................... 94
- Dokument(e) zum Kopieren einlegen 92
- Kante löschen 102
- Kopieren 100
- Kopierqualität 103
- N auf (Papiersparfunktion) 102
- Papierzufuhr 103
- Randversatz 103
- Scannen 118
- Skalierung ändern 104
- Sortieren 102
- Zufuhrfach 103

Bildtrommel
- Ersetzen 137
- Nutzungsdauer 129

Bildtrommeln
- aktuelle Nutzung 64

Briefumschläge
- Einlegen 31

Broschüren, drucken
- Windows PS 235

Broschürendruck
- PCL-Emulation 82
- PostScript-Emulation 81

C

Checkliste für Probleme................176
CMYK-Farbsimulationen – CMYK-Quelldaten 228

D

Deckblatt
- Trennblatt.............................240
- Windows PCL.........................241

Druckeinstellungen
- Speichern 83

Druckqualität
- Einstellen................................63

Druckreihenfolge
- Ablagefach für Vorderseite oben/unten 81
- Ausgabe mit Vorderseite oben 30
- Ausgabe mit Vorderseite unten 30

Duplex
- Einstellung unter Windows......................... 81, 82

E

Einstellen der Treibergeräteoptionen 204
Empfehlungen für Papier
- Briefumschläge 25
- Etiketten................................25
- Transparentfolien 25
- Visitenkarten 25
- Vorbedrucktes Briefpapier 25

Energiesparmodus
- Aktivieren oder deaktivieren 63
- Verzögerungszeit 57

Erläuterung von Ablageprotokollen 65
- FTP 65
- HTTP 65

F

Face down stacker (Ablagefach für Vorderseite unten) 27
Face up stacker (Ablagefach für Vorderseite oben) 27
Farbanpassung...........................211
- Anwendung 211

Betriebssystem 211
Drucker 212, 213
Graphic Pro 213, 218
Grundlagen 211
ICC-Profile 219
RGB 214
Farbanpassungsgenauigkeit 231
Farbe
Einstellen 55
Farbmanagement des Druckers 213
Festplattenlaufwerk
Installieren............................159
Fixierer
Ersetzen 147
Nutzung................................. 64
Nutzungsdauer 129

G

Gerät konfigurieren....................... 33
Geschützte Dokumente
Drucken................................. 85
Geschütztes Drucken 83
Graphic Pro................................218
Graphic Pro Workflow –
Überblick.................................220
Graustufendruck..........................209

I

ICC-Profile.................................219
wo bekommen 220
Informationen vor der
Installation 33
DHCP aktivieren....................... 34
DNS-Server............................ 35
Gateway-IP 34
IP-Adresse 34
POP3-Port 35
POP3-Server.......................... 35
SMTP-Port............................. 35
SMTP-Server 35
Teilnetzmaske 34
Informationscode/Meldungen 179
Ablage 197
Beim Scannen und
Kopieren.......................179, 184
E-Mail..................................195
Netzwerk 194
Installieren der MFP-Treiber und
Hilfsprogramme
MFP-Setup-Tool 23
Twain- und Druckertreiber......... 23
Internetkommunikations-
Merkmale 37
Scan in E-Mail......................... 37
Scannen auf FTP 37

K

Kassette..................................... 26
Konfiguration 38
Konfigurieren des Geräts....
....über das Bedienfeld..............41
....über die Webseite 41

M

Mehrzweckfach 26
Papiergrößen 26
Verwendung 31
Menüs
aktuelle Einstellungen
speichern..............................63
Betriebszähler-Menü.................64
FX-EMULATION 61
Menüübersicht 48
System-Konfigurationsmenü.......57
Wartungs-Menü 63
Zurückstellen 63
MFP – Überblick 17
Mindestanforderungen für die
Konfiguration.............................33

N

Nebenstellenanlage, wählen............75

O

Office-Farbe – RGB-Optionen 216
Overlay-Formulare
Liste drucken...........................48

P

Papier
Einlegen in Kassette 28
empfohlene Sorten....................25
Gewichtauswahl unter
Windows..............................82
Gewichte und Größen 53
Papier mit Briefkopf einlegen 29
Stau beheben 165
unterstützte Papiergrößen 26
Papier einlegen 28
Kassette 28
Mehrzweckfach 31
Papierstaus beheben 165
Im ADF................................165
Im Drucker...... 166
Posterdruck 82
PPR-Emulation 60

R

Rein schwarzer Text / Grafiken......231
Richtig ausschalten 49

S

Schriftarten
Liste drucken...........................48
Schwarz drucken
(Schwarzerzeugung).................206
Schwarz- und Grautöne 205

Seitenausrichtung
Hochformat oder Querformat 81
Simulieren eines anderen Druckers – RGB-Quelldaten 225
So gelangen Sie zu den Treiberbildschirmen 201
Sortieren
Windows 237
Speicher
Upgrade installieren.................156

T

Technische Daten 254
Ablagen 259
ADF.....................................255
Drucken................................259
E-Mail..................................258
Kopieren 255
Scannen 254
Toner
aktuelle Nutzung 64
Ersetzen 131
Nutzungsdauer 129
Transportband
Ersetzen 143
Nutzung................................. 64
Nutzungsdauer 129

U

Unterstützte ICC-Profilarten 219
Upgrade
Duplexeinheit 154

V

Verbesserung feiner Linien............209

W

Wiedergabeprioritäten..................230
Wissenswertes über RGB- und CMYK-Farben 214

OKI KONTAKTDATEN

Oki Systems (Deutschland) GmbH
Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel: +49 (0) 211 52 66 0
Fax: +49 (0) 211 59 33 45
Drucker Support: +49 (0) 211 5262 501
Fax Support: +49 (0) 211 5262 502
Website:www.oki.de

Oki Europe Limited
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
United Kingdom

Tel: +44 (0) 208 219 2190
Fax: +44 (0) 208 219 2199
WWW.OKIPRINTINGSOLUTIONS.COM

07079005 iss.2